



Goldprägungen
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 251
3. Juli 2014 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 3145)

POLEN, KÖNIGREICH

Sigismund III., 1587-1632.

5 Dukaten 1623, Bromberg. 17,66 g.

Fb. 78; Kopicki 1426 (R8).

AUKTION 251



Goldprägungen

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Donnerstag, 3. Juli 2014 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 249-252, Juni/Juli 2014

30. JUNI 2014	Auktion 249 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
1. JULI 2014	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Münster und Westfalen im Rahmen der europäischen Geldgeschichte Die Sammlung Dieter Braun
2. JULI 2014	Auktion 250 Münzen des Königreichs Preußen
3. JULI 2014	Auktion 251 Goldprägungen Russische Münzen und Medaillen
4. JULI 2014	Auktion 252 Deutsche Münzen ab 1871 Eine bedeutende Privatsammlung mit Probepprägungen



Zeitplan/Timetable

Auktion 249

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Montag, 30. Juni 2014

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 789

Europa, Übersee, Habsburgische Erblande

Dienstag, 1. Juli 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 790 bis Nr. 1287

Deutsche Münzen und Medaillen:

Aachen - Saalfeld

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 1288 bis Nr. 1629

Deutsche Münzen und Medaillen:

Sachsen - Würzburg, Medaillen,

Notmünzen, Münzwaage, Lots

Nr. 1630 bis Nr. 1987

Münster und Westfalen

im Rahmen der europäischen Geldgeschichte

Die Sammlung Dieter Braun

Auktion 250

Münzen des Königreichs Preußen

Die Sammlung Masuren

Mittwoch, 2. Juli 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 2959

Auktion 251

Goldprägungen

Donnerstag, 3. Juli 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3001 bis Nr. 3690

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 3691 bis Nr. 4325

Auktion 252

Deutsche Münzen ab 1871

Eine bedeutende Privatsammlung mit Probeprägungen

Freitag, 4. Juli 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4501 bis Nr. 5142

Reichskleinmünzen, Reichssilbermünzen,

Reichsgoldmünzen

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 5143 bis Nr. 5599

Weltkrieg und Inflation, Weimarer Republik,

Drittes Reich, Alliierte Besetzung, BRD, DDR,

Geplantes Königreich Polen, Zweiter Weltkrieg,

Deutsche Kolonien, Notmünzen, Danzig,

Probeprägungen, Lots

Am Dienstag, den 1.7.2014 ab 19.00 Uhr findet im Steigenberger Hotel Remarque
ein Vortrag von Prof. Dr. Bernd Kluge statt zum Thema:

ALLES FRIEDRICH – ODER WAS?

Die preußischen Könige privat.

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Sehr geehrter Kunde, lieber Münzfreund,

wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffen, Sie finden darin wieder einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Seit 1985 führen wir Auktionen durch, in fast 30 Jahren haben wir mit 250 Auktionskatalogen eine Marke gesetzt: Künker steht für Qualität und fairen Umgang mit seinen Kunden. Diese Politik im Interesse unserer Kunden gehört zu den Grundwerten der Firma Künker.

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich unserer 250. Auktion einige wichtige Änderungen in unserem Unternehmen mitteilen zu dürfen. Zum einen hat sich unsere Firmenanschrift geändert! Die beiden Häuser, in denen die Firma bislang beheimatet war, sind auf Dauer zu klein geworden. Deshalb haben wir uns im Jahre 2012 dazu entschlossen, ein neues Firmengebäude zu errichten. Wir sind sehr froh, dass das Gebäude Mitte Mai termingerecht einzugsfertig war. Hier haben wir deutlich mehr Arbeitsfläche und ausreichend Platz für unsere Bibliothek sowie komfortable Besichtigungs- und Besprechungsräume. Gerne laden wir Sie dazu ein, uns einmal in unserem Neubau zu besuchen.

Darüber hinaus haben mein Bruder Horst-Rüdiger Künker und ich uns anlässlich des Umzugs in das neue Gebäude dazu entschlossen, die Verantwortung der Firmenleitung zukünftig auf jüngere Schultern zu übertragen. Ich danke meinem Bruder für über dreißig Jahre erfolgreiche Leitung des Goldhandelsgeschäftes. Per 1. Juli 2014 übernehmen meine beiden Mitgesellschafter, Dr. Andreas Kaiser und mein Sohn Ulrich, die alleinige Geschäftsführung unseres Unternehmens. Mein Bruder und ich werden zwar weiter in der Firma arbeiten, die Leitungsfunktionen werden aber jüngere Kräfte innehaben. Oliver Köpp übernimmt zukünftig die Leitung der Auktionssparte, Eike Müller zeichnet für den Goldhandel verantwortlich.

Wir wünschen den jungen Kräften viel Erfolg und hoffen, dass Sie, verehrter Kunde und Münzfreund, dem Hause Künker auch künftig verbunden bleiben. Wir versprechen Ihnen, dass sich an den Grundwerten der Unternehmensführung auch künftig nichts verändern wird.

Honored Customers, Dear Coin Enthusiasts,

We wish you much pleasure with our new auction catalogues and hope that, once again, you will find some attractive items there for your collection. We've been holding our auctions since 1985, and in just under 30 years we have created a true brand identity with our 250 auction catalogues: Künker stands for quality and fair treatment of its customers. This strong orientation to the customer is one of the fundamental principles of the Künker organization.

On the occasion of our 250th auction, we are pleased to announce some important changes at our company. First of all, we have a new company address! The two houses in which the company previously made its home were no longer large enough for our business. Therefore, in 2012 we decided to build a new headquarters. We are delighted that the facilities were finished on time, making it possible for us to move in by mid-May. We will have substantially more working space and sufficient room for our library, as well as comfortable rooms for perusal and discussions. We extend to you a warm invitation to come and visit us in our new home.

But that's not all. My brother Horst-Rüdiger Künker and I have decided to use the occasion of the move into the new building to transfer the responsibility for the company's future direction and leadership onto some younger shoulders. I thank my brother for more than 30 years of successfully directing the gold trade business. As of July 1st, 2014, my two co-partners, Dr. Andreas Kaiser and my son Ulrich, will take over the leadership of our company. Although my brother and I will continue to work with the company, the management functions will be assumed by a younger generation. Oliver Köpp is taking on the future management of the auctions division, and Eike Müller will be responsible for the gold trade.

We wish the new generation much success and hope that you, honored customer and coin enthusiast, will maintain your association with the House of Künker in the future. We promise you that, under the new management as in the past, our core principles of company leadership will remain unchanged.

Mit herzlichen Grüßen,/With Best Wishes,



Fritz Rudolf Künker



Horst-Rüdiger Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker



Oliver Köpp



Eike Müller



KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache in unseren neuen Geschäftsräumen in der Nobbenburger Straße 4a in Osnabrück erfolgen.

Auction lots may be viewed on appointment in our new facilities, Nobbenburger Strasse 4a in Osnabrück.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit zehn eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with ten locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

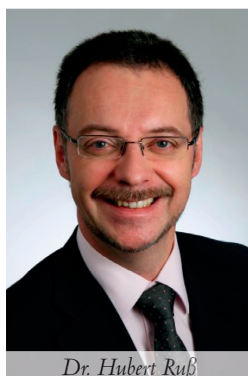
OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 29 059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Aleksey Onchukov

DEUTSCH



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Hildegard Terfehr
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,— € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год – эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут посланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday – Thursday 8.30 AM – 5 PM
Friday 8 AM – 3.30 PM



INHALT AUKTION 25I

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	3001 - 3690	18 - 122
Europäische Goldprägungen	3001 - 3219	18 - 56
Albanien	3001 - 3002	18
Belgien	3003 - 3006	18
Dänemark	3007 - 3009	19
Frankreich	3010 - 3054	19 - 25
Griechenland	3055 - 3057	25
Großbritannien	3058 - 3083	26 - 31
Island	3084	32
Italien	3085 - 3121	32 - 38
Malta	3122	38
Monaco	3123	38
Niederlande	3124 - 3141	38 - 40
Norwegen	3142 - 3144	40
Polen	3145 - 3154	41 - 43
Rumänien	3155 - 3157	44
Schweden	3158 - 3180	44 - 50
Schweiz	3181 - 3183	50 - 51
Spanien	3184 - 3190	51 - 52
Tschechien	3191 - 3202	52 - 53
Türkei	3203 - 3209	54
Ungarn	3210 - 3219	55 - 56
Goldprägungen aus Übersee	3220 - 3339	57 - 70
Ägypten	3220 - 3222	57
Bermudas	3223	57
Brasilien	3224 - 3228	57 - 58
China	3229 - 3247	58 - 60
Guatemala	3248	61
Guinea	3249 - 3250	61
Hedschas	3251	61
Indien	3252 - 3270	61 - 63
Iran	3271 - 3286	64 - 65
Israel	3287	65
Japan	3288	65
Kanada	3289	65
Kolumbien	3290 - 3293	66
Kuba	3294	66
Marokko	3295 - 3296	66
Mexiko	3297 - 3298	67
Peru	3299	67
Singapur	3300	67
Südafrika	3301 - 3302	67
Tunesien	3303	67
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3304 - 3339	68 - 70



	Nr.	Seite
Goldprägungen der Habsburgischen		
Erblände - Österreich	3340 - 3417	71 - 80
Tirol, Grafschaft	3340	71
Römisch-Deutsches Reich	3341 - 3373	71 - 74
Kaiserreich Österreich	3374 - 3400	74 - 77
Republik Österreich	3401 - 3407	78
Lot Habsburg	3408	78
Geistlichkeit	3409 - 3416	79 - 80
Kremnitz, Stadt	3417	80
Deutsche Goldprägungen	3418 - 3666	81 - 118
Anhalt	3418	81
Augsburg	3419 - 3428	81 - 82
Baden	3429	82
Bamberg	3430 - 3431	83
Bayern	3432 - 3469	83 - 88
Brandenburg in Franken	3470 - 3474	89
Brandenburg-Preußen	3475 - 3481	89 - 90
Braunau	3482	90
Braunschweig und Lüneburg	3483 - 3496	91 - 93
Breslau	3497 - 3498	93
Eichstätt	3499	93
Erfurt	3500 - 3501	93
Erzgebirge	3502	94
Frankfurt	3503 - 3511	94 - 95
Hamburg	3512 - 3520	95 - 96
Hessen	3521 - 3526	96 - 97
Köln	3527 - 3529	97 - 98
Lübeck	3530 - 3531	98
Mainz	3532 - 3539	98 - 99
Mecklenburg	3540 - 3544	99 - 100
Nassau	3545	100
Nürnberg	3546 - 3612	100 - 108
Öttingen	3613	109
Oldenburg	3614 - 3615	109
Pfalz	3616	109
Regensburg	3617 - 3629	109 - 111
Rothenburg ob der Tauber	3630	111
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3631 - 3645	111 - 114
Schlesien	3646 - 3648	114
Schleswig-Holstein	3649 - 3650	115
Schwarzburg	3651	115
Stolberg	3652	115
Stuttgart	3653	116
Thurn und Taxis	3654	116
Trier	3655 - 3656	116
Wallmoden-Gimborn	3657	116
Würzburg	3658 - 3666	117 - 118
Goldmedaillen	3667 - 3682	118 - 121

	Nr.	Seite
Notmünzen in Gold	3683 - 3686	121 - 122
Münzschmuck	3687	122
Goldmünzenlots	3688 - 3690	122
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	3691 - 4325	123 - 241
Kaiserreich	3691 - 4283	123 - 233
Zar Boris Godunow, 1598-1605	3691	123
Eine Tropfkopeke		
aus der Münzstätte Moskau	3691	123
Zar Dmitry Iwanowitsch, 1605-1606	3692	123
Eine Tropfkopeke		
aus der Münzstätte Novgorod	3692	123
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	3693 - 3698	123 - 124
Ein Novodel des 1/4 Rubels		
von Zar Alexei Michailowitsch	3693	123
Russische Gegenstempel von 1655		
(Jefimki) auf deutschen		
und europäischen Talern	3694 - 3698	123 - 124
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	3699 - 3755	124 - 135
Ein 2 Rubel-Stück		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	3699	124
Silbermünzen		
aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	3700 - 3714	125 - 127
Silbermünzen		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	3715 - 3733	127 - 130
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3734 - 3744	130 - 132
Kupfermünzen des Zaren Peter I.	3745 - 3746	132
Eine Bartkopeke		
aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	3747	132
Medaillen des Zaren Peter I.	3748 - 3755	132 - 135
Zarin Katharina I., 1725-1727	3756 - 3763	136 - 137
Silbermünzen		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	3756 - 3758	136
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3759 - 3761	136 - 137
Zwei Kupfermünzen der Zarin Katharina I.	3762 - 3763	137
Zar Peter II., 1727-1730	3764 - 3769	137 - 138
Ein Rubel		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	3764	137
Silbermünzen		
aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	3765 - 3768	137 - 138
Ein Rubel		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3769	138
Zarin Anna, 1730-1740	3770 - 3782	139 - 140
Silbermünzen		
aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	3770 - 3775	139
Ein Rubel		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	3776	139



	Nr.	Seite
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3777 - 3779	140
Medaillen der Zarin Anna	3780 - 3782	140
Zar Ivan III., 1740-1741	3783 - 3786	141 - 142
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3783 - 3786	141 - 142
Zarin Elisabeth, 1741-1761	3787 - 3826	143 - 149
Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	3787 - 3789	143
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	3790 - 3798	143 - 144
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3799 - 3817	145 - 148
Eine Kupferdenga aus der Münzstätte Ekaterinburg	3818	148
Prägungen für Livland und Estland	3819 - 3820	148
Prägungen für Ostpreußen	3821 - 3822	148
Medaillen der Zarin Elisabeth	3823 - 3826	149
Zar Peter III., 1762	3827 - 3835	150 - 151
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3827 - 3832	150 - 151
Kupfermünzen des Zaren Peter III.	3833 - 3835	151
Zarin Katharina II., 1762-1796	3836 - 3914	152 - 172
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3836 - 3839	152 - 153
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	3840 - 3841	153
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3842 - 3863	154 - 157
Kupfermünzen der Zarin Katharina II.	3864 - 3881	157 - 159
Kupfermünzen der Zarin Katharina II. für Sibirien	3882 - 3887	160
Ein 20 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Feodosia (Krim)	3888	161
Medaillen der Zarin Katharina II.	3889 - 3899	161 - 164
Suitenmedaillen auf bedeutende Ereignisse der russischen Geschichte zwischen 862 und 1132	3900 - 3914	165 - 172
Zar Paul I., 1796-1801	3915 - 3931	172 - 175
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3915 - 3916	172
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3917 - 3929	173 - 175
Ein Ku.-5 Kopeken-Stück des Zaren Paul I.	3930	175
Eine Medaille des Zaren Paul I.	3931	175
Zar Alexander I., 1801-1825	3932 - 3972	176 - 183
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	3932 - 3933	176

	Nr.	Seite
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3934 - 3945	176 - 177
Kupfermünzen des Zaren Alexander I.	3946 - 3952	178
Ein Probe-Rubel		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3953	179
Prägungen für Georgien	3954 - 3956	179
Prägungen für Polen	3957 - 3960	179 - 180
Eine Kupferprobe		
aus der Werkstatt Boulton, Birmingham	3961	181
Medaillen des Zaren Alexander I.	3962 - 3972	181 - 183
Zar Nikolaus I., 1825-1855	3973 - 4106	184 - 204
Goldmünzen		
des Zaren Nikolaus I.	3973 - 3986	184 - 185
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	3987 - 3989	185
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	3990 - 4046	186 - 190
Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau	4047 - 4052	191
Kupfermünzen		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	4053 - 4058	191 - 192
Ein Ku.-3 Kopeken-Stück		
aus der Münzstätte Izhora	4059	192
Kupfermünzen		
aus der Münzstätte Warschau	4060 - 4063	192 - 193
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	4064 - 4070	193 - 195
Kupfermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4071 - 4073	196
Prägungen für Polen	4074 - 4084	196 - 198
Polnische Passiergewichte		
aus der Münzstätte Warschau	4085 - 4087	198 - 199
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	4088 - 4102	199 - 203
Suitenmedaille		
auf den Krieg gegen Napoléon 1812	4103	203
Suitenmedaillen auf Ereignisse des		
Russisch-Türkischen Krieges 1826-1829	4104 - 4106	204
Zar Alexander II., 1855-1881	4107 - 4157	205 - 214
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	4107 - 4114	205
Silbermünzen		
des Zaren Alexander II.	4115 - 4139	206 - 209
Kupfermünzen des Zaren Alexander II.	4140 - 4141	209
Prägungen für Finnland	4142 - 4147	209 - 210
Medaillen des Zaren Alexander II.	4148 - 4157	210 - 214
Zar Alexander III., 1881-1894	4158 - 4201	214 - 221
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	4158 - 4170	214 - 215
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	4171 - 4186	215 - 218
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	4187 - 4189	218
Prägungen für Finnland	4190 - 4192	218
Medaillen des Zaren Alexander III.	4193 - 4201	219 - 221



	Nr.	Seite
Zar Nikolaus II., 1894-1917	4202 - 4283	221 - 233
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	4202 - 4228	221 - 223
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	4229 - 4251	223 - 226
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.	4252 - 4254	227
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	4255 - 4264	227 - 228
Prägungen für Finnland	4265 - 4272	228 - 229
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	4273 - 4283	230 - 233
Sowjetunion, 1917-1991	4284 - 4300	233 - 237
Russische Republik seit 1992	4301 - 4304	237 - 238
Lots und Sammlungen russischer Münzen	4305 - 4315	238 - 239
Georgien	4316	240
Moshaïsk	4317 - 4318	240
Moskau	4319	240
Rjasan	4320 - 4322	240
Suzdal	4323	241
Wereja	4324	241
Papiergeld	4325	241

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog	249
Liste der vollbesteuerten Münzen	242
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	248
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	252
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	254
Impressum/Bankverbindungen	256

**Am Dienstag, den 1.7.2014 ab 19.00 Uhr findet im Steigenberger Hotel Remarque
ein Vortrag von Prof. Dr. Bernd Kluge statt zum Thema:**

ALLES FRIEDRICH – ODER WAS?

Die preußischen Könige privat

Jeder Münzsammler kennt die neun preußischen Könige von ihren numismatischen Staatsporträts. Hatten die Könige von Preußen auch ein Privatleben oder waren sie nur die gerne zitierten "ersten Diener des Staates"? Der Vortrag will etwas von den Menschen aus Fleisch und Blut hinter den metallenen Denkmälern sichtbar werden lassen:
vom "Schiefen Fritz" (Friedrich I.) bis zu "Willy, dem Reisekaiser" (Wilhelm II.).

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

EUROPÄISCHE GOLDPRÄGUNGEN



3001



3002



3001

ALBANANIEN

- | | | |
|------|--|------------------------|
| 3001 | Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 32,25 g. Fb. 1; Schl. 5. | Vorzüglich
1.250,-- |
| 3002 | 10 Franken 1927 R, Rom. 3,23 g. Fb. 3; Schl. 15. | Vorzüglich
250,-- |



3003



3004



3005



BELGIEN

BRABANT

- | | | |
|------|--|----------|
| 3003 | Johanna und Wenzel, 1355-1383. Pieter d'or o. J., Louvain. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Delm. 45 (R); Fb. 11.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
| 3004 | Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. Double Albertin 1600, Antwerpen. 5,09 g. Delm. 145; Fb. 86.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3005 | Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Souverain d'or (Lion d'or) 1657, Brüssel. 5,40 g. Delm. 179; Fb. 108.
Henkelspur, kl. gestopftes Loch, sehr schön | 250,-- |



3006



1,5:1



3006

FLANDERN

- | | | |
|------|--|----------|
| 3006 | Ludwig von Male, 1346-1384. Lion d'or o. J., Gent. 5,25 g. Behelmter Löwe sitzt nach l. in gotischer Architektur//Verziertes Kreuz, in der Mitte D , in den Winkeln ℥ - ℥ - ℥ - ℥ . Delm. 460 (R); Fb. 157.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 5.000,-- |
|------|--|----------|



3007

3008

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 3007 **Frederik VIII., 1906-1912.** 10 Kronen 1908, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 298; Hede 2; Schl. 80. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 3008 10 Kronen 1909, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 298; Hede 2; Schl. 81. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



3009

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 3009 **Christian IX., 1863-1906.** 50 Francs (10 Daler) 1904, Kopenhagen. 16,12 g. Fb. 1; Hede 29; Schl. 93. **RR Vorzüglich** 5.000,--



2:1

3010

2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

LINGARO

- 3010 Triens. Münzmeister AVDVLFV. 1,12 g. AVDV - LFV Büste r. mit Perlidiadem//LIN - GARO Kreuz auf zwei Stufen. Belfort 2181 var. **Von großer Seltenheit.** 1.500,--
- Attraktives, vorzügliches Exemplar

A. de Belfort konnte auf dem ihm vorliegenden Exemplar den Namen des Monetars nicht genau lesen und gab ihn deshalb mit VVA....DV an. Auf diesem Stück sind allerdings deutlich die Buchstaben AVDV - L[FV] zu erkennen, weshalb es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um den merowingischen Münzmeister AVDVLFVS handelt, der auch auf dem Triens Belfort 2183 aus dem Ort LINGARO oder LINGARONE (Langerve / Nièvre) erscheint. Die germanische Silbe "auda-" bedeutet "Reichtum" oder "Glück" und gehört nach E. Felder zu den beliebtesten Namens-elementen.



3011

3012

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 3011 **Philippe VI, 1328-1350.** Royal d'or o. J. (1328). 4,21 g. Duplessy 247; Fb. 271. **Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6023.
- 3012 Royal d'or o. J. (1328). 4,23 g. Duplessy 247; Fb. 271. **Leicht gewellt, sehr schön +** 1.250,--



3013



1,5:1



3013

- 3013 Pavillon d'or o. J. (1339). 4,94 g. Duplessy 251; Fb. 266. **RR** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 4.000,--



3014



3015



3016



- 3014 Ecu d'or à la chaise o. J. (1349), 6. Emission. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Duplessy 249 D; Fb. 270. **Kl.** Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--
- 3015 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,70 g. Duplessy 291; Fb. 280. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3016 Mouton d'or o. J. (1355). 4,65 g. Duplessy 291; Fb. 280. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3017



3019



3018



- 3017 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS. Duplessy 360; Fb. 284. **R Kl.** Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--
- 3018 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,92 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3019 Agnel d'or o. J. (1417), 2. Emission, La Rochelle. 2,51 g. Duplessy 372 B1 var.; Fb. 290. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--



3020



3021



- 3020 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,49 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. **Vorzüglich** 1.000,--

- 3021 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1424), 1. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,73 g. Duplessy 453 B; Fb. 306. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3022



3023



- 3022 Ecu d'or à la couronne o. J. (1424), 1. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,75 g. Duplessy 453 B; Fb. 306. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--

- 3023 Ecu d'or à la couronne o. J. (1424), 1. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,79 g. Duplessy 453 B; Fb. 306. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3024



3025



- 3024 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Lyon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Duplessy 647; Fb. 323. **Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 500,--

- 3025 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1589, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 3,35 g. Mit Münzmeistersignatur "BB" (Benoît Beau, Münzmeister in Aix 1586-1589) am Ende der Rückseitenumschrift. Duplessy 1121; Fb. 386. **RR Sehr schön** 1.500,--



3026



3027



- 3026 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. **Fast vorzüglich** 1.000,--

- 3027 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu d'or au soleil 1647 I, Limoges. 3,37 g. Duplessy 1416; Fb. 412. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



3028



1,5:1

- 3028 **Louis d'or à l'écu 1690, Münzzeichen gekröntes "L", Lille. Flan neuf.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1435; Fb. 429; Gadoury 250. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



1,5:1

3029

1,5:1

- 3029 Double louis d'or aux quatre L 1700 BB, Straßburg. Réformation. 13,45 g. Duplessy 1439 A; Fb. 432; Gadoury 260. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



3030

3031

- 3030 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 W, Lille. Réformation. 6,74 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. **Vorzüglich** 1.500,--

- 3031 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 X, Amiens. Réformation. 6,72 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. **Fast vorzüglich** 1.250,--



3033

3032

3033

- 3032 Double louis d'or aux insignes 170?, N, Montpellier. Réformation. 13,30 g. Deutlich überprägt auf einem Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1701, Münzstätte nicht lesbar. Duplessy 1445 A; Fb. 438; Gadoury 262. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--

- 3033 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 N, Montpellier. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3034

3035

- 3034 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,16 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Vorzüglich** 500,--

- 3035 Louis d'or aux lunettes 1736 T, Nantes. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Vorzüglich** 500,--



1,5:1



3036



1,5:1

- 3036 Louis d'or aux lunettes 1737 M, Toulouse. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340.

Äußerst seltener Jahrgang. Wohl das einzige bekannte Exemplar im Handel.

Attraktives Exemplar, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



3037



3038



3039



3040



- 3037 Louis d'or au bandeau 1744 W, Lille. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 64. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.

Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

- 3038 Louis d'or au bandeau 1745 W, Lille. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 3039 Louis d'or au bandeau 1747 W, Lille. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--

- 3040 Louis d'or au bandeau 1749 W, Lille. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 64. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz

1.250,--



3041



3043



3042



- 3041 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Vorzüglich

800,--

- 3042 Double louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Vorzüglich-Stempelglanz

800,--

- 3043 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Prachtexemplar. Leicht justiert, fast Stempelglanz

500,--



3044



3045



3046



- 3044 Louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Kl. Prägeschwäche, leicht justiert, fast vorzüglich 400,--
- 3045 Louis d'or à la tête nue 1787 W, Lille. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3046 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,56 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. R Rand etwas bearbeitet, sehr schön 1.500,--



3047



3049 Pt



3048



- 3047 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1813 CL, Genua. 12,86 g. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62. R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Sehr schön + 1.000,--
- 3048 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1836 A, Paris. 12,84 g. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 935; Schl. 203. Vorzüglich 500,--
- 3049 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs in Platin 1851 A, Paris. 6,57 g. Fb. zu 566 (dort in Gold); Fuchs 5; Gadoury zu 1059 (dort in Gold); Mazard zu 1175 (dort in Gold); Schl. 254.1. PLATIN. R Kl. Prüfspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

Bei dieser Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Fälschung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin lag Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich unter dem Goldpreis. Die Platinstücke wurden oft vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.



3050



- 3050 **Napoléon III, 1852-1870.** Goldmedaille 1855, von A. Barre, auf die Weltausstellung in Paris. Kopf r.// Gekröntes Wappen auf Wappenmantel, umgeben von den 20 Wappenschilden der ausstellenden Nationen. Mit gravierter Widmung auf der Rückseite: IIIe CLse BEAUX-ARTS / DANIEL MACNEE, R.S.A. Mit Randpunze (Hand) OR. 59,23 mm; 160,12 g. Augustin 50; Page-Divo/Divo 234. In Originaletui (min. beschädigt). Winz. Randfehler, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 6.000,--

Eine Probe zu einem 100-Francs-Stück von 1854 finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 93.



3051 Pt



3052 Pt



- 3051 20 Francs in Platin 1862 A, Paris. 6,36 g. Fb. 584 (dort in Gold); Fuchs 21; Gadoury 1062 Anm.; Mazard 1443 (dort in Gold); Schl. 348.1. **PLATIN.** Reste alter Vergoldung, sehr schön 250,--
- Bei dieser und der nachfolgenden seltenen Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Fälschung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin lag Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich unter dem Goldpreis. Die Platinstücke wurden oft vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.
- 3052 20 Francs in Platin 1866 BB, Straßburg. 6,41 g. Fb. 584 (dort in Gold); Fuchs 29; Gadoury 1062 Anm.; Mazard 1447 (dort in Gold); Schl. 352.1. **PLATIN.** Reste alter Vergoldung, sehr schön 250,--



3053



- 3053 **5. Republik seit 1958.** 50 Francs 1979. Dickabschlag (Piéfort) in Gold, nach dem Modell von A. Dupré; 101,97 g. Mit verschiedenen Symbolen auf dem Rand. Herkules. Gadoury 882 P; Schl. 917. **RR Nur 400 Exemplare geprägt.** In Etui. Polierte Platte 4.000,--



3054



FRANKREICH/FEODALES

PROVENCE

- 3054 **Jeanne de Naples nach dem Tod von Louis I, 1362-1382.** Franc à pied o. J., 5. Typ (1375), Tarascon. 3,77 g. Der gekrönte Graf steht v. v. mit Schwert und Lilienzepter in gotischer Einfassung, im Feld vierzehn Lilien//Verziertes Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Boudeau -; Duplessy 1679; Fb. 208; Poey d'Avant 4011 var.; Rolland 93 var. **Seltene Umschriftvariante.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris, 14. Juni 2010, Nr. 269. Erworben 1985 von Claude Burgan, Paris.



3055



3056



3057



GRIECHENLAND

- 3055 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3056 20 Drachmen 1833, München. 5,74 g. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Etwas berieben, kl. Randfehler, sehr schön + 500,--
- 3057 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 6,45 g. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. Sehr schön-vorzüglich 250,--

*Eine Kupferprobe zu einem 100-Drachmen-Stück von 1940
finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 118.*



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

- 3058 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1361-1369), Calais. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff/Kreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum "A". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 95; Seaby 1505.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



- 3059 **Henry VI, 1422-1461.** Noble o. J. (1422-1427), London. Münzzeichen Lilie. 6,74 g. Fb. 112; Seaby 1799.
 Schrötlingsriß, leicht gewellt, sehr schön 1.250,--
- 3060 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464-1469), London. Münzzeichen Rose. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 132; Seaby 1950.
 Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 2.500,--



- 3061 **Ryal (Rosenoble) o. J. (1466-1469), London.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55.
 Münzzeichen Krone. Fb. 132; Seaby 1950. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3062 **Ryal (Rosenoble) o. J. (1466-1469), London.** Münzzeichen Krone. 7,66 g. Fb. 132; Seaby 1950.
 Etwas gewellt, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Dieter Braun.



3063



3064



3063

- 3063 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 5,09 g. Fb. 155; Seaby 2265. Sehr schön 1.500,--
- 3064 1/2 Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen Schloß. 2,33 g. Fb. 156; Seaby 2266. Sehr schön 1.500,--



1,5:1



3065



1,5:1

- 3065 **Edward VI, 1547-1553.** 1/2 Sovereign o. J. (1549-1551), Southwark. Münzzeichen Y. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes und verziertes, ovales vierfeldiges Wappen, zu den Seiten E-R. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 30. Fb. 181; Seaby 2438.

RR Hübsche Goldpatina, sehr schön + 5.000,--

Herrliches Porträt dieses jungen Fürsten.



1,5:1



3066



1,5:1

- 3066 **Philip and Mary, 1554-1558.** Angel o. J., London. Münzzeichen Lilie. PHILIP • Z • MARIA • D • G • REX • Z • REGINA St. Michael tötet den Drachen mit der Lanze//(Münzzeichen Lilie) A • DNO • FACTVM • EST • ISTVD • Z • EST • MIRABI • Schiff auf Wellen, in der Mitte kreuzförmiger Mast mit vierfeldigem Wappen, zu den Seiten P - M (Philip and Mary). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Fb. 196; Seaby 2496 A.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 25.000,--



3067



1,5:1



3067

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3067 **James I, 1603-1625.** Rose Ryal o. J. (1605-1606), London. 13,43 g. Münzzeichen Rose. Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter//Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 230; Seaby 2613. **RR Attraktives Exemplar, sehr schön +** 7.500,--



3069



3068



3070



- 3068 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1605/1606), London. Münzzeichen Rose. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Fb. 243; Seaby 2641 A. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--
- 3069 Unite o. J. (1607-1609), London. Münzzeichen Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 234; Seaby 2619. **Sehr schön-vorzüglich** 1.750,--
- 3070 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Dreiblatt. 8,99 g. Fb. 242; Seaby 2638 B. **Sehr schön** 1.500,--



3071



- 3071 **George II, 1727-1760.** 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. Büste I. mit Lorbeerkrantz, darunter "E • I • C •" (= East India Company)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: * DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO. In US-Plastikholder der PCGS mit der Beschreibung Cleaning - XF Details. Fb. 333; Seaby 3664. **R Kl. Randfehler, sehr schön +** 5.000,--



3073

-

3074

-

3075

- 29



3076



3077



3076

- 3076 **William IV, 1830-1837.** Goldmedaille 1831, von W. Wyon, auf seine Krönung am 8. September. Büste r./Büste seiner Gemahlin, Königin Adelaide (Adelheid, *1792, †1849, Tochter des Herzogs Georg I. von Sachsen-Meiningen) r. mit Diadem. 33,31 mm; 27,55 g. Eimer 1251.

In Etui. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

2.000,--

- 3077 **Sovereign 1832, London.** 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B.

Sehr schön-vorzüglich

400,--



2:1



3078



- 3078 **Victoria, 1837-1901.** 5 Pounds 1839, London. "Una and the Lion." 39,24 g. VICTORIA D : G : BRITANNIARUM REGINA F : D : Kopf der jungen Königin l. mit Haarband, im Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur W. WYON R. A.//DIRIGE DEUS - GRESSUS MEOS . Die Königin mit Zepter und Reichsapfel schreitet l. neben dem britischen Löwen, im Abschnitt die römische Jahreszahl und die Stempelschneidersignatur. Mit erhabener Randschrift: DECUS ET TUTAMEN * ANNO REGNI TERTIO *. Fb. 386; Schl. 148; Seaby 3851.

RR Feine Kratzer, polierte Platte

50.000,--

Der Stempelschneider dieser außergewöhnlichen und attraktiven Goldmünze war William Wyon. Er stammte aus einer Familie bekannter Medailleure, die mehr als hundert Jahre dem britischen Königshaus dienten. Als Sohn eines Stempelschneiders und Medailleurs erlernte William die Fähigkeiten schon in seiner Jugend. Als sein Onkel, Thomas Wyon, 1816 zum leitenden Stempelschneider der britischen Münze ernannt wurde, erhielt der junge William auf Empfehlung von Sir Thomas Lawrence den Posten des Stellvertreters seines Onkels. William Wyons größter artistischer Triumph wird immer mit den Münzen und Medaillen verbunden sein, die er nach der Thronbesteigung der jungen 18jährigen Victoria geschaffen hatte. Keinem anderen Künstler gelang es gleichermaßen, den jugendlichen Charme mit einem exzellenten Stempelschnitt zu vereinen. Sein Porträt der Königin mit Diadem, welches er für seine Guildhall Medaille 1837 geschnitten hatte, war Vorlage für die ersten Briefmarken. Die aber wohl bekannteste und eindrucksvollste Produktion war das 5 Pound-Stück "Una and the Lion", welches nur in dem Jahr 1839 mit einer Auflage von 400 Exemplaren geprägt wurde. So begann das Victorianische Zeitalter, mit dem man für Großbritannien Wohlstand und eine Ausdehnung des britischen Empires verbindet, mit einer eindrucksvollen Münze.



3079



- 3079 Goldmedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild I. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thron v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatue, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 58,43 mm; 83,97 g. Eimer 1733.

RR Nur 944 Exemplare geprägt. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



3080



3082



3081



- 3080 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 39,90 g. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
R Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--
- 3081 **George VI, 1936-1952.** 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--
- 3082 2 Pounds 1937, London. 16,00 g. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075.
Vorzüglich aus polierter Platte 500,--



1,5:1



3083



1,5:1

BRITISCHE KOLONIEN

- 3083 **British East India Company.** 1 Mohur 1835 ohne Münzzeichen, Bombay. 11,62 g. Fb. 1593; Pridmore 17; Schl. 878.
RR Originalprägung. Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



3084



ISLAND

- 3084 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,95 g. Fb. 1; Schl. 1. Fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



3085



1,5:1

ITALIEN

FLORENZ

- 3085 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1332/1348). 3,50 g. Münzzeichen verziertes Schrägkreuz. Bernocchi 410; Fb. 275; Montagano 9/2 (R). Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 750,--

Einen weiteren Gulden aus Florenz aus der Sammlung Dieter Braun finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 1649.



1,5:1



3086



1,5:1

GENUA

- 3086 **Battista di Campofregoso, 1478-1483.** Ducato o. J. (1480). Mit Münzzeichen G auf der Rückseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 387; Lunardi 124. Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3087



3088



3089



- 3087 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Zecchino 1734. 3,29 g. Mit Münzzeichen OM auf der Vorderseite. Fb. 438; Lunardi 329. Min. gewellt, sehr schön + 500,--
- 3088 48 Lire 1796. 12,44 g. Fb. 445; Lunardi 361 (R3). Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--

Ein 40 Francs-Stück von 1813 aus der Münzstätte Genua finden Sie unter der Nr. 3047.

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 3089 **Römischer Senat, 1350-1439.** Ducato o. J., Rom. 3,52 g. Fb. 2; Muntoni 129. Feine Patina, sehr schön + 200,--



3090



3091



- 3090 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino A I/1740, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 231; Muntoni 4. Fast vorzüglich 400,--
- 3091 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3093



3092



3093



LUCCA

- 3092 **Republik, 1369-1799.** Ducato o. J. (um 1493-1495). Mit dem Familienwappen des Münzmeisters Balbani auf der Vorderseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bellesia 65/A; Fb. 486. **R Kl.** Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

MAILAND

- 3093 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1589. 6,60 g. Crippa 4/F-1; Fb. 716; Toffanin 301/8 (R). **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--



1,5:1



3094



1,5:1

MODENA

- 3094 **Francesco IV. d'Este, 1814-1846.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1814, von J. Lang, auf die Restauration der Herzogtümer Modena, Reggio und Mirandola nach der Auflösung des napoleonischen Königreichs und dem endgültigen Sturz Napoléons I., durch Francesco IV. von Habsburg-Este, Enkel Maria Theresias von Österreich. FRANCISCVS • IV • ARCH • AVST • REG • HVN • ET • BOH • PR • D • G • MVT • REG • MIR • DVX • Büste I./NON COMMOVEBITVR • Fels in stürmischer See. 40,22 mm; 34,83 g. Bramsen 1540; Slg. Julius 3078; Slg. Montenuovo -. **RR Min.** Kratzer, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3095



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

- 3095 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1.

R Fast vorzüglich

2.000,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



1,5:1



3096



1,5:1

- 3096 **Saluto d'oro o. J., Neapel.** 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1.

R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3097



1,5:1

- 3097 **Karl V., 1516-1556.** 2 Scudi o. J. (1548-1556), Neapel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 831; Pannuti/Riccio 5 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.500,--

Die interessante und sehr seltene Prägung bezieht sich auf das Edikt Kaiser Karls V. vom 23. Oktober 1547, durch das die Neapolitaner begnadigt wurden, die sich den spanischen Truppen mit Waffengewalt widersetzt hatten. Der Herzog von Toledo hatte versucht, auch in Neapel ein Inquisitionstribunal zu installieren. Das Edikt bestätigte die bereits vom spanischen König Ferdinand dem Katholischen (1504-1516) ausgesprochene Zusage, daß die Inquisition nicht in Neapel durchgeführt werden solle. Der Münzmeister Giovan Battista Ravaschieri, dessen Initialen neben dem Brustbild zu lesen sind, war von 1548 bis 1567 Münzmeister in Neapel. Es handelt sich um eine der beliebtesten süditalienischen Prägungen mit dem Porträt des Kaisers (und spanischen Königs) Karls V., in dessen Reich die Sonne niemals unterging.



3098



- 3098 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 12,85 g. Fb. 859; Pagani 55 z; Schl. 358.

Sehr schön

800,--



3099



3100



3099

PARMA

- 3099 **Maria Louisa, 1815-1847.** 20 Lire 1815, Mailand. 6,37 g. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433.

RR Kl. Kratzer, sehr schön

500,--

Maria Louisa war die Gemahlin Napoleons I.

RETEGNO

- 3100 **Antonio Gaetano Trivulzio-Gallio, 1679-1705.** 2 Ongaro (Doppeldukat nach ungarischem Vorbild) 1686. 6,92 g. Fb. 991; Varesi 907 (R4).

RR Bearbeitungsspuren, sehr schön

2.000,--



3103



3101



3102



3103

SARDINIEN

- 3101 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1818, Turin. 6,45 g. Fb. 1129; Pagani 6; Schl. 129.

Fast vorzüglich

750,--

- 3102 **Karl Felix, 1821-1831.** 40 Lire 1825, Turin. 12,84 g. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156.

Sehr schön

800,--

- 3103 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 32,25 g. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3104



1,5:1

SIZILIEN

- 3104 **Federico II., 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Messina. 5,12 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski E 2/A 3.

Min. Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön

2.500,--

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Cameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.

Einen weiteren Augustalis aus der Sammlung Dieter Braun finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 1648.



3105



3106



TOSCANA

- 3105 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1674, Livorno. 3,37 g. Fb. 464; Montagano 72/3 (R3). **RR** Gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3106 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Zecchino 1829, Florenz. 3,45 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 345; Pagani 103; Schl. 341. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2:1



3107



2:1

VENEDIG

- 3107 **Giovanni Dandolo, 1280-1289.** Ducato o. J. 3,53 g. Doge kniet nach l., hält mit beiden Händen Fahne, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Buch in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1215; Montenegro 58. **RR** Vorzüglich 15.000,--



3108



3109



- 3108 **Giovanni Mocenigo, 1478-1485.** Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1239; Gamberini 214. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Obwohl die Legenden vollständig sind und der Stil gut ist, handelt es sich möglicherweise um einen Beischlag aus einer unbestimmten Münzstätte, ähnlich dem in der Auktion NAC 36, Mailand 2007, Nr. 75 versteigerten Ducato des Agostino Barbarigo, der dort versuchsweise nach Rhodos gelegt wurde.
- 3109 **Pietro Lando, 1539-1545.** Ducato o. J. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Fb. 1248; Montenegro 404. Sehr schön 300,--



3110



3111



- 3110 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Zecchino o. J. 3,23 g. Fb. 1372; Montenegro 2329. Sehr schön 200,--
- 3111 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1445; Montenegro 3320. Kl. Druckstelle, vorzüglich 250,--

Einen weiteren venezianischen Zecchino aus der Sammlung Dieter Braun finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 1650.



ex 3112



3114



3113



KÖNIGREICH ITALIEN

- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 3112 | Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1808 M, Mailand. 12,82 g. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5. Dazu: Spanien, Fernando VII., 1/2 Escudo 1817 M, Madrid. Calicó 360; Fb. 318; Schl. 166. 1,68 g.
2 Stück. Sehr schön | 500,-- |
| 3113 | 40 Lire 1812 M, Mailand. 12,85 g. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11.
Exemplar der Sammlung Dieter Braun. | Sehr schön-vorzüglich
400,-- |
| 3114 | Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. | Vorzüglich
1.000,-- |



3116



3115



3116



- | | | |
|------|--|--------------------------|
| 3115 | 100 Lire 1912 R, Rom. 32,26 g. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. | R Vorzüglich
4.000,-- |
| 3116 | 50 Lire 1912 R, Rom. 16,12 g. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. | Vorzüglich
1.250,-- |



3118



1,5:1



3119



3117



- | | | |
|------|--|---------------------------------------|
| 3117 | 20 Lire 1912 R, Rom. 6,44 g. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. | R Vorzüglich-Stempelglanz
1.000,-- |
| 3118 | 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.
Fast vorzüglich | 1.500,-- |
| 3119 | 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 32,24 g. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.
Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |



3121



3120



3121

- 3120 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. 32,24 g. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106.

RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Mattiert, vorzüglich

4.000,--

- 3121 50 Lire 1931/IX R, Rom. 4,39 g. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



3123



3122



3123

MALTA

JOHANNITERORDEN

- 3122 Jean Levesque de la Cassiere, 1572-1581. Zecchino o. J., Valletta. 3,43 g. Fb. 7; Restelli 5.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

2.000,--

MONACO

FÜRSTENTUM

- 3123 Charles III., 1856-1889. 100 Francs 1886 A, Paris. 32,26 g. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5.

Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



3125



3124



3125

NIEDERLANDE

CAMPEN

- 3124 Stadt. Rosenoble o. J. 7,61 g. Delm. 1106; Fb. 151.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.750,--

- 3125 Dukat 1598, mit Titel Rudolfs II. 3,49 g. Delm. 1114 (R1); Fb. 161.

Leicht gewellt, sehr schön +

350,--



3127



3126



3127

DEVENTER

- 3126 Stadt. Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,00 g. Delm. 1083 var. (R1); Fb. 24.

Sehr schön

300,--

HOLLAND

- 3127 Grafschaft. Philipp der Gute als Stellvertreter für Herzog Johann IV. von Brabant, 1425-1428. Chaise d'or o. J., Zevenbergen. 3,54 g. Delm. 740 (R1); Fb. 119.

R Randfehler, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

500,--



3128



3129



- 3128 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Cavalier d'or o. J., Dordrecht. 3,63 g. Delm. 743 (R); Fb. 126.
Vorzüglich 1.500,--
- 3129 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe o. J. 3,28 g. Delm. 756; Fb. 133.
Kl. Kratzer, sehr schön 350,--



3130



3131



3132



3133



- 3130 **Provinz.** Dukat 1758. 3,49 g. Delm. 775; Fb. 250.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 3131 Dukat 1759. 3,47 g. Delm. 775; Fb. 250.
Min. gewellt, vorzüglich 200,--
- 3132 Dukat 1760. 3,48 g. Delm. 775; Fb. 250.
Vorzüglich 300,--

UTRECHT

- 3133 **Provinz.** Dukat 1596. 3,45 g. Delm. 963; Fb. 284.
Sehr schön + 200,--



3134



- 3134 **Rosenoble o. J. (1600/1601).** 7,41 g. Delm. 959 var.; Fb. 277.
Leicht gewellt, kl. Fassungsspuren, sehr schön 400,--
- 3135 **Dukat 1758.** 3,45 g. Delm. 965; Fb. 285. Dazu zwei türkische Prägungen: Selim III., Zeri Mahbub 1203 AH; Mahmud II., Cedid Mahmudiye 1223 AH, Jahr 28.
3 Stück. Gelocht (1x), gestopftes Loch (1x), fast sehr schön und sehr schön 250,--



3136



1,5:1



3136

WESTFRIESLAND

- 3136 **Provinz.** Goldabschlag zu 4 Dukaten von den Stempeln des Guldens 1682. 13,92 g. Gekröntes Wappen, zu den Seiten die geteilte Wertangabe I - G, oben die Jahreszahl 1 - 6 - 8 - 2///Personifizierte Belgia steht v. v., den linken Arm auf ein auf einer Säule stehendes Buch gelehnt, in der Rechten Stab mit Freiheitshut. Delm. 852 (R2).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 6.000,--



ex 3137



3138

**BATAVISCH REPUBLIK**

- 3137 Dukat 1802, Harderwijk. Dazu: Königreich, Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1829, Utrecht. Insgesamt 6,88 g. Fb. 319, 331; Schl. 15, 105; Schulman 16, 213. **2 Stück.** Sehr schön 300,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 3138 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,47 g. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Fast vorzüglich 600,--



3139



3140

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 3139 Wilhelm I., 1813-1840. 10 Gulden 1824 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 329; Schl. 82; Schulman 190. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 3140 10 Gulden 1840, Utrecht. 6,72 g. Fb. 327; Schl. 81; Schulman 189. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



3141



1,5:1

- 3141 Wilhelm III., 1849-1890. 10 Gulden 1850, Utrecht. "Negotiepenning". Probe; 6,06 g Feingold. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Fb. 340; Schl. 135.1; Schulman 545. **Polierte Platte, min. berieben** 7.500,--



1,5:1



3142



1,5:1

NORWEGEN**KÖNIGREICH**

- 3142 Frederik III., 1648-1670. 1/2 Dukat o. J. (1669), Christiania. 1,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Gekröntes, ovales Wappen: Löwe mit Hellebarde. Ahlström 7 (R); Fb. 5. **Von größter Seltenheit.** Rand teilweise verprägt und geknittert, sonst vorzüglich 5.000,--



3143



3144



- 3143 Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7. Vorzüglich 400,--
- 3144 Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2:1

3145

POLEN
KÖNIGREICH

- 3145 **Sigismund III., 1587-1632.** 5 Dukaten 1623, Bromberg. 17,66 g. ✠ SIGIS • III • D • G • REX • POLO • M • D • LIT • RVSS • PRVSS • MAS ✠ Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause und umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//✠ SAM • LIV • NECNO • SVE - GOT • VAND • Q • HRI • REX ✠ Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen/Schweden) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 23, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 78; Kopicki 1426 (R8).

Von größter Seltenheit. Nur 3 Exemplare bekannt.

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125.000,--



2:1

3146

- 3146 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Dukat 1642 G-G, Bromberg. 3,41 g. VL • IIII • D • G • REX • POL • ET • SVE • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//MON • NOVA • AV • REA • REG • POL • Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen/Schweden) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben zu den Seiten des Wappens die geteilte Jahreszahl 16 - 42 sowie die geteilte Signatur G - (gekreuzte Zainhaken) / G (Gabriel Görloff, Münzpächter in Bromberg, 1640-1644). Fb. 86; Kopicki 1533 (R7).

Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

40.000,--



2:1



3147



- 3147 Dukat 1644 C-DC, Krakau. 3,42 g. VL • III • D • G • REX • POL • ET • SVE • SVE : Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//MON : NO • AVR : - REG : POLON : Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen/Schweden) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 16 - 44, zu den Seiten des Wappens die geteilte Signatur C - DC (Claudius de Canotti, Münzmeister in Krakau 1644-1646). Fb. 86; Kopicki 1534 (R8).

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 50.000,--



2:1



3148



- 3148 August III., 1733-1763. 2 Dukaten 1754, Leipzig. 6,94 g. D • G • AVGVSTVS • III • REX • POLONIARUM Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//SAC • ROM • IMP • ARCHIM • ET ELECT • 1754 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild zwischen zwei Palmzweigen, unten die Signatur E • D • C • (Ernst Dietrich Croll, Münzmeister in Leipzig 1753-1756). Fb. 2853 (dort unter Sachsen); Kahnt 661; Kopicki 2147 (R5). Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, winz. Probierspür am Rand, vorzüglich

10.000,--



- 3149 10 Taler (Doppelter August d'or) 1756, Leipzig. 13,33 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild zwischen zwei Palmzweigen, unten die geteilte Signatur E - C (Ernst Dietrich Croll, Münzmeister in Leipzig 1753-1756) und die Wertangabe 10 • TH •. Fb. 2857 (dort unter Sachsen und mit Angabe des Münzzeichens EDC); Kahnt 666 b; Kopicki 2156 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, vorzüglich/Stempelglanz

7.500,--



DANZIG

- 3150 Stadt. Goldgulden o. J. (1455/1456) von Ungarn, Ladislaus V., 1453-1457, Münzstätte Nagybánya, Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia, mit Gegenstempel von Danzig auf der Rückseite: Ouales Wappen. 3,55 g. Fb. 16 (ohne Gegenstempel); Pohl H 2-9 (ohne Gegenstempel).

RR Schrötlingsriß, sehr schön +

1.500,--

- 3151 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3).

Sehr schön

1.250,--



- 3152 Dukat 1610 (Jahreszahl im Stempel aus 1606 geändert), mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,53 g. Variante mit der verbundenen Signatur PK (Philipp Klüwer, Münzmeister in Danzig 1582-1610) über dem Wappen, unten Signatur F - B neben dem Wappen und ohne Bärenatze in der Umschrift. Dutkowski/Suchanek 182; Fb. 10; Kopicki 7524 (R3).

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leicht gewellt, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 288, Zürich 2001, Nr. 12.



- 3153 Dukat 1612, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 183 III c; Fb. 10; Kopicki 7527 (R3).

RR Min. gewellt, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

2.000,--

- 3154 Dukat 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 304 I; Fb. 24; Kopicki 7649 (R4).

R Winz. Graffiti, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



3155



RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 3155 **Karl I., 1866-1914.** 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 16,12 g. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. Sehr schön + 750,--



3156



3157



- 3156 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 8,05 g. Fb. 7; Schäffer/Stambuliu 065; Schl. 9. Vorzüglich 500,--
- 3157 **Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989.** 500 Lei 1982, auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 6,48 g Feingold. Fb. 23; Schäffer/Stambuliu 195; Schl. 26. **RR** In Originalverpackung mit Echtheitszertifikat. Polierte Platte 400,--



1,5:1



3158



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 3158 **Johann III., 1568-1592.** 2 Rosenobler (1/2 Portugalöser) o. J. (1585/1586), Stockholm. 15,20 g. Variante mit Blättern in der inneren Rückseitenumschrift. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit geschultertem Schwert in der Rechten und Reichsapfel in der Linken, zu den Seiten IOH • 3 • D • G • SVE • REX, umher gekrönte Wappenschilder der 23 Provinzen/(Blatt) BENE (Blatt) FACIENDO (Blatt) NEMINEM (Blatt) TIMEMVS (Blatt) (Blatt) Gekröntes, vierfeldiges und herzförmiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten • DEVS (Blatt) PROTEC - TOR (Blatt) NOSTER •. Ahlström 4 (R); Fb. 4. **Von größter Seltenheit.** Kl. Fassungsspuren, etwas gewellt, sehr schön 20.000,--
- Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 58, Stockholm 1998, Nr. 219.



1,5:1



3159



1,5:1



- 3159 **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** 6 Mark 1609, Stockholm. 1,88 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, darüber der strahlende Name Jehovas//Drei Wappenschilde: Drei Kronen (Tre kronor) / Korngarbe (Vasa) / Folkunger-Löwe (Folkungar), unten die geteilte Jahreszahl 16 - 09, oben Krone. Ahlström 10; Fb. 21.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön +

7.500,--



1,5:1



3160



1,5:1

- 3160 **16 Mark (Carolin) 1610, Stockholm.** 4,91 g. • CAROLVS • IX • D • G • SVEC • GOT • VAN • 7C • REX • Gekröntes und geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, darüber der strahlende Name Jehovas//• XVI • MARK • ★ • SVENSKA • Gekröntes, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 10. Ahlström 8 (R); Fb. 19.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Min. gewellt, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

15.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 63, Stockholm 2001, Nr. 283.



3162



3161



3162

- 3161 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Tragbarer, ovaler, gegossener, goldener Gnadenpfennig o. J. (um 1631), unsigniert. Brustbild fast v. v. mit Spitzenkragen//Aufrecht stehender Löwe nach l. mit Schwert und Schild auf zahlreichen Armaturen. 25,09 x 21,05 mm; 5,84 g. Hildebrand - (vgl. I, S. 150, 94 ff.).

RR Attraktives Exemplar mit Emailauflagen, sehr schön

2.000,--

- 3162 **Goldmedaille 1632, von R. N. Kitzkat, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November.** Geharnischtes Brustbild fast v. v. in verzierter Kartusche//Aufrecht stehendes Schwert zwischen Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone, oben strahlender Name Jehovas, im Hintergrund Hafenlandschaft. 40,15 mm; 24,08 g. Grund K 1632/02 (dort in Silber); Hildebrand I, S. 187, 178 a.

Von größter Seltenheit. Ausgebrochener Henkel, sehr schön

2.000,--



1,5:1



3163



1,5:1

- 3163 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1690, Stockholm. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Spiegelmonogramm "CC", zu den Seiten je eine Krone, unten eine weitere Krone zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 90 und die Signatur AS (Anders Strömmer, Münzmeister in Stockholm 1684-1699). Ahlström 45; Fb. 45.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung.
Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



3164



1,5:1

- 3164 **Dukat 1695, Stockholm. Gripenhjemsdukat.** 3,47 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Dalarna (Östra Silvberg) im Auftrag des Landeshauptmanns Freiherr N. Gripenhielm. Büste r./Sechs Zeilen Schrift darunter bogig: A. / N. *Gripenhielm*. Ahlström 51 (XR); Fb. 47; Hildebrand I, S. 449, 126; Müsseler 60/4.

Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 71, Stockholm 2004, Nr. 223.

Die Silbervorkommen am Östra Silvberg, ca. 10 km westlich von Säter in der mittelschwedischen Landschaft Dalarna, wurden kurz vor 1483 entdeckt. Die Grube wurde mit wechselndem Erfolg ausgebeutet, bis der Betrieb 1641 vollständig eingestellt wurde. Bereits in den ersten Jahren war man davon überzeugt, daß die Ausbeute auch relativ viel Gold enthielt. Im Jahr 1695 ließ der Landeshauptmann der Provinz "Kopparbergs län", Nils Gripenhielm (1653-1706), die Abraumhalden in der Nähe der Grube untersuchen.

Er war ein großer Kenner der Metallurgie und besaß sowohl eine Münzsammlung als auch ein Mineralienkabinett. Mit dem aus dem Schutt gewonnenen Gold ließ Gripenhielm Dukaten prägen, deren Rückseitenumschrift folgendermaßen übersetzt werden kann: "Aus schwedischem Gold, gefunden in Dalarna und am Östra Silvberg im Jahr 1695". Das klassizistisch ausgeführte Porträt des Königs Karl XI. entspricht keinem der auf den regulären Dukaten vorkommenden Porträttypen. Es ist jedoch identisch mit dem einer von Arvid Karlsteen 1696 ausgeführten Medaille (Hildebrand 99). Vermutlich ist also auch unser Dukat erst 1696 erschienen. Laut Hildebrand sind von diesem seltenen Dukaten 100 Stück geprägt worden, es gibt dafür jedoch keinen schriftlichen Beleg. Gripenhielm selbst erwähnte in seiner Korrespondenz lediglich "eine Anzahl Exemplare". Auf jeden Fall ist die Münze heute extrem selten. In Privatbesitz scheinen sich heute nicht mehr als sieben Exemplare zu befinden.



1,5:1



3165



1,5:1

- 3165 **Karl XII., 1697-1718.** Dukat 1701, Stockholm. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Spiegelmonogramm "CC", zu den Seiten je eine Krone, unten eine weitere Krone zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 01 und die Signatur H - Z (Henrik Zedritz, Münzmeister in Stockholm 1700-1706). Ahlström 6 (R); Fb. 49.

R Vorzügliches Exemplar

5.000,--



1,5:1



3166



1,5:1

- 3166 Dukat 1714, Stockholm. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Spiegelmonogramm "CC", zu den Seiten je eine Krone, unten eine weitere Krone zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 14 und die Signatur L - C (Lorentz Careelberg, Münzmeister in Stockholm 1706-1722). Ahlström 16; Fb. 50.

R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



3167



1,5:1

- 3167 Ulrika Eleonora, 1718-1720. 2 Dukaten 1719, Stockholm. 7,54 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der fünffeldige Schild von Pfalz-Zweibrücken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 19 und die geteilte Signatur L - C (Lorentz Careelberg, Münzmeister in Stockholm 1706-1722). Ahlström 1; Fb. 54; SMH 1.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--

Mitte Juli 1719 kam der französische Botschafter Jacques de Campredon nach Stockholm. Er führte ungemünztes Gold im Wert von ca. 300.000 Riksdalern mit sich, mit dem die wirtschaftlich unter Druck stehenden Schweden unterstützt werden sollten. Die Auszahlung zog sich jedoch aus verschiedenen Gründen bis Ende September hin. Die Ausprägung des Goldes erwies sich als problematisch, da es nicht den für Dukaten vorgeschriebenen Feingehalt (976/1000) aufwies. Der Feingehalt betrug knapp 90 %. Das Metall, das für die Prägung von Louis d'or vorgesehen war, wurde von der Pariser Münzstätte geliefert. Aus Sicherheitsgründen hatte man den Transport in Barren vorgezogen. Da die Zeit für die Ausprägung schwedischer Goldmünzen drängte, entschloss man sich nicht für die zeitraubende Justierung des Feingehaltes, sondern für die Ausgabe spezieller 2-Dukaten-Stücke, bei denen der niedrigere Feingehalt durch höheres Bruttogewicht ausgeglichen wurde. Insgesamt wurden 1719 38.990 Stück Doppeldukaten ausgeprägt, von denen ein bedeutender Teil unmittelbar zur Bezahlung der türkischen Gläubiger Karls XII. verwendet wurden und dadurch ins Ausland verschwanden. Die Stempel zum vorliegenden Stück wurden von dem begabten Künstler Johann Carl Hedlinger geschnitten, der sich bereits im August des Vorjahres in Stockholm niedergelassen hatte.



1,5:1



3168



1,5:1

- 3168 Friedrich I., 1720-1751. Dukat 1720, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 3 (R); Fb. 57; SMH 5.1.

R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

4.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 71, Stockholm 2004, Nr. 327.



1,5:1



3169



1,5:1

- 3169 Dukat 1750, Stockholm. 3,49 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Ostindien. FRIDERICUS • D • G • REX • SVECIAE • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//IN • DEO • SPES • MEA • Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) mit der umgelegten Kette des Seraphinenordens, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 50 • und die geteilte Signatur H • - M • (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm, 1738-1762), l. unten aufgehende Sonne. Ahlström 42; Fb. 66; SMH 14.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit herrlicher Goldtönung. Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 71, Stockholm 2004, Nr. 328.

Dies ist der letzte, aus ostindischem Gold geprägte Dukat. Bereits Ende des 17. Jahrhunderts wurde von dem Medailleur Raimund Faltz eine prächtige Goldmedaille auf Karl XI. gegossen, deren Gold aus Sand gewonnen wurde, der aus Sumatra stammte und in Amsterdam eingekauft wurde. Im 18. Jahrhundert kaufte die Schwedische Ostindien-Handelsgesellschaft (Svenska Ostindiska Kompaniet) in China größere Mengen Gold. Es bestand meist in Barrenform. Der Transportchef der Gesellschaft, Andreas Jacobus Flanderin, berichtete in einem Brief, daß er 1746 mit dem Absatz des Goldes in Schweden Schwierigkeiten hatte und ihm nichts anderes übrig blieb, als das Gold in Dukaten vermünzen zu lassen. Die Dukaten aus dem chinesischem Gold wurden nur in den Jahren 1738 - 1750 (aber nicht jedes Jahr) unter Friedrich I. ausgeprägt. Die Stücke, deren Stempel von dem begabten Medailleur Daniel Fehrman angefertigt wurden, zeigen auf der Rückseite eine untergehende Sonne neben dem schwedischen Reichswappen.



1,5:1



3170



1,5:1

- 3170 **Gustav III., 1771-1792.** Dukat 1771, Stockholm. 3,49 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Småland (Ädelfors). Büste r. mit zusammengeordneten Haaren//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, unten Mauerwerk mit dem geschmückten Wappenschild von Småland, zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur A • - L • (Albrekt Lindberg, Münzmeister in Stockholm 1762-1773); oben der strahlende Nordstern. Ahlström 2; Fb. 75; SMH 2.1.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Nur 1.400 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

8.000,--

Der Mangel an Gold zählte zu den Sorgen der schwedischen Regierung. Es wurde nur wenig Gold im Land gewonnen, und dennoch mußten Dukaten für einen bestimmten Teil des Zahlungsverkehrs geprägt werden. Das meiste Gold dafür wurde im Ausland gekauft oder als Bezahlung für Eisen, Kupfer oder Holz angenommen. Daher war die Freude in Stockholm groß, als der Förster Nils Stenborg im Jahr 1738 in dem kleinen småländischen Ort Alseda auf eine Goldmine stieß. Beflügelt durch die Gutachten des Bergmeisters Anton Swab ergriff ein wahres "Goldfieber" den Reichstag und die Regierung. Es wurde rasch unter der Beteiligung wohlhabender Schweden in Bergbauunternehmen gegründet, und die Ausbeute kam zügig in Gang. Nach kurzer Zeit wurden noch weitere kleinere Goldvorkommen in der Nähe entdeckt.

Das Abbaugelände wurde von der neuen Firma gekauft und in "Ädelfors" umbenannt. Leider war der Abbau von Gold nur in sehr großer Tiefe (bis zu 235 Meter) möglich und erwies sich daher als zu kompliziert und teuer. Das Unternehmen konnte keine Gewinne ausschütten, und der Staat löste die Teilhaber aus. Der Goldabbau wurde jedoch aus prinzipiellen Gründen vom Staat weiterbetrieben.

Das Gold wurde an die Königliche Münze in Stockholm ausgeliefert und von 1741 bis 1801 in Dukaten (bzw. Halbdukaten) verprägt, als Kennzeichen wurde das Wappen von Småland unter das Reichswappen gesetzt. Der Goldabbau wurde 1822 eingestellt. Im Durchschnitt hatte man seit 1739 ein Kilogramm pro Jahr gewonnen.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde an dieser Stelle nochmals insgesamt 55 Kilo Gold gewonnen. Während des Ersten Weltkriegs wurde Nickel abgebaut. Heutzutage können Touristen in dem nahegelegenen Fluß Gold waschen.



1,5:1



3171



1,5:1

- 3171 Dukat 1789 (Jahreszahl im Stempel aus 1787 geändert), Stockholm. 3,48 g. Ahlström 33; Fb. 74; SMH 1.19. Leicht justiert, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3172



1,5:1

- 3172 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Dukat 1804, Stockholm. 3,49 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Dalarna (Stora Kopparberg). Ahlström 15 (R); Fb. 80; Schl. 20; SMH 6.

Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit feiner Goldtönung. Nur 1.254 Exemplare geprägt. Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 65, Stockholm 2002, Nr. 311.

In der mittelschwedischen Landschaft Dalarna, die vor allem für die während mehr als 1.000 Jahren bis 1992 betriebene Kupfermine Stora Kopparberg (bei der Stadt Falun) bekannt ist, wurde auch etwas Silber und Gold gefunden. Das Silber wurde zumeist in zwei Gruben gewonnen, Östra und Västra Silvberget.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gewann die Silber- und Goldausbeute aus der erwähnten Kupfermine Stora Kopparberg größere Bedeutung. Bereits vorher hatte man bemerkt, daß in dem gewonnenen Kupfer auch Silber und Gold enthalten waren. Im Jahr 1790 wurde ein im Auftrag Gustavs III. errichtetes Gebäude errichtet, in dem man Silber und Gold aus dem Kupfer schied. Bereits im ersten Jahr 1790 gewann man 842 Gramm Gold, im folgenden Jahr war es fast ein Kilo. Das Gold wurde nach Stockholm gebracht und zu Dukaten vermünzt, jedoch in der Regel ohne Hinweis auf die Herkunft des Edelmetalls. Nur 1804 (unter Gustav IV. Adolf) und 1810 (unter Karl XIII.) setzte man einen kleinen Schild mit zwei gekreuzten Pfeilen (das Wappen von Dalarna) unter das Reichswappen auf der Rückseite der Dukaten. Zwischen 1790 und 1895 wurde in Stora Kopparberg ca. eine Tonne Gold ausgebeutet. Die Hütte wurde 1922 geschlossen, und die Gewinnung der Edelmetalle der Firma Boliden AB übertragen.



1,5:1



3173



1,5:1

- 3173 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1810, Stockholm. 3,47 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Dalarna (Stora Kopparberg). Ahlström 2; Fb. 83; Schl. 26; SMH 2.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit feiner Tönung. Nur 1.322 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

8.000,--

Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 65, Stockholm 2002, Nr. 317.



1,5:1



3174



1,5:1

- 3174 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1861 (Jahreszahl im Stempel aus 1860 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Ahlström 2 b; Fb. 91; Schl. 91.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



3175



3176



- 3175 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 3,22 g. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100.
 Min. berieben, vorzüglich 250,--
- 3176 Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 3,24 g. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101.
Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--



3177



3178



- 3177 **Oskar II., 1872-1907.** 10 Kronen 1874 (Jahreszahl im Stempel aus 1873 geändert), Stockholm. 4,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Ahlström 25 b; Fb. 94; Schl. 110.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz 250,--
- 3178 20 Kronen 1881, Stockholm. 8,97 g. Ahlström 11; Fb. 93 a; Schl. 120.
Seltener Jahrgang. Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



3179



3180



- 3179 20 Kronen 1890, Stockholm. 8,98 g. Ahlström 17; Fb. 93 a; Schl. 126.
 Polierte Platte 1.000,--
- 3180 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,96 g. Ahlström 20; Fb. 93 a; Schl. 129.
 Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



1,5:1



3181



1,5:1

SCHWEIZ

GENEVE

- 3181 **Stadt.** Pistole 1753. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. D./T. 1005 b; Fb. 262.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



1,5:1



3182



1,5:1

ST. GALLEN

- 3182 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** Dukat 1781. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 839; Fb. 366.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



3183



1,5:1

ZÜRICH

- 3183 **Stadt.** Dukat 1775. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. D./T. 407; Fb. 486 b.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.750,--



2:1



3184



2:1

SPANIEN

KÖNIGREICH

- 3184 **Felipe III., 1598-1621.** 1 Escudo 1607 C, Segovia. 3,60 g. Calicó 60; Fb. 194.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



3185



3186



- 3185 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 160 Reales 1822 M-SR, Madrid. 11,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Calicó 153; Fb. 320; Schl. 169.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.000,--

- 3186 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales (Dublone) 1850 M-CL, Madrid. 8,31 g. Calicó 3; Fb. 327; Schl. 224.
Vorzüglich

500,--



3188 Pt



3187 Pt



3188 Pt



- 3187 40 Reales in Platin 1863, Madrid. 3,55 g. Calicó 105 (dort in Gold); Fb. 332 (dort in Gold); Fuchs 47; Schl. 257.1. **PLATIN.** Vergoldet, winz. Randfehler, sehr schön 150,--
- Bei dieser und den nachfolgenden Platinprägungen handelt es sich um zeitgenössische Nachahmungen durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin betrug gegen Ende des 18. und in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts nur etwa 20 % des Goldpreises. Die Platinstücke wurden vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.
- 3188 10 Escudos in Platin 1868/1868, Madrid. 8,23 g. Calicó 47 (dort in Gold); Fb. 336 (dort in Gold); Fuchs 61; Schl. 267.1. **PLATIN.** Reste alter Vergoldung, sehr schön 300,--



3190



3189 Pt



3190

- 3189 4 Escudos in Platin 1868/1868, Madrid. 3,29 g. Calicó 112 (dort in Gold); Fb. 337 (dort in Gold); Fuchs 60; Schl. 271.1. **PLATIN.** Vergoldet, sehr schön 150,--
- 3190 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 SG-V, Madrid. Originalprägung. 32,26 g. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Vorzüglich 1.250,--



3191



3192



3193



TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

- 3191 **Republik.** Dukát 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 16. Feine Goldpatina, vorzüglich + 150,--
- 3192 Dukát 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,50 g. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich 150,--
- 3193 Dukát 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,50 g. Fb. 2; Schl. 18. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--



3194



3195



- 3194 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,96 g. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich 400,--
- 3195 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 20,00 g. Fb. 8; Schl. 56. **Nur 787 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3196



3197



3196

- 3196 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,99 g. Fb. 9; Schl. 57.
Nur 1.058 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3197 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,99 g. Fb. 10; Schl. 58.
Nur 1.631 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ex 3198



3199



ex 3198

- 3198 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 14,43 g. Fb. 2 (3x); Schl. 22 (3x).
3 Stück. Alle gefasst und mit Trageöse. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3199 5 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 17,46 g. Fb. 5; Schl. 46. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3200



1,5:1



3202



3201



1,5:1



- 3200 10 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 34,92 g. Fb. 4; Schl. 37.
Nur 1.298 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 3201 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,50 g. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64.
R Nur 288 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 750,--
- 3202 10 Dukaten 1951, Kremnitz. St. Wenzel. 34,93 g. Fb. 4; Schl. 42.
Von großer Seltenheit. Nur 56 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 15.000,--



2:1



3203



2:1

TÜRKEI

- 3203 **Ibrahim, 1640-1648.** Altin 1640 (= 1049 AH), Tunis; 3,44 g. Damali 18-Tu-A 1; Pere 431.
Von großer Seltenheit. Breiter Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
 Das außerordentlich seltene Stück fehlte selbst in der Sultan Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 231, Osnabrück 2013.



3204



3205



3206



3207



- 3204 **Muhammad IV., 1648-1687.** Altin 1648 (= 1058 AH), Constantinopel; 3,49 g. Damali 19-K-A 2; Pere 446. Sehr schön 150,--
- 3205 Altin 1648 (= 1058 AH), Misr; 3,47 g. Damali 19-MS-A 1 b; Pere 448.
 Prägeschwäche, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 3206 Altin 1648 (= 1058 AH), Misr; 3,44 g. Damali 19-MS-A 1 b; Pere 448.
 Leicht dezentriert, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 3207 Altin 1667/1668 (= 1078 AH), Trablusgarb; 3,44 g. Damali 19-TR-A 1-1078; Pere 449. Sehr schön 200,--



3209



3208



3209

- 3208 **Mahmud I., 1730-1754.** Altin 1730/1731 (= 1143 AH), Islambol. 3,45 g. Damali 24-K-A6; Pere 553.
 Prägeschwäche, vorzüglich 150,--
- 3209 **Mohammed V., 1909-1918.** 500 Piaster 1911 (= 1330 AH), 4. Regierungsjahr. 36,05 g. Fb. 50; Schl. 645.
 Vorzüglich 1.250,--



3210



3211



UNGARN

- 3210 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1364-1372), Buda. Kammergraf Petrus Chimle. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 5; Pohl B 4-1. Fast vorzüglich 800,--
- 3211 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1420-1426), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Juncher Hannes. Fb. 10; Pohl D 2-30. Leicht gewellt, sehr schön 300,--



3212



3213



3214



3215

- 3212 Goldgulden o. J. (1431/1434/1437), Kremnitz. 3,50 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder (Septemtilis). Fb. 10; Pohl D 2-34. Leicht gewellt, fast sehr schön 250,--
- 3213 **Ladislav V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 3-4. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3214 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1532, Klausenburg. 3,56 g. Kammergraf Franciscus Literatus. Fb. 42; Pohl N 8-1. R Sehr schön + 750,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3215 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1586, Hermannstadt. 3,41 g. Fb. 295; Resch 19. Min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3216



1,5:1

- 3216 **Stephan Bethlen, 1630.** Dukat 1630 CV, Klausenburg. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag (Pelzhaube)/Das Familienwappen Bethlen, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen C - V (Colosvár), umher Drachenring. Fb. 373; Resch 1. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



3217



1,5:1

- 3217 **Achatius Barcsai, 1658-1660.** Dukat 1659 CV, Klausenburg. 3,58 g. ACHA • BAR • - D • G • P • TR • Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube) und in Dolman (Uniformjacke), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PA • RE • HV • DO • ET • SI • CO • 1 • 6 • 59 • Gekröntes, dreifeldiges, ovales und verziertes Wappen (oben das Familienwappen Barcsai, links Adler mit Sonne, rechtes sieben Burgen und Halbmond), oben zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen C - V (Colosvár). Fb. 406; Resch 3. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 15.000,--



1,5:1



3218



1,5:1

- 3218 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dukat 1662, Hermannstadt. Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild (ein von einem Schwert durchbohrter Helm, aus dem ein Weinstock wächst), unten in der Umschrift das Stadtwappen von Hermannstadt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 465; Resch 6.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

8.000,--



1,5:1



3219



- 3219 10 Dukaten 1671 AC, Klausenburg. 34,15 g. (Arabeske) MICHAEL • APAFI • D • G PRIN • TRAN (Arabeske) Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • CO • 1671 Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen A - C. Fb. 430; Huszar 642; Resch -.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

30.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

GOLDPRÄGUNGEN AUS ÜBERSEE



3220

ÄGYPTEN

3220 **Husein Kamil, 1915-1917.** 100 Piaster 1916 (= 1333 AH). Fb. 24. Dazu: Fatimiden, az-Zahir li-a'zaz dinillah 411-427 H./1021-1036 AD, Dinar 426 H, Misr. Nicol 1536. Insgesamt 12,76 g.

2 Stück. Vorzüglich

400,--



3222

3221

3222

3221 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 42,50 g. Fb. 26.

Nur 1.800 Exemplare geprägt. Vorzüglich

2.000,--

3222 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 8,44 g. Fb. 27.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



3223 Pd

BERMUDAS

3223 25 Dollars 1987. Segelschiff "Sea Venture". 31,10 g fein. Fb. 7.

PALLADIUM. Polierte Platte

300,--



1,5:1

3224

1,5:1

BRASILIEN

3224 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1756 B, Bahia. 14,32 g. Fb. 69; Gomes Jo 54.07.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--



3225



3226



- 3225 6.400 Reis 1757 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 65; Gomes Jo 55.09. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
- 3226 6.400 Reis 1758 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 65; Gomes Jo 55.10. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--



3227



3228



- 3227 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 4.000 Reis 1814, Rio de Janeiro. 8,05 g. Fb. 95; Gomes JR 34.34; Schl. 272. **Vorzüglich** 1.000,--
- 3228 **Republik seit 1889.** 300 Cruzeiros 1972. 150. Jahrestag der Unabhängigkeit. 16,65 g. Fb. 126. **Fast Stempelglanz** 400,--



3229



CHINA

- 3229 **Volksrepublik.** 100 Yuan 1983. Gedenkmünzenset auf die Reisen des Marco Polo, bestehend aus den Goldmünzen zu 100 und 10 Yuan, sowie den Silbermünzen zu 5 Yuan und 5 Jiao. 10,98 Gramm Feingold und 21,98 Gramm Feinsilber. K./M. 65, 77, 78, 80. **4 Stück In dekorativem Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte** 2.500,--
- Dieser Münzensatz ist mit Originalset und Zertifikat sehr selten.



3230



3231



3232



- 3230 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 11,33 g. Fb. 16; K./M. 102. **In Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte** 400,--
- 3231 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 11,27 g. Fb. 16. **Mit Originalzertifikat. Polierte Platte** 400,--
- 3232 100 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Liu Bang. 11,37 g. Fb. 19; K./M. 145. **In Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte** 400,--



3233



3234



3235



- 3233 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 11,34 g. Fb. 22; K./M. 211. In Originalsetui. Polierte Platte 400,--
- 3234 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 11,30 g. Fb. 22; K./M. 211. In Originalsetui. Polierte Platte 400,--
- 3235 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 11,36 g. Fb. 27; K./M. 252. In Originalsetui mit Zertifikat. Polierte Platte 400,--



3236



3237



- 3236 50 Yuan 1989. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 5. Originalverschleißt, Stempelglanz 500,--
- 3237 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 11,26 g. Fb. 32. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



3238



3239



- 3238 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Kompass. 31,11 g. Fb. 46. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--
- 3239 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Schiffsbau. 31,28 g. Fb. 46. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--



3240



3242



3241



- 3240 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Wu Ze Tian. 11,31 g. Fb. 49. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--
- 3241 100 Yuan 1992. Bedrohte Tierwelt. Takin - Bergschaf (Budorcas taxicolor). 8,07 g. Fb. 50. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--
- 3242 1/2 Unze 1993. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,68 g. Fb. -; K./M. -. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 500,--



3243

- 3243 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 2. Serie. Insgesamt 78,14 g. Fb. 115 (dort unter dem Jahr 1994). **5 Stück. R Je nur 1.200 Exemplare geprägt.**
In Originalschatulle mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 5.000,--



3244

- 3244 100 Yuan 1994. Panda. 8,02 g. Fb. B 4. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--



3245

- 3245 Proof Set 1994, bestehend aus 25 Yuan Bimetall sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 39,71 g. Fb. B 5, B 6, B 7, B 8, B 53. **5 Stück. In Originaletui. Polierte Platte** 2.500,--



3246

- 3246 Proof Set 1994, bestehend aus 25 Yuan Bimetall sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 39,44 g. Fb. B 5, B 6, B 7, B 8, B 53. **5 Stück. Nur 2.500 Exemplare geprägt.**
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--



3247

- 3247 200 Yuan 2006. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 15. **Originalverschweißt, Stempelglanz** 600,--



GUATEMALA

- 3248 **Republik.** 20 Pesos 1878. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 44. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 17.500,--
Von dem vorliegenden Münztyp sind nur 12 Exemplare im Handel bekannt.



GUINEA

- 3249 **Republik.** 2.000 Francs 1969, Paris, auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit 1968. Mondlandung von Apollo 11. 7,99 g. Fb. 3. Polierte Platte 200,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3250 2.000 Francs 1969, Paris, auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit 1968. Mondlandung von Apollo 11. 7,98 g. Fb. 3. Polierte Platte 200,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.

HEDSCHAS

- 3251 **Hussain I. Ibn Ali, 1916-1924.** Dinar 1922/1923 (= 1341 AH), 8. Regierungsjahr. 7,24 g. Fb. 1. Vorzüglich 400,--



INDIEN

- 3252 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 11,66 g. Fb. 1595 a; Schl. 888. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3253 Mohur 1888, Kalkutta. 11,65 g. Fb. 1604; Schl. 936. Vorzüglich 1.500,--
- 3254 **George V., 1910-1936.** 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,99 g. Fb. 1608; Schl. 946. **R Originalprägung.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3255



3256



3255

3255 Sovereign 1918 I, Bombay. 7,97 g. Fb. 1609; Schl. 562; Seaby 3998.

Vorzüglich

250,--

3256 Ostindische Kompanie. Mohur o. J. (1819), Bombay. 11,65 g. Fb. 1587; Schl. 870.

Winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



3257



3258



3257 1/3 Mohur (5 Rupees) o. J. (1820), Bombay. 3,87 g. Fb. 1590; Schl. 873.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

ASSAM

3258 Rajeshvara Simha, 1751-1769. 1/4 Mohur 1756 (= 1678 SE). 2,89 g. Fb. 937; K./M. 139.

Fast vorzüglich

200,--



1,5:1



3259



1,5:1

**BAHAWALPUR**

3259 Sadiq Muhammad Khan V., 1907-1947. 1 Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 7,55 g. Fb. 1030.

R Vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3260



1,5:1

**BARODA**

3260 Sayaji Rao III., 1875-1938. 1 Mohur 1902 (= 1959 VS). 6,33 g. Fb. 1037.

R Vorzüglich

1.000,--



3261



3262



3261

**BENGALEN**

3261 Ostindische Kompanie. Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1202 AH/19. Regierungsjahr (= 1788). 12,32 g. Fb. 1537.

Vorzüglich

750,--

3262 1/4 Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1204 AH. 3,07 g. Fb. 1539.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,--



1,5:1



3263



1,5:1



BIKANIR

- 3263 **Ganga Singhji, 1887-1942.** 1 Mohur 1937 (= 1994 VS), auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 8,52 g. Fb. 1055. Vorzüglich 750,--



3265



3264



3266



3267



HYDERABAD

- 3264 **Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948.** Ashrafi 1918/1919 (= 1337 AH). 11,18 g. Fb. 1165. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3265 1/2 Ashrafi 1919 (= 1337 AH). 5,59 g. Fb. 1166. Vorzüglich 250,--
- 3266 1/2 Ashrafi 1926/1927 (= 1345 AH). 5,56 g. Fb. 1166. Vorzüglich 250,--

KACHCHH-BHUJ

- 3267 **Desalji II., 1819-1860.** 25 Kori 1857 (= 1914 VS). 4,66 g. Fb. 1276. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3268



3269



3268



- 3268 **Pragmalji II., 1860-1875.** 100 Kori 1866 (= 1923 VS). 18,70 g. Fb. 1277. Vorzüglich 1.000,--

MADRAS

- 3269 **Britische Ostindische Kompanie, 1750-1820.** 1/2 Mohur o. J. (1819). 5,78 g. Fb. 1588; Schl. 871. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



3270



SÜD-INDIEN

- 3270 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 3,41 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418. Dazu: Kreuzfahrer, Chios, Filippo Maria Visconti, 1421-1436, AV-Zecchine nach venezianischem Typ, 1421/1428. 3,55 g. Fb. 4; Gamberini 398. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 300,--
- Die Zuweisung der Zecchine im Namen des Andrea Dandolo nach Südindien ist nicht gesichert, da diese Stücke auch in der Levante in großem Umfang imitiert wurden.
- Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005. Checkeens wurden wohl nicht für den Umlauf, sondern für Schmuckzwecke hergestellt, siehe Gopal, S. 33.



3271



3272



IRAN

- 3271 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman 1854/1855 (= 1271 AH), Tabriz. 3,42 g. Fb. 45.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
- 3272 1 Toman 1880 (= 1297 AH). 2,84 g. Fb. 62. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3273 1 Toman 1880 (= 1297 AH), 1882 (= 1299 AH), 1894 (= 1312 AH). Fb. 61, 62 (2x). Dazu: Muzaffar-
redin, 1896-1907. 1 Toman 1900 (= 1318 AH). Fb. 70. Insgesamt 11,27 g.
4 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön 350,--



3274



3275



- 3274 2 Tomans 1882 (= 1299 AH). 5,79 g. Fb. 60. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3275 2 Tomans 1882 (= 1299 AH). 5,74 g. Fb. 60. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--



3276



3277



- 3276 **Ahmed, 1909-1925.** 1 Toman 1914 (= 1333 AH). 2,89 g. Fb. 84. Vorzüglich 150,--
- 3277 1/2 Toman 1915 (= 1334 AH). 1,42 g. Fb. 85. Vorzüglich 75,--
- 3278 1/5 Toman 1915 (= 1334 AH), 1921 (= 1340 AH). Insgesamt 1,04 g. Fb. 86 (2x).
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 50,--
- 3279 1 Toman 1918 (= 1337 AH), 1923 (= 1342 AH). Insgesamt 5,70 g. Fb. 84 (2x).
2 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön und fast vorzüglich 250,--



1,5:1



3280



1,5:1

- 3280 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 5 Pahlevi 1926 (= 1305 SH). 9,63 g. Fb. 90.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--



3281



3282



- 3281 1 Pahlevi 1931 (= 1310 SH). 8,12 g. Fb. 95. RR Vorzüglich 2.500,--
- 3282 1/2 Pahlevi 1935 (= 1314 AH). 4,08 g. Fb. 96. Vorzüglich 250,--



3283



3284



3285



- 3283 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 5 Pahlevi 1959 (= 1339 SH). 40,79 g. Fb. 99. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3284 5 Pahlevi 1971 (= 1350 SH). 40,71 g. Fb. 99. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3285 Goldmedaille zu 5 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. Kopf l./Krone über vier Zeilen arabischer Schrift, umher Lorbeerkranz. 39,54 mm; 40,63 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOT IRAN

- 3286 Toman 1232 AH, Yazd. K./M. 753.13. Dazu vier meist leicht gewellte orientalische Goldmünzen. Insgesamt 19,93 g. **5 Stück.** Meist sehr schön 600,--



3288



3287



ISRAEL

- 3287 **Republik seit 1948.** 20 Lirot 1960. Dr. Theodor Herzl. 7,98 g. Fb. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

JAPAN

- 3288 **Tempo Ära.** Koban 1837. 11,23 g. Fb. 15; Jacobs/Vermeule B 107. Sehr schön 500,--



3289



KANADA

COMMONWEALTH

- 3289 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1976. Olympische Spiele in Montreal. 13,31 g. Fb. 6. Dazu: 5 Dollars (1/10 Unze) 1999. Maple Leaf. 3,13 g. Fb. B4. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 300,--



3290



3291



3290

KOLUMBIEN

- | | | |
|------|---|--------|
| 3290 | Fernando VII., 1808-1819. 8 Escudos 1820 P-FM, Popayan. 23,63 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Calicó 87; Fb. 61; Schl. 881.
Herrliche Goldpatina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich | 800,-- |
| 3291 | Republik Kolumbien, 1819-1837. 1 Peso 1835 RS, Bogota. 1,72 g. Fb. 73. Vorzüglich | 200,-- |



3292



3293



3294



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3292 | Republik Nueva Granada, 1837-1859. 16 Pesos 1840, Bogota. 23,63 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 74.
<div style="text-align: right;">Selten in dieser Erhaltung.</div> | Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich + | 1.500,-- |
| 3293 | 16 Pesos 1844, Bogota. 23,63 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 74.
<div style="text-align: right;">Selten in dieser Erhaltung.</div> | Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + | 1.500,-- |

KUBA

- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 3294 | Republik seit 1902. 20 Pesos 1915. 33,41 g. Fb. 1. | Vorzüglich | 1.000,-- |
|------|---|------------|----------|



3296



3295



3296

MAROKKO

- | | | |
|------|---|----------|
| 3295 | Hassan II., 1962-1999. 5 Dirhams 1965/1384 AH. Probe in Gold mit geriffeltem Rand; 20,42 g. Fb. -; K./M. -; Yeo. - (vgl. 57, dort in Silber).
RR Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3296 | 1 Dirham 1965/1384 AH. Probe in Gold mit geriffeltem Rand; 11,64 g. Fb. -; K./M. -; Yeo. - (vgl. 56, dort in Nickel).
RR Fast Stempelglanz | 500,-- |



3297



3298



3299



MEXIKO

- 3297 **Felipe V., 1700-1746.** 8 Escudos 1743 Mo-Mo-MF, Mexico City. 27,03 g. Fb. 8; Grove 968 (dort irrtümlich Jahreszahl 1742 angegeben).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--
- 3298 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1922. 41,62 g. Fb. 172; Grove 7696. Vorzüglich 1.250,--

PERU

- 3299 **Republik seit 1822.** 8 Escudos 1831, Cuzco. 26,95 g. Fb. 63; Grunthal/Sellschopp 832 f.
Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 800,--



3300



3302



3301



SINGAPUR

- 3300 **Republik.** Goldmedaille zu 25 Singold 1988, unsigniert, auf das Jahr des Drachen. Schrift//Drachen.
21,88 mm; 7,79 g. K./M. X MB 39. Vorzüglich 300,--

SÜDAFRIKA

- 3301 **Südafrikanische Republik.** Pound 1892. 7,94 g. Fb. 2. Vorzüglich 500,--
- 3302 **1/2 Pound 1894.** 3,98 g. Fb. 3. Sehr schön + 150,--



1,5:1



3303



1,5:1

TUNESIEN

- 3303 **Unter Frankreich.** 100 Francs 1955, Paris. 6,57 g. Fb. 15; Schl. 718.
RR Nur 63 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 1.000,--



3304



3305



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3304 **Föderation.** 20 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Fb. 177. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--

3305 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 33,45 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



3306



3307



3308



3309



3306 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 33,43 g. Fb. 183. **Fast Stempelglanz** 1.000,--

3307 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 33,45 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--

3308 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3309 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3310



3311



3310 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 33,41 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3311 20 Dollars 1926, Philadelphia. Statue. 33,42 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



3312



3313



3312 10 Dollars 1848, Philadelphia. Liberty. 16,68 g. Fb. 155.

Fast vorzüglich

600,--

3313 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 16,71 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160.

Vorzüglich +

500,--



3314



3315



3314 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 16,71 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160.

Vorzüglich

500,--

3315 10 Dollars 1908 D, Denver. Indianer. 16,71 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



3316



3317



3318



3319



3316 10 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 16,70 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Fast vorzüglich

500,--

3317 10 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 16,71 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

3318 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 16,71 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Fast vorzüglich

500,--

3319 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 16,69 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Fast Stempelglanz

1.000,--



3320



3321



3322



3320 5 Dollars 1837, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 8,22 g. Fb. 135.

Kl. Randfehler, fast sehr schön

400,--

3321 5 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 8,35 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3322 5 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 8,36 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143.

Vorzüglich

250,--



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3323 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 151. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 3324 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 8,35 g. Fb. 151. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 3325 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 8,37 g. Fb. 151. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 3326 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 8,37 g. Fb. 151. | Sehr schön | 300,-- |
| 3327 | 5 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 8,36 g. Fb. 148. | Sehr schön | 250,-- |



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 3328 | 2 1/2 Dollars 1906, Philadelphia. Liberty. 4,17 g. Fb. 114. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 3329 | 2 1/2 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 4,19 g. Fb. 120. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 3330 | 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 4,19 g und 4,17 g. Fb. 120. | 2 Stück. Sehr schön + und sehr schön | 300,-- |



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3331 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 4,17 g. Fb. 123. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 3332 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 4,19 g. Fb. 123. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3333 | 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,66 g. Fb. 84. | Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3334 | 1 Dollar 1861, 1862 (2x), Philadelphia. Liberty. Insgesamt 4,95 g. Fb. 94. | 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|----------|
| 3335 | 1 Dollar 1874, Philadelphia. Liberty. 1,67 g. Fb. 94. | Fast vorzüglich | 175,-- |
| 3336 | 1 Dollar 1903. Louisiana Purchase Exposition - Thomas Jefferson. 1,66 g. Fb. 98. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 300,-- |
| 3337 | 1 Dollar 1903. Louisiana Purchase Exposition - William McKinley. 1,67 g. Fb. 99. | Kl. Kratzer, vorzüglich | 300,-- |
| 3338 | 1 Dollar 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 1,67 g. Fb. 101. | Feine Goldpatina, fast Stempelglanz | 500,-- |
| 3339 | 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 31,92 g. Fb. 190. | Kl. Fleck, sehr schön + | 1.000,-- |

GOLDPRÄGUNGEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE-ÖSTERREICH



3340

TIROL, GRAFSCHAFT

- 3340 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1446/1490), Hall. Stempel von Benedikt Burkhart. 3,18 g. Fb. 6; M./T. 46. Henkel- und Fassungsspuren, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.



3341

3342

3343

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3341 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1552 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 48; Markl 1266. Min. gewellt, sehr schön 400,--
3342 Dukat 1562 KB, Kremnitz. 3,55 g. Fb. 48; Markl 1285. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
3343 Dukat 1563 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 48; Markl 1287 var. Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 350,--



3344

3345

3346

- 3344 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1579, Klagenfurt. 3,47 g. Fb. 54; M. z. A. S. 65. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
3345 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1581 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 63; Huszar 1002. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
3346 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1618 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 81; Huszar 1083. Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--



3347



1,5:1



3347

- 3347 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1643, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. 6,91 g. Dietiker 826; Fb. 224; Halacka 1163. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3348



3349



- 3348 Dukat 1644 MI, Breslau. 3,44 g. F. u. S. 308; Fb. 225. **R** Leicht gewellt, fast vorzüglich 2.000,--
 3349 Dukat 1657, Graz. 3,44 g. Fb. 236; Herinek 220 (dort mit Münzzeichen). **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--



3351



3350



3351

- 3350 **Leopold I., 1657-1705.** Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Gröschel 1688, Oppeln. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. F. u. S. - (vgl. 677); Herinek - (vgl. 1847). **R** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
 3351 Dukat 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1693 geändert) KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 128; Herinek 360. Leicht gewellt, sehr schön + 500,--



1,5:1



3352



1,5:1

- 3352 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** Dukat 1705 KV, Klausenburg. MONETA NOVA AVREA TRANS : Gekröntes und verziertes, ovales siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Rakoczy als Mittelschild//TANDEM OPPRESSA RESVRGET • Palme, zu den Seiten Münzstättenzeichen K • - V • und die geteilte Jahreszahl 17 - 05 •. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 478 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 8; Resch 2. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 12.500,--



3353



3354



- 3353 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1726, Wien. 3,44 g. Fb. 375; Herinek 63. Kl. Druckstelle, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--
 3354 Dukat 1730 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 157. Sehr schön-vorzüglich 300,--



3355



3356



- 3355 Dukat 1737 (Jahreszahl im Stempel aus 1736 geändert) KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 171; Herinek 164.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3356 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 165. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



3357



3358



3359



3360



- 3357 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1741, Wien. 3,48 g. Eypeltauer 7; Fb. 397.
R Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 3358 Dukat 1744, Hall. 3,39 g. Eypeltauer 10 a; Fb. 399. R Fast sehr schön 1.000,--
- 3359 Dukat 1747, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,46 g. Eypeltauer 350; Fb. 543. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3360 Dukat 1758, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.
Min. gewellt, sehr schön/vorzüglich 400,--



3361



3362



3363



3364



- 3361 Dukat 1759, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,46 g. Eypeltauer 353; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen).
Henkelspur, fast sehr schön 200,--
- 3362 Dukat 1762, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Vorzüglich 750,--
- 3363 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,78 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Kl. Kratzer, sehr schön 350,--
- 3364 2 Dukaten 1765, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,95 g. Eypeltauer 349 a; Fb. 540 (dort unter Siebenbürgen).
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



3365



3366



- 3365 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Sehr schön + 300,--
- 3366 Dukat 1771 BL, Nagybanja. 3,46 g. Eypeltauer 303; Fb. 182. R Min. gewellt, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.



3367



3368



3367 **Josef II., 1765-1790.** 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,95 g. Fb. 437; J. 23.

Sehr schön

350,--

3368 Dukat 1786 A, Wien. 3,47 g. Fb. 439; J. 21.

Vorzüglich

250,--



3369



3370



3369 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,53 g. Fb. 444; J. 45.

Winz. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

250,--

3370 Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21.

Feine Goldpatina, sehr schön

150,--



3371



3373



3372



3371 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,10 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.

Fleckige Patina, kl. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

400,--

3372 **Leopold II., 1790-1792.** 1/2 Souverain d'or 1792 B, Kremnitz, für die Niederlande. 5,53 g. Fb. 455; J. 97.

RR Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

1.500,--

3373 **Franz II., 1792-1804.** Goldener Jeton 1792, unsigniert, auf seine böhmische Krönung in Prag am 9. August. Krone über acht Zeilen Schrift//Der gekrönte böhmische Löwe I. mit dem österreichischen Bindenschild und dem ungarischen Doppelkreuz. 19,27 mm; 2,60 g. Slg. Montenuovo 2279 (dort in Silber).

Sehr schön-vorzüglich

200,--



3374



3375



3376



3377



KAISERREICH ÖSTERREICH

3374 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1820 A, Wien. 3,46 g. Fb. 464; J. 191; Schl. 162.

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

150,--

3375 Dukat 1824 V, Venedig. 3,51 g. Fb. 1501; J. 191; Schl. 189.

R Kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

3376 Dukat 1830 A, Wien. 3,48 g. Fb. 467; J. 199; Schl. 195.

Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--

3377 1/2 Sovrano 1835 M, Mailand. 5,60 g. Fb. 741 e; J. 231; Schl. 244.

Sehr schön +

200,--



3378



3379



3378 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1837, auf die Huldigung in Siebenbürgen. 3,48 g. Resch 252; Slg. Montenuovo -. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

3379 Dukat 1841 A, Wien. 3,48 g. Fb. 481; J. 247; Schl. 265.

Vorzüglich

200,--



3380



3381



3382



3383

3380 Dukat 1847, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 222; J. 253; Schl. 25.

Vorzüglich

250,--

3381 Dukat 1848 A, Wien. 3,49 g. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

3382 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,48 g. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

200,--

3383 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1852 A, Wien. 3,50 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 369.

Vorzüglich +

250,--



3384



3385



3384

3384 4 Dukaten 1856 A, Wien. 13,55 g. Fb. 484; J. 298; Schl. 362.

RR Fast vorzüglich

1.500,--

3385 Dukat 1857 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 233; J. 297; Schl. 388.

Vorzüglich

350,--



3386



3387



3388



3386 Dukat 1859 A, Wien. 3,42 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 376.

Sehr schön +

150,--

3387 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf die Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sisi") zur Königin von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern I.//Krone über vier Zeilen Schrift. 20,32 mm; 3,47 g. Slg. Montenuovo 2714 (dort in Silber).

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

3388 Dukat 1867 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 237; J. 337 a; Schl. 489.

Fast vorzüglich

300,--



3389

- 3389 Goldmedaille zu 30 Dukaten 1881, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Rudolf, mit Prinzessin Stephanie von Belgien in Wien am 10. Mai. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Schwebender Hymen mit Fackel und Blumen, oben strahlender Stern. 54,94 mm; 103,70 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Silber. 54,96 mm; 82,01 g. Beide mit Randpunze A in Kreis. Slg. Horsky 4002 (dort in Silber). **2 Stück. 1x GOLD.**

Prachtvolle Medaillons in Originaletui. Winz. Randfehler (2x), vorzüglich-Stempelglanz

8.000,--

Aus altem Adelsbesitz, wahrscheinlich das Geschenk des Kaisers Franz Joseph an seine Gemahlin, Kaiserin Elisabeth.



3390



3391



3392



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3390 | 8 Gulden (20 Franken) 1884, Wien. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 502; J. 362; Schl. 601. | Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 3391 | 10 Franken (4 Forint) 1884 KB, Kremnitz. 3,23 g. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 78. | Sehr schön-vorzüglich | 125,-- |
| 3392 | 4 Gulden (10 Franken) 1885, Wien. 3,20 g. Fb. 503; J. 361; Schl. 619. | Sehr schön-vorzüglich | 125,-- |



3393



3394



3395



3396



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 3393 | 10 Franken (4 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 3,22 g. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 79. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3394 | 10 Franken (4 Forint) 1888 KB, Kremnitz. 3,23 g. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 82. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3395 | Dukat 1895, Wien. 3,48 g. Fb. 493; J. 344; Schl. 559. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3396 | Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,48 g. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



3397



3398



3399



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3397 | 4 Dukaten 1907, Wien. 13,97 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 526. | Fast vorzüglich | 600,-- |
| 3398 | 4 Dukaten 1912, Wien. 13,97 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 531. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3399 | 4 Dukaten 1914, Wien. 13,97 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. | Vorzüglich | 600,-- |



3400



- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 3400 | 20 Kronen 1916, Wien. 6,74 g. Mit dem Bindenschild auf der Brust des Doppeladlers. Fb. 511; J. 392; Schl. 673. | R Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
|------|--|--------------------------------|--------|



3401



3402



3401

REPUBLICK ÖSTERREICH

- 3401 **1. Republik, 1918-1938.** 25 Schilling 1930, Wien. 5,89 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 691.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3402 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



3403



3404



- 3403 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- 3404 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,54 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Fast Stempelglanz 1.500,--



3405



3406



3407



- 3405 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,52 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3406 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,55 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3407 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,54 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

LOT HABSBURG

- 3408 Franz I., 1804-1835, Dukats 1834 B, Kremnitz; Franz Joseph I., 1848-1916, 10 Franken (4 Forint) 1887 KB und 1870 KB, Kremnitz. Fb. 218, 246, 247; J. 216, 363, 363 a; Schl. 217, 51, 81. Insgesamt 9,90 g.
3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 350,--



1,5:1



3409



1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

3409 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** Dukat 1556. 3,35 g. Fb. 614; Zöttl 454.

R Leicht gewellt, sehr schön

750,--

Der in Kärnten 1514 geborene Michael wurde 1538 Domherr von Passau und 1550 von Salzburg. Unmittelbar nach dem Rücktritt des Administrators Ernst von Bayern wurde er im Juli 1554 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Erzbischof Michael versuchte ohne großen Erfolg den sich im Erzstift rasch ausbreitenden Protestantismus einzudämmen und bekämpfte dabei auch Mißstände in der katholischen Kirche. Im Herbst 1560 erlitt der 46-jährige, stark beleibte Erzbischof auf der Rückkehr von einer Wildschweinjagd einen tödlichen Schlaganfall.



1,5:1



3410



1,5:1

3410 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 2 Dukaten 1567. 7,02 g. Fb. 617; Zöttl 537.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



3411



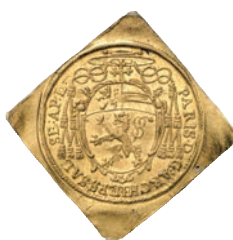
3411 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Dukat 1635. 3,46 g. Fb. 756; Zöttl 1350.

Winz. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



3412



1,5:1

3412 **Dukatenklippe 1640.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 757; Zöttl 1378.

RR Vorzüglich

3.000,--



1,5:1



3413



1,5:1

- | | | |
|------|--|--------|
| 3413 | Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Dukat 1665. 3,47 g. Fb. 774; Zöttl 1764.
R Min. gewellt, vorzüglich | 750,-- |
|------|--|--------|



1,5:1



3414



1,5:1

- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 3414 | Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Dukat 1705. 3,52 g. Fb. 833; Zöttl 2134. | R Vorzüglich 1.000,- |
|------|--|-----------------------------|



3415



3416



- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 3415 | Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1774. 3,48 g. Ohne Signatur unter dem Brustbild.
Fb. 880; Zöttl 3137. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 250,-- |
| 3416 | Dukat 1802. 3,48 g. Fb. 880; Schl. 735; Zöttl 3170. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



3417



1,5:1

KREMNITZ, STADT

- 3417 3 Dukaten o. J. (um 1700), von J. Roth (1690-1751). St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst nach r. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. 28,04 mm; 10,50 g. Fb. 578; Huszar 17. **RR** Vorzüglich 1.500,--

DEUTSCHE GOLDPRÄGUNGEN



3418



3419



ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3418 Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 5 Taler (Pistole) 1796, Harzgerode. 6,65 g. Fb. 24; Mann 718. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

AUGSBURG

STADT

- 3419 Dukat 1640, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 61; Forster 279. Leicht gewellt, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



3420



1,5:1

- 3420 2 Dukaten 1672, mit Titel Leopolds I. 6,95 g. Das Stadtpyr in ovaler, mit Adlerköpfen verzierten Kartusche, oben geflügelter Engelskopf//Die Brustbilder von Leopold I. und seiner ersten Gemahlin Margarita Theresa, Infantin von Spanien, nebeneinander l. Fb. 70; Forster 353. RR Prachtexemplar. Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



3421



3422



3423



- 3421 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 71; Forster 384. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 3422 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben auf Zweig//Antik gekleidetes Paar reicht sich vor einem Weinstock die Hand. 22,23 mm; 3,47 g. Forster -; Slg. Goppel - (vgl. 1030, dort als Silbermedaille). Vorzüglich 250,--
- 3423 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben auf Zweig//Antik gekleidetes Paar reicht sich vor einem Weinstock die Hand. 22,13 mm; 3,44 g. Forster -; Slg. Goppel - (vgl. 1030, dort als Silbermedaille). Leicht gewellt, vorzüglich 200,--



1,5:1



3424



1,5:1

3424 Dukat 1705, mit Titel Josefs I. 3,46 g. Fb. 82; Forster 444.

R Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3425



1,5:1

3425 Dukat 1707, mit Titel Josefs I. 3,46 g. Fb. 82; Forster 451. **Äußerst seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 2.000,--

3426



1,5:1



3426

3426 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,44 g. Fb. -; Forster 99; Slg. Whiting 361.

R Vorzüglich 300,--



3427



3428



3427 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen/Vier Zeilen Schrift, umher Blumenkranz. 25,57 mm; 6,33 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071).

Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--

3428 Kleine Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen/Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 21,67 mm; 3,30 g. Forster -; Slg. Goppel - (vgl. 1071).

Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



3429



1,5:1



BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM,
SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3429 Friedrich I., 1852-1856-1907. Dukat 1854. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42.

R Nur 1.820 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3430



3431



BAMBERG

BISTUM

- 3430 **Franz von Hatzfeld, 1633-1642.** Dukat 1637, Nürnberg oder Würzburg. 3,48 g. Fb. 164; Krug 251. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3431 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dukat 1779, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,46 g. Fb. 173; Krug 423. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3432



3434



3433



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3432 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,44 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.750,--
- 3433 **Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen.** Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,52 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3434 **Albert IV., der Weise, 1465-1508.** Goldgulden 1506, München. 3,27 g. Fb. 177; Hahn 11. R Feine Goldpatina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 2.000,--



3435



- 3435 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldmedaille 1692, von P. H. Müller, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. MAX • EMA • DG • EL • BAV • - BELG • HISP • GUBERN • PERPET • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die Signatur P • H • M • (Philipp Heinrich Müller, Stempelschneider in Augsburg ca. 1677-1718)//ADVENTVS PRINCIPIS OPTIMI DESIDERATISSMVS • Der Kurfürst r. zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder hält, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält, im Abschnitt ASSERTORI FELICITATIS / PVBL • OB SVSCEPT • BELG • / REGIMEN • / MDCXCII •. Ohne Randschrift. 42,99 mm; 31,35 g. Forster 678 (dort in Silber, mit Randschrift); Slg. Montenuovo 1117 (dort in Silber, mit Randschrift); v. Loon IV, S. 22 (dort mit Randschrift); Witt. 1524 (dort mit Randschrift).

Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar 15.000,--



3436



3437



3436 Goldgulden 1703, München. 3,14 g. Fb. 219 (dort als Max d'or bezeichnet); Hahn 200.

Feine Goldpatina, sehr schön

300,--

3437 Max d'or 1720, München. 6,42 g. Fb. 226; Hahn 206.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



3438



3439



3438 Max d'or 1724, München. 6,52 g. Fb. 226; Hahn 206.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

3439 Max d'or 1725, München. 6,51 g. Fb. 226; Hahn 206.

Justiert, sehr schön +

400,--



3440



3441



3442



3443



3440 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1727, München. 9,81 g. Fb. 229; Hahn 258.

Sehr schön +

600,--

3441 1/2 Karolin 1727, München. 4,70 g. Fb. 230; Hahn 255.

Fast sehr schön

250,--

3442 1/2 Karolin 1729, München. 4,59 g. Fb. 230; Hahn 255.

Sehr schön

300,--

3443 Karolin 1731, München. 9,77 g. Fb. 229; Hahn 258.

Winz. Kratzer, vorzüglich

800,--



3444



3445



3444 1/2 Karolin 1731, München. 4,63 g. Fb. 230; Hahn 255.

Sehr schön

300,--

3445 1/2 Karolin 1732, München. 4,90 g. Fb. 233; Hahn 256.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leicht justiert, vorzüglich

400,--



1,5:1



3446



1,5:1

3446 Dukat 1737, München. 3,49 g. Fb. 236; Hahn 251.

R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

2.500,--



3447



3448



3447 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Max d'or 1751, München. 6,54 g. Fb. 242; Hahn 315.

Justiert, vorzüglich

2.000,--

3448 Max d'or 1752, München. 6,50 g. Fb. 242; Hahn 315.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--



1,5:1



3449



1,5:1

3449 **Dukat 1762, München.** Inngold. 3,48 g. D • G • MAX • IOS • U • - B • D • S • R • I • A • & E • L • L • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//EX AURO OENI • Flugott lagert nach r. und entleert eine Wasserurne, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXII. Fb. 247; Hahn 313 (Abb. 312).

RR Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



1,5:1



3450



1,5:1

3450 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Inngold. 3,50 g. CAR • THEODOR D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengeordneten Haaren, darunter die Signatur H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO OENI • Flugott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX • Fb. 251; Hahn 354.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



3451



3452



3451 Dukat 1780, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349.

Leicht gewellt, vorzüglich +

1.000,--

3452 Dukat 1784, München. 3,45 g. Fb. 255; Hahn 349.

Fast vorzüglich

750,--



1,5:1



3453



1,5:1

3453 Dukat 1795, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



3454



1,5:1

3454 Dukat 1798, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 350.

Äußerst seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3455



3456

3455 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1802. 3,47 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 51.**RR Kl. Kratzer, winz. Randfehler, etwas gewellt, sonst vorzüglich**

1.000,--

3456 Dukat 1805. 3,47 g. Divo/S. 15; Fb. 263; Schl. 48.

Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3457



1,5:1



3457

3457 Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des Konv.-Talers 1818. Verfassung. 27,92 g. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt zu 69; Schl. S. 120, A 3; Thun zu 45; Witt. zu 2595.

RR Prachtexemplar. In Originaletui. Stempelglanz

25.000,--

Auf Betreiben seines leitenden Ministers Montgelas führte König Maximilian I. Joseph in Bayern einschneidende Staatsreformen durch. Die verschiedenen links- und rechtsrheinisch verstreuten Landesteile wurden administrativ weitmöglichst integriert und 1813 ein einheitliches modernes Strafrecht eingeführt. Bereits am 1. Januar 1808 erhielt Bayern als zweiter deutscher Staat (nach dem Königreich Westfalen) eine Verfassung, durch die alle überkommenen Vorrechte der Kirche, des Adels, der Korporationen und der Gemeinden beseitigt wurden. Um dem Staat eine festere Einheit zu geben und um dem nationalen Gedanken ein Gegengewicht entgegenzusetzen, entschloß sich der König zu weitergehenden liberalen Reformen. Nach der Entlassung des absolutistisch gesinnten Ministers Montgelas erließ er am 26. Mai 1818 ein Grundgesetz, mit dem erstmalig in einem deutschen Staat eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Die neue Verfassung sicherte den Bayern Gleichheit vor dem Gesetz und in der Besteuerung, Freiheit und Sicherheit der Person und des Eigentums, Glaubensfreiheit sowie andere staatsbürgerliche Rechte zu. Die Gesetzgebung und die Besteuerung wurde an die Zustimmung des Landtages gebunden. Die Einführung der neuen Verfassung wurde der Bevölkerung stolz mit dem attraktiven Taler vor Augen geführt. Wir freuen uns, den vorliegenden, äußerst seltenen Goldabschlag von den Talerstempeln anbieten zu können, der vermutlich bei der feierlichen Verkündung der Konstitution an bedeutende Teilnehmer ausgegeben wurde.



1,5:1



3458



1,5:1

- 3458 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1830. Donaugold. 3,46 g. LUDOVICUS I BAVARIAE REX Kopf r./EX AURO DANUBII Der Fluggott lagert nach l., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCCXXX. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--

Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



1,5:1



3459



1,5:1

- 3459 Dukat 1846. Rheingold. 3,50 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.

Winz. Kratzer, vorzüglich

2.000,--



3460



3461



3462



3463



- 3460 Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100.

Nur 1.470 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.250,--

- 3461 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1852. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 107.

Nur 4.396 Exemplare geprägt. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 3462 Dukat 1854. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 116.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

2.000,--

- 3463 Dukat 1855. 3,47 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110.

Nur 1.540 Exemplare geprägt. Gewellt, vorzüglich

750,--



3464



3465



- 3464 1/2 Vereinskrone 1859. 5,52 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 130.

R Nur 1.200 Exemplare geprägt. Leichte Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön

1.000,--

- 3465 **Ludwig II., 1864-1886.** Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1.

Min. gewellt, vorzüglich +

500,--



1,5:1



3466



1,5:1

3466 Vereinskrone 1866. 11,11 g. Mit inkuser Randschrift. Divo/S. 39; Fb. 282; Schl. 137.

Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt.
Winz. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

15.000,--



1,5:1



3467



1,5:1

3467 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,73 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2.

RR Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

2.500,--



3468



3468 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J. (graviert 1888), von A. Scharff. Preismedaille der internationalen Kunstausstellung in München. Brustbild l. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel//Lorbeerkranz, darin das Münchener Stadtwappen und Embleme der Kunst, umwunden von einem gravierten Schriftband, darauf Schrifttafel mit eingravierten Jahreszahl 1888. Mit Randgravur: EUGEN DÜCKER. 39,42 mm; 52,19 g. Witt. 3053.

Kl. Randfehler, vorzüglich

2.500,--

Eugen Dücker, geboren am 29. Januar 1841 in Kuressaare/Livland, war ein aus Rußland gebürtiger deutscher Maler. Er besuchte von 1858 bis 1862 die Akademie in St. Petersburg, ließ sich 1864 in Düsseldorf nieder und wurde 1872 als Nachfolger Oswald Achenbachs Lehrer für Landschaftsmalerei an der Düsseldorfer Kunstakademie und blieb dies 44 Jahre lang. Er starb am 6. Dezember 1916 in Düsseldorf.



3469



3469 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., unsigniert. Prämie für lang und treu geleistete Dienste für Dienstboten, herausgegeben vom Magistrat der Stadt München. Gekröntes Münchener Stadtwappen//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 34,54 mm; 13,59 g. Hauser 658 Anm. (dort in Silber).

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



3470



3471



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3470 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,30 g. Fb. 304; v. Schr. 337. Feine Patina, sehr schön + 350,--
- 3471 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,21 g. Fb. 304; v. Schr. 339 var. Kl. Henkelspur, sehr schön 150,--



3472



3473



- 3472 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,27 g. Fb. 304; v. Schr. 346. Sehr schön + 300,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3473 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,18 g. Fb. 304; v. Schr. 347. Min. gewellt, sehr schön 300,--



1,5:1



3474



1,5:1

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 3474 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Dukat o. J. Falkendukat. 3,47 g. Falke mit Falkenhaube sitzt nach r. in Landschaft, oben fliegt ein Reiher//Darstellung einer Falkenjagd. Fb. 351; Slg. Wilm. 997. Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 7.500,--



3475



1,5:1



3475



3476



1,5:1



3476

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3475 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Vorzüglich 600,--
- 3476 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--



3477



3478



- 3477 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,67 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. R Sehr schön + 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3478 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön 1.250,--



3479



- 3479 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1850), von Chr. Pfeuffer. Kleine Staatspreismedaille für Kunst. Kopf l., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 30,55 mm; 34,74 g. Hülsen 7.200; Sommer P 105.

RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



3480



- 3480 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J. (1882), von R. Otto, nach einem Entwurf der Vorderseite von J. Kopf, 1871. Imperatrix Regina-Medaille, Prämie der Hygiene-Ausstellung in Berlin. Kopf der Kaiserin und Königin Augusta r.//Gekrönter Reichsadler mit dem Wappen Preußen/Sachsen auf der Brust. 42,48 mm; 52,06 g. Hülsen 7.307.1; Slg. Brettauer 4276 (dort in Bronze).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

3.500,--



3481



PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 3481 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Dukat 1587, Königsberg. 3,47 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1247.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

750,--

Eine bedeutende Sammlung preußischer Goldmünzen aus der Sammlung Masuren finden Sie in Katalog 250.



3482



1,5:1

BRAUNAU

STADT

- 3482 Einseitige Klippe zu 1 Dukaten 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 3,47 g. Das sächsische Wappen, darüber Fürstenhut zwischen der geteilten Jahreszahl, zu den Seiten Palmzweige. Brause-Mansfeld Tf. 36, 2; Fb. 393; Kellner 10.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

5.000,--

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.



1,5:1



3483



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 3483 **Bernhard I., 1428-1434.** Goldgulden o. J., Reckheim (?). 3,17 g. Nachahmung der gleichzeitigen Goldgulden Herzog Arnolds von Geldern (1423-1472). **† DVX • BERNHARD • BRVNS- VVIC** • (unbekanntes Symbol) • Fünf ins Kreuz gestellte Wappen in Vierpaß, in den Winkeln je ein Dreiblatt// **S • IOHANNES - BAPTISTA** (Löwe l.). St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzstab, zwischen seinen Füßen Kreuz. Fb. -; Welter -.

Von größter Seltenheit. Eines von zwei bekannten Exemplaren dieses Typs.

Sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 5, Zürich 2012, Nr. 6.

Exemplar der Auktion UBS Gold & Numismatics 72, Zürich 2007, Nr. 239.

Exemplar der Auktion MPO, 30.-31. Mai 2003, Nr. 119.

Der genaue Anlaß und Entstehungsort dieser ersten Braunschweiger Goldguldenprägung sind in der Forschung umstritten. Für eine Übersicht der bekannten Exemplare, Typen und Forschungsmeinungen vgl. Steinbach, S.: Herzog Bernhard und die erste Braunschweiger Goldguldenprägung im 15. Jahrhundert, in: MünzenRevue 12/2007, S. 30-33 (dort Typ 2.I. "Goldgulden mit Namen und Titulatur Herzog Bernhards").



1,5:1



3484



1,5:1

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3484 **August Wilhelm, 1714-1731.** Dukat 1721, Braunschweig. Unterharzgold. 3,46 g. Fb. 693; Welter 2356. **Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön**

3.000,--



3485



3486



3487



- 3485 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1726, Zellerfeld. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Welter 2360.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich +

1.500,--

- 3486 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1734, Braunschweig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Welter 2456. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz**

800,--

- 3487 **Karl I., 1735-1780.** Dukat 1738, Braunschweig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 716; Welter 2704. **Attraktives Exemplar, vorzüglich**

1.500,--



3488



1,5:1



3488

- 3488 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,67 g. Fb. 714; Welter 2694.
Winz. Kratzer und min. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



1,5:1



3489



1,5:1

- 3489 10 Taler 1779, Braunschweig. 13,34 g. CAROLVS D • G • DVX BR • ET LVNEB • Büste r., darunter die Signatur K (Christian Friedrich Krull, Stempelschneider in Braunschweig 1776-1802)/NVNQVAM RETRORSVM • 1779 • Roß springt l., darunter X THALER • / M • C • (Münzcommission). Fb.- (zu 713); Welter - (zu 2692).
Von allergrößter Seltenheit, wohl Unikum. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--



3490



3491



- 3490 Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. 2 1/2 Taler 1829 CvC. 3,30 g. Divo/S. 61; Fb. 743; Schl. 206.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 3491 Georg II., 1727-1760. Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Zellerfeld. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Welter 2544.
R Feine Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich + 2.000,--



3493



3492



3494



- 3492 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,63 g. Fb. 612; Welter 2522. Vorzüglich 500,--
3493 Goldgulden (2 Taler) 1754, Hannover. 3,25 g. Fb. 611; Welter 2521. Sehr schön 400,--
3494 Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1813 TW. 6,58 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Sehr schön 400,--



3495



3496



- 3495 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1846 B. 13,28 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 400.
RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3496 **Georg V., 1851-1866.** Vereinskronen 1857 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 429.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



3497



1,5:1

BRESLAU

BISTUM

- 3497 **Balthasar von Promnitz, 1539-1562.** Dukat 1545, Neisse, mit Titel Maximilians I. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,54 g. F. u. S. 2532; Fb. 476; Müseler -.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3498



1,5:1

STADT

- 3498 **Dukat 1548.** 3,55 g. F. u. S. 3421; Fb. 445.
R Fast vorzüglich 3.000,--



3499



EICHSTÄTT

BISTUM

- 3499 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga.
3,45 g. Cahn 122; Fb. 911.
Vorzüglich 1.000,--



3500



3501



ERFURT

STADT

- 3500 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,43 g. Ahlström 16; Fb. 919; Leitzmann -.
Leichte Fassungs Spuren, gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3501 **Dukat 1634.** Posthume Prägung. 3,36 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Ahlström 15 f(R); Fb. 923; Leitzmann 783 var.
Henkelspur, fast sehr schön 300,--



3502

ERZGEBIRGE

- 3502 Goldmedaille 1535 (späterer Nachguß), von Concz Welcz, auf Jakobs Traum. Jakob opfert an einem Altar, im Hintergrund Stadtansicht//Die Darstellung von Jakobs Traum mit der Himmelsleiter, r. im Feld die Jahreszahl und Stempelschneidersignatur. 44,26 mm; 33,39 g. Doneb. 4302 var.; Katz 215 var. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 1.000,--
- Bei dem vorliegenden Exemplar fehlt die bei Katz und Donebauer beschriebene Stempelschneidersignatur GW auf dem Opferstein der Vorderseite.



3503

3504

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3503 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,48 g. Fb. 937; J. u. F. 104. **Sehr schön** 300,--
- 3504 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden 1499. 3,24 g. Fb. 941; J. u. F. 133 f; Levinson I-414. **Sehr schön** 400,--



3505

3506

- 3505 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1508. 3,25 g. Fb. 941; J. u. F. 142. **Sauber ausgeprägtes Exemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +** 500,--

STADT

- 3506 **Dukat 1646.** 3,43 g. Fb. 976; J. u. F. 449 g. **Fast vorzüglich** 400,--



3507

3508

3509

- 3507 **3/4 Dukat 1790, auf die Krönung Leopolds II. zum römischen Kaiser.** 2,62 g. Fb. 1019; Förschner 393; J. u. F. 936. **Vorzüglich** 300,--
- 3508 **Dukat 1796. Kontribution.** 3,50 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. **Attraktives, vorzügliches Exemplar** 750,--
- 3509 **Dukat 1796. Kontribution.** 3,49 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. **Vorzüglich** 750,--



3510



3511



- 3510 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,49 g. Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3511 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,49 g. Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3512



HAMBURG

STADT

- 3512 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten o. J. (um 1645). 17,29 g. FIAT MIHI SECUN - DUM VERBUM TUUM Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. hinter dem Hamburger Stadtwappen auf Mondsichel, das Kind hält einen Reichsapfel, umher Blätterkranz, unten in der Umschrift die Münzmeistersignatur M (gekreuzte Zainhaken, darauf Dreiblatt) F (Matthias Freude, Münzmeister in Hamburg 1636-1668) // ♣ IN CHRISTO CRUCIFIXO PENDET SALUS NOSTRA Portugiesisches Kreuz, umher Weinranken. Fb. 1103 b; Gaed. 1602; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8461 (dieses Exemplar). RR Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 12.500,--



3513



3514



- 3513 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,69 mm; 3,48 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel 1142. Leicht gewellt, fast vorzüglich 150,--
- 3514 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,30 mm; 3,40 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel zu 1142. Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--



3515



- 3515 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Brunnen, l. Schäferin mit Lamm, r. Morgenländer mit Kamel//Zwei weibliche Gestalten mit Lorbeer- bzw. Palmzweig halten sich an der Hand und küssen sich. 38,40 mm; 17,36 g. Gaed. 1915; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8769. RR Rand und Felder fein ziseliert, sonst vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3516



1,5:1



3516

3516 2 Dukaten 1773, mit Titel Josefs II. 6,95 g. Fb. 1128; Gaed. 47.

Äußerst seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--



3517



3518



3519



3517 Dukat 1807. 3,50 g. Divo/S. 74; Fb. 1137; Schl. 277.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

400,--

3518 Dukat 1858. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 332.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

3519 Dukat 1865. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 339.

Feine Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

300,--



3520



3520 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die 350-Jahrfeier des Johanneums. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des inneren Klassenhofs des Johanneums, oben die Porträtmedaillons des Gründers Johannes Bugenhagen und des Rektors Johannes Gurlitt einander gegenüber. 42,71 mm; 36,49 g. Gaed. Nachtrag 2194; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8870.

Leichte Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3521



1,5:1



HESEN

HESEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

3521 **Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821.** 5 Taler 1820, Kassel. 6,63 g. WILHELM I. KURF. S. L. Z. HESSEN G. H. V. FULDA. Büste r./5. THALER. Gekröntes, zehnfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, mit Girlande und Lorbeerzweigen verziert, unten die Jahreszahl 1820. Divo/S. 127; Fb. 1292; Schl. 461; Schütz 2267 (dort irrtümlich mit Riffelrand beschrieben); Slg. Fiorino -.

Von allergrößter Seltenheit.

Wohl das einzige im Handel befindliche Exemplar. Min. justiert, vorzüglich

30.000,--

Letztes Auktionsvorkommen war das Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 2142. Wir konnten kein weiteres Vorkommen im Handel feststellen.



3522



3523



3522 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 5 Taler 1839. 6,64 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 474.

Vorzüglich

1.000,--

3523 5 Taler 1841. 6,68 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 476.

Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dieter Braun.



1,5:1



3524



1,5:1

3524 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 5 Taler 1851. 6,68 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482.

R Nur 596 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



3525



1,5:1

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3525 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Saudukat. 3,37 g. Fb. 1226; Schütz 3132.1.Au.

R Winz. Schürfstelle, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3526



1,5:1

3526 Dukat 1746, Darmstadt. 3,45 g. Fb. 1217; Schütz 2963.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



3527



1,5:1

KÖLN

ERZBISTUM

3527 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Dukat 1750, Bonn. 3,46 g. Fb. 839; Noss 745.

RR Vorzüglich +

3.500,--



3528



3529

**STADT**

3528 Goldgulden o. J. (ab 1475). 3,25 g. Fb. 751; Noss 21.

Sehr schön

500,--

3529 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 777; Noss 635 a.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich

750,--



3530



3531

**LÜBECK****STADT**

3530 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,11 g. Behrens 67 k; Fb. 1474.

Sehr seltene Variante. Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004, Nr. 100.

3531 Dukat 1727, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 3,48 g. Behrens 636; Fb. 1486; Slg. Dr. Dummler 521.

R Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3532



3533



3534



3535

**MAINZ****ERZBISTUM**3532 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1397-1399), Bingen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1615; Link 25 var.; Slg. Walther 97.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

3533 Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,41 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Walther 99.

Kl. Probierspur am Rand, sehr schön +

250,--

3534 Goldgulden o. J. (1404-1409), Höchst. 3,45 g. Fb. 1620; Schlegel 23; Slg. Walther 108 (dort Prägezeitraum 1397-1399).

Sehr schön-vorzüglich

750,--

3535 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1426-1434), Höchst. 3,45 g. Fb. 1621; Schlegel 44; Slg. Walther 126.

Kl. Schürfstelle, leicht gewellt, sehr schön

200,--



1,5:1



3536



1,5:1

3536 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Dukats 1641, Mainz. Variante mit geteilter Jahreszahl oberhalb der verzierten Tafel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1652 var.; Slg. Walther 268 var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



3537



1,5:1

- 3537 Dukat 1645, Mainz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1654; Slg. Walther 283. **Selten in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3538



3539



- 3538 Unter schwedischer Besetzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632. Dukat 1632. 3,49 g. Münzmeister Hans Jakob Ayrer. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Walther 735 var.

RR Winz. Zainende, min. gewellt, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Slg. Julius Hagander Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 185, Osnabrück 2011, Nr. 6037 und der Slg. Israel Berghman, Stockholm, und der Slg. Gunnar Ekström, Auktion Ahlström 26, Stockholm 1982, Nr. 52. Erworben 1985 von Claes-Olof Algård, Vancouver.

- 3539 Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,50 g. Fb. 1685; Slg. Walther 655. Attraktives, vorzügliches Exemplar

750,--



3540



MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3540 Christian Ludwig II., 1747-1756. 10 Taler (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 13,07 g. Fb. 1720; Kunzel 309 A/a. **RR** Überarbeitet, sehr schön

750,--



1,5:1



3541



1,5:1

- 3541 5 Taler (Pistole) 1754, Schwerin. 6,67 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher die Ketten des Elefantenordens und des St. Andreasordens, oben zu den Seiten 17 - 54, unten zu den Seiten 5 . TH . - O . H . K . (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Schwerin 1751-1756). Fb. 1721; Kunzel 310 A/a. **RR** Vorzüglich

5.000,--



3542



3543



3544



- 3542 **Friedrich, 1756-1785.** 2 Taler 1778, Schwerin. 3,11 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.417 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3543 2 Taler 1778, Schwerin. 3,10 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.417 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3544 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2 Taler 1792, Schwerin. 3,12 g. Fb. 1724; Kunzel 360 A/a.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3545



NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 3545 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.**
Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513.
Nur 3.543 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.250,--



3546



3547



3548



NÜRNBERG

STADT

- 3546 Goldgulden o. J. (1496-1506). 3,27 g. Fb. 1801; Kellner 5. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--
- 3547 Goldgulden 1506. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 6. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--
- 3548 Goldgulden 1507. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 6. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 600,--



3549



3550



- 3549 Goldgulden 1526. 3,17 g. Fb. 1801; Kellner 11. Sehr schön 400,--
- 3550 Goldgulden 1535. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 12. Sehr schön + 500,--



1,5:1



3551



1,5:1

- 3551 Goldgulden 1579, auf das Kranzschießen. 3,47 g. Reichs- und Stadtwappen nebeneinander mit einer Schnur verbunden, unten zwischen den Schilden N, umher Lorbeerkrantz//AVF DEM / SCHIESEN IN / DISEM IAR. • / SOLCHER STVCK / 100 • DAS BESTE / VVAR. • 7 1579. •. Fb. 1805; Kellner 16; Slg. Erlanger 235.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

10.000,--



3552



3553



3554



3555



- 3552 Goldgulden 1617. 3,20 g. Fb. 1810; Kellner 25.

Min. gewellt, vorzüglich

500,--

- 3553 Dukats 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,48 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.

Hübsche Goldpatina, vorzüglich

1.000,--

- 3554 Dukats 1632. 3,42 g. Fb. 1824; Kellner 56.

R Randfehler, gewellt, fast vorzüglich

400,--

- 3555 Dukats 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1635 geändert). Friedenswunschdukat. 3,43 g. Fb. 1828; Kellner 60.

Leicht gewellt, vorzüglich

500,--



3556



- 3556 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1641, von Chr. Maler, auf König David und die Verführung durch die Frau. LAVDATE - EVM • INCTRA König David mit Krone und umgelegtem Mantel kniet nach l. und spielt Harfe, davor Altar mit aufgeschlagenem Buch, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt Schrift: PSALT : I • VO • / 1641 • // * OBIECTA MOVENT / SENSVS • König David mit Harfe steht nach l. auf der Terrasse seines Hauses und blickt zu der badenden Bathseba hinab, die sich im Spiegel betrachtet, r. Brunnen. 41,59 mm; 34,72 g. Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, 2607 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

15.000,--

Exemplar der Slg. Kaselowsky, Bielefeld, Auktion H. S. Rosenberg, Hannover 29.11.1907, Nr. 2528.

Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille nimmt Bezug auf die alttestamentarische Erzählung von König David und der schönen Bathseba (2. Samuel, Kapitel 11-12): Während des Krieges gegen den Stamm der Ammoniter und der Belagerung von Rabba schlief David mit Bathseba, der Frau seines hethitischen Offiziers Urija. Als diese daraufhin von ihm schwanger wurde, ließ er Urija nach Jerusalem zurückbeordern, da er hoffte, dieser würde ebenfalls mit Bathseba schlafen und das Kind später als das seinige anerkennen. Urija jedoch weigerte sich das eigene Haus zu betreten mit der Begründung, dass die Kampfhandlungen noch andauerten und seinen Soldaten ein ähnliches Vorrecht ebenfalls verwehrt sei. Daraufhin befahl David seinem Neffen und Heerführer Joab in einem von Urija persönlich überbrachten Brief, diesen in die erste Linie zu stellen, damit er im Kampf fallen sollte. Es geschah, wie angeordnet und Urija verlor sein Leben in der Schlacht. David heiratete daraufhin die Witwe Bathseba als achte Frau. Der Prophet Natan drohte dem König Gottes Strafe an und ihr in Sünde gezeugtes erstes Kind verstarb. Trotz seines Vergehens behielt David jedoch nach Darstellung der Bibel die Gunst Gottes. Ihm wurde allerdings verwehrt, den Tempel von Jerusalem bauen zu dürfen. Dies sollte erst dem zweiten Kind aus der Verbindung mit Bathseba vorbehalten sein - König Salomo.



3557



3558



3557

- 3557 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 6,92 g. Deth./Ord. -; Fb. 1832; Kellner 49. Kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 2.000,--
- 3558 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,46 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3559



3560



- 3559 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,42 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. Min. gewellt, fast vorzüglich 600,--
- 3560 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,46 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Vorzüglich 750,--



3561



- 3561 6 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 20,87 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt drei Zeilen Schrift/Friedensgöttin mit Ölzweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf Münzmeisterzeichen GFN • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. Fb. 1872; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Ludwig XIV. von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Sechsdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.



3562



- 3562 5 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 17,36 g. Fb. 1873; Kellner 266 Anm; Pax in Nummis 388 (6 Dukaten). **RR** Fassungsspuren, min. gewellt, vorzüglich 2.000,--



3563

- 3563 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Christus und Nikodemus sitzen einander gegenüber an einem Tisch, auf dem ein Leuchter steht//Tablett mit Taufkanne auf Sockel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen und Wolken. 36,80 mm; 13,81 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 1073. **RR** Etwas berieben, vorzüglich

600,--



3564



3565



3566



- 3564 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkrantz. 29,04 mm; 10,43 g. Slg. Erlanger 2446 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel 4383 (dort als Doppeldukat). Vorzüglich
- 3565 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkrantz. 28,16 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger - (zu 2446); Slg. Goppel - (zu 4383). Vorzüglich
- 3566 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Szene am Jordan, wo der Aramäer Naeman vom Aussatz geheilt wird: Naeman badet im Jordan, l. zwei Knechte, die seine Kleider halten, im Hintergrund hügelige Landschaft mit Bäumen und einer Palme//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,61 mm; 6,91 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4171 (dort in Silber); Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. Vorzüglich

400,--

400,--

400,--



3567



3568



- 3567 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,12 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068. Winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich
- 3568 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,26 mm; 3,42 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068. Winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

300,--



3569



3570



- 3569 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Abschlag von den Stempeln des mittleren Kerzendreiers. Patengeschenk zur Taufe. Kruzifix zwischen Kanne und Kelch, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,96 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 964; Slg. Goppel 1117 (dort in Silber).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

- 3570 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf den Fleiß. Räuchergefäß, darin flammendes Herz//Bienenkorb auf einem Tisch, umher Bienenschwarm. 21,97 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2441; Slg. Goppel 1168 (dort in Silber).

Vorzüglich

200,--



3573



3571



3572



3573

- 3571 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,64 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069.

Vorzüglich

250,--

- 3572 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten je eine kleine Rosette. 21,29 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075.

Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich

150,--

- 3573 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,96 g. Fb. 1882; Kellner 51.

Vorzüglich +

1.000,--



3574



1,5:1



3574

- 3574 Doppelte Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 6,96 g. Fb. 1884; Kellner 52.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, vorzüglich

3.000,--



3575



3576



- 3575 Dukat 1700. Lammprägung. 3,49 g. Fb. 1885; Kellner 70.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 3576 Dukat 1700. Lammprägung. 3,50 g. Fb. 1885; Kellner 71.

Vorzüglich

400,--



3577



3578



3579



3580



- 3577 Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 3,48g. Fb. 1886; Kellner 72. Vorzüglich 500,--
3578 1/2 Dukat 1700 (geprägt 1746-1755). Lammprägung. 1,73 g. Fb. 1887; Kellner 88. Vorzüglich 250,--
3579 1/2 Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 1,74 g. Fb. 1888; Kellner 90. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
3580 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 93. Vorzüglich 200,--
3581 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. 0,86 g und 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 93. 2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



3582



1,5:1



- 3582 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1892; Kellner 95. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



3583



1,5:1



1,5:1



1,5:1

- 3583 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,86 g. Fb. 1892; Kellner 95. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
3584 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,86 g. Fb. 1892; Kellner 95. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



3585



1,5:1



1,5:1



3586



1,5:1

- 3585 1/8 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,43 g. Fb. 1893; Kellner 97. Vorzüglich 150,--
3586 1/8 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,44 g. Fb. 1893; Kellner 98. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



3587



1,5:1



1,5:1



3588



1,5:1

- 3587 1/8 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,42 g. Fb. 1893; Kellner 98. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--
3588 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,44 g. Fb. 1894; Kellner 99. Prachtexemplar. Stempelglanz 175,--



- 3589 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,43 g. Fb. 1894; Kellner 99.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 3590 1/16 Dukat o. J. (1700); 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägungen. 0,21 g und 0,11 g. Fb. 1895, 1897; Kellner 100, 103. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Exemplare der Sammlung Dieter Braun.

- 3591 1/16 Dukat o. J. (1700); 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägungen. 0,22 g und 0,13 g. Fb. 1895, 1897; Kellner 100, 103. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 3592 1/16 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,21 g. Fb. 1896; Kellner 102.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 3593 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,12 g. Fb. 1897; Kellner 103.

Fast Stempelglanz 100,--



- 3594 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,43 g. Fb. 1880; Kellner 46.

RR Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

- 3595 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,15 g. Fb. 1880; Kellner 46.

RR Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön 750,--



- 3596 Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. 3,47 g. Fb. 1900; Kellner 76.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 3597 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Fb. 1902; Kellner 77; Slg. Whiting 218.

RR Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

- 3598 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Fb. 1902 a; Kellner -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Whiting 223. Leicht gewellt, vorzüglich 300,--



3599



3600



3601



3602



- 3599 Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Rauchender Altar, umher Strahlen und Wolken. 21,31 mm; 3,43 g. Slg. Erlanger 2203; Slg. Whiting 411.
Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 3600 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1746-1755). Lammprägung. 3,44 g. Fb. 1886; Kellner 73.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 3601 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,50 g. Fb. 1886; Kellner 74.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 3602 1/2 Dukat 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 1,71 g. Fb. 1887; Kellner 89.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



3603



1,5:1



- 3603 Goldabschlag von den Stempeln des Kreuzers 1758. 1,51 g. Kellner 377 Anm.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3604



3605



3604

- 3604 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. L. Oexlein, auf die Taufe. Priester hält ein Kind über Taufbecken, oben strahlendes Dreieck//Sieben Zeilen Schrift. 25,52 mm; 6,93 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 1066.
Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 300,--
- 3605 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,47 g. Fb. 1911; Kellner 80.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3606



3607



3606

- 3606 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,50 g. Fb. 1911; Kellner 80.
R Kl. Schürfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 3607 1/2 Dukat 1773. 1,71 g. Fb. 1912; Kellner 92.
RR Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



3608



1,5:1

3608 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,49 g. Fb. 1913; Kellner 81.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



3609



1,5:1



3609 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Schl. 516.

R Winz. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



3610



2:1



3611



2:1



3610

PRÄGUNGEN DER NÜRNBERGER GOLDSCHMIEDE WILD

3610 10 Goldmark (1 Dukat) o. J. (1924). 3,58 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 10.10; Schl. W 49.

R Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

3611 1 Goldmark o. J. (1924). 0,36 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 1.35; Schl. W 36.

Stempelglanz

150,--



1,5:1



3612



1,5:1



3612 Dukat 1925. 3,50 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 300.9; Schl. W 55.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1,5:1



3613



1,5:1

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 3613 **Albert Ernst II., (1683-) 1687-1731.** Dukat o. J. (1731), auf seinen Tod am 30. März und den ersten Geburtstag seiner Gemahlin Sophie Louise im Witwenstand am 6. Juli, gewidmet von seinem Schwager Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Sechs Zeilen Schrift. Fb. 1957; Löffelholz S. 213, XIV. **RR Kl.** Stempelfehler, vorzüglich

6.000,--

Albert Ernst II. war beim Tode seines Vaters, Albert Ernst I., erst 13 Jahre alt. Er absolvierte sein Studium in Tübingen und übernahm dann im 18. Lebensjahr (1687) die Regierung seines Landes, wobei er besonders der Kirche und den Schulen große Sorgfalt widmete. Ansonsten war er sehr prachtliebend und nicht sonderlich sparsam, vor allem, als sich die Hoffnung auf männliche Nachkommenschaft nicht erfüllte. Sein einziger Sohn, der 1689 geboren wurde, starb bereits nach 12 Wochen. Die Ehe mit Sophie Louise von Hessen-Darmstadt, die 1688 geschlossen wurde, war sehr glücklich. Albert Ernst II. starb am 30. März 1731 auf seinem Landsitz Schrattenhofen bei Harburg. Mit ihm erlosch die ältere Hauptlinie des Hauses Öttingen. Seine Gemahlin starb am 2. Juni 1758 im Alter von 88 Jahren. Sie hinterließ den Ruf einer edlen, gottesfürchtigen und wohlthätigen Fürstin. Den vorliegenden Dukaten hat der Schwager Ernst Alberts II., Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig, prägen lassen.



3614



3615



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 3614 **Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785.** Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,66 g. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. **R** Sehr schön-vorzüglich
- 3615 Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,68 g. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. **R** Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

1.500,--



3616



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3616 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1417-1419), Bacharach. 3,46 g. Fb. 1973; Slg. Memmesh. 2129. Kl. Kratzer, etwas gewellt, sehr schön

250,--



1,5:1



3617



1,5:1

REGENSBURG

STADT

- 3617 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,23 g. ★ MONE NO AVRE CIVITA RATISPON ✕ Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl 1617//MATHIÆ ✕ ROM ✕ IMP ✕ AVG ✕ P ✕ F ✕ DEC ✕ Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 106; Fb. 2456. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Min. gewellt, fast Stempelglanz
- Exemplar der Auktion UBS AG 60, Zürich 2004, Nr. 6.

12.500,--

Eine Regensburger Goldmedaille zu 5 Dukaten von 1627 finden Sie unter der Nr. 3687.



1,5:1



3618



1,5:1

- 3618 1/2 Dukat 1653, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König am 18. Juni in Regensburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 2473; Plato 124 var.; Slg. Montenuovo 841. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--



1,5:1



3619



1,5:1

- 3619 Dukat o. J., mit Titel Karls VI. 3,46 g. Gekreuzte Stadtschlüssel in barocker Kartusche, darüber Engelsköpfchen, unten Münzmeisterzeichen Flügel (Münzmeister Johann Michael Federer)/Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 441; Fb. -. **Außerst selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



3620



1,5:1

- 3620 Dukat o. J. (1742), mit Titel Karls VII. 3,45 g. Beckenb. 446; Fb. 2515.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Die Stadt Regensburg stellte sich mit dieser Huldigungsprägung im Österreichischen Erbfolgekrieg auf die Seite Karls VII. Es gelang dem Wittelsbacher zwar, nach der Kaiserkrönung in Aachen am 12. Februar 1742 seine von den Habsburgern eroberten Stammlande zurückzugewinnen, er starb jedoch plötzlich am 20. Januar 1745, ohne die Kaiserwürde dauerhaft für sein Haus gesichert zu haben. Im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 verzichtete sein Sohn Maximilian III. Joseph auf das habsburgische Erbe.



3621



3623



3622



- 3621 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,49 g. Fb. 2519 a; Plato 57; Slg. Whiting 485. Min. gewellt, vorzüglich

750,--

- 3622 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,97 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/8 Reichstalers. Beckenb. 315, II; Fb. -. **Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.** Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--

- 3623 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,96 g. Beckenb. 318, II; Fb. 2535 a (dort ungenau beschrieben). **R** Winz. Druckstelle, vorzüglich

2.000,--



3624



3625



- 3624 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,91 g. Beckenb. 318, II; Fb. 2535 a.
R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--
- 3625 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,47 g. Beckenb. 451; Fb. 2538.
RR Min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--



3627



3626



3628



- 3626 1/2 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 1,74 g. Beckenb. 506; Fb. 2535 c.
R Leicht gewellt, fast vorzüglich 750,--
- 3627 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,49 g. Beckenb. 453; Fb. 2564.
RR Leicht gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 3628 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,49 g. Beckenb. 453; Fb. 2564.
RR Hübsche Goldpatina, winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

LOT REGENSBURG

- 3629 1/4 Dukatenklippe o. J. (Fb. 2506 a); 1/16 Dukat o. J. (Fb. 2546, 2x); 1/32 Dukat o. J. (Fb. 2547).
Insgesamt 1,41 g. **4 Stück.** Gelocht (1x), vorzüglich 200,--



3630



ROTHENBURG OB DER TAUBER

STADT

- 3630 Dukat 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,21 g. Fb. 2600; Slg. Erlanger 2137; Slg. Whiting 241.
Henkelspur, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 400,--



3632



3631



3632



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3631 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. 3,42 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.
RR Originalprägung. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3632 2 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,74 g. Clauß/Kahnt 259; Fb. 2662; Slg. Whiting 67.
RR Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--



3634



3633



3634

- 3633 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
- 3634 Tragbare Goldmedaille zu 5 Dukaten 1619, von R. N. Kitzkat, auf das Vikariat. Der Kurfürst reitet r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten das sächsische Kurwappen//12 Zeilen Schrift. 37,05 mm; 18,35 g. Slg. Merseb. 903 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Mit alter Trageöse, etwas unregelmäßiger Schrötling, attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



3635



- 3635 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,87 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3636



3637



- 3636 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 21,85 mm; 3,44 g. Slg. Goppel 1074. Min. gewellt, vorzüglich 300,--
- 3637 Dukat 1712, Leipzig. 3,44 g. Fb. 2806; Kahnt 65. **RR** Leichte Knickspur, sehr schön 1.000,--



1,5:1



3638



1,5:1

- 3638 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1744, Dresden. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verziertes, vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen) mit gekröntem Mittelschild von Sachsen, unten Münzzeichen Zainhaken und F.W.ö.F. (Münzmeister Friedrich Wilhelm ö Feral, Münzmeister in Dresden 1734-1755). Fb. 2845; Kahnt 508. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 8.000,--



3639



3640



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3639 **Friedrich August I., 1806-1827.** 5 Taler 1808 SGH. 6,63 g. Divo/S. 181; Fb. 2883; Schl. 760.
RR Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3640 **Dukat 1809 SGH.** 3,46 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; Schl. 772.
Nur 1.713 Exemplare geprägt. Min. gewellt, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--



1,5:1



3641



1,5:1

- 3641 **Anton, 1827-1836.** Dukat 1827 S. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818.
Nur 587 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3642



1,5:1

- 3642 **Friedrich August II., 1836-1854.** 10 Taler 1837 G. 13,31 g. Divo/S. 198; Fb. 2897; Schl. 829.
Von großer Seltenheit. Nur 2.400 Exemplare geprägt. Vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3643



1,5:1

- 3643 **10 Taler 1848 F.** 13,35 g. Divo/S. 201; Fb. 2900; Schl. 839.
RR Nur 4.761 Exemplare geprägt. Vorzüglich 10.000,--



3644



3645



3644

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|----------|
| 3644 | Christian Ernst allein, 1729-1745. Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,42 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. | Vorzüglich | 600,-- |
| 3645 | Franz Josias allein, 1745-1764. 1/4 Dukat 1752, Saalfeld. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 3012; Kozinowski/Otto/Ruß 811. | RR Attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |



3646



SCHLESSEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|----------------------------------|---------|
| 3646 | Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. 4 Dukaten 1610 CT, Reichenstein. 13,78 g. F. u. S. 1446; Fb. 3152. | RR Henkelspur, sehr schön | 2.000,- |
|------|---|----------------------------------|---------|



1.5:1



3647



1,5:1

- | | | |
|------|---|---------|
| 3647 | Georg III., Ludwig und Christian, 1639-1663. 2 Dukaten 1657 EW, Brieg. 6,90 g. F. u. S. 1753; Fb. 3199. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 4.000,- |
|------|---|---------|



1.5:1



3648



1.5:1

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3648 **Karl I., 1511-1536.** Dukat 1529, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,54 g.
F. u. S. 2076; Fb. 3228; Müseler 57.1/15.
Selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3649



1,5:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3649 **Friedrich VII., 1848-1863.** 2 Friedrichs d'or 1859, Altona. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Fb. 291 (dort unter Dänemark); Hede 1 C; Lange -; Schl. 56 (dort unter Dänemark).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 6.000,--



3650



DIE INSEL FEHMARN

- 3650 Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den Untergang des Segelschulschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer/Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,55 mm; 6,50 g. Schl. 123 (dort mit Punze 900 fein). Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



3651



1,5:1

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3651 **Ludwig Friedrich II., 1793-1807.** Dukaten 1803. 3,47 g. Ausbeute. Vermutlich aus dem Gold der Schwarza geprägt. Divo/S. 209; Fb. 3105; Müseler 58.1/3; Schl. 874.
RR Nur 311 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



3652



1,5:1

STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 3652 **Heinrich, 1824-1854.** Dukaten 1824. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Divo/S. 211; Fb. 3364; Schl. 878.
Feine Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--



3654



3653



3654

STUTTGART

STADT

- 3653 Dukatenklippe o. J. (18. Jahrhundert). 3,54 g. Binder 21. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

THURN UND TAXIS

FÜRSTEN

- 3654 **Albert, 1885-1952.** Dukatenförmige Goldmedaille 1888, unsigniert, auf die Huldigung der Stadt Regensburg zu seiner Volljährigkeit. Das mit dem Fürstenhut belegte Wappen (Stempel des Dukaten von 1734, Fb. 3391)//Zwei Zeilen Schrift, darunter Stern, umher Eichenkranz. 21,85 mm; 3,84 g. Slg. Wurster -. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3655



TRIER



3656



ERZBISTUM

- 3655 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Goldgulden o. J. (1366-1368), Koblenz. 3,52 g. Fb. 3395; Noss 68. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
Exemplar der Sammlung Dieter Braun.
- 3656 Goldgulden o. J. (1382-1385), Koblenz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 3401; Noss 121. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

WALDECK

Einen Waldecker Vierteldukaten von 1761 aus der Sammlung Dieter Braun finden Sie in Katalog 249 unter der Nr. 1964.



1,5:1



3657



1,5:1

WALLMODEN-GIMBORN

GRAFSCHAFT

- 3657 **Johann Ludwig, 1782-1806.** Dukat 1802, Hannover. 3,48 g. Divo/S. 212; Fb. 3509; Schl. 879. **Von großer Seltenheit. Nur 400 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.** Fast Stempelglanz 20.000,--

Der Münzherr dieser Rarität, Graf Johann Ludwig, wurde am 22.4.1736 als natürlicher Sohn des englischen Königs Georg II. aus der außerehelichen Verbindung mit Amalie Sofie, Gemahlin des Adam Gottlieb von Wallmoden, geboren. Johann Ludwig führte den Namen von Wallmoden, der zum niedersächsischen Adel aus dem Kreis Goslar zählt, bis 1782, als er von den Fürsten Schwarzenberg die im bergischen Land bei Gummersbach gelegenen Herrschaften Gimborn und Bergneustadt erwarb. Im Januar 1783 wurde Johann Ludwig unter dem Namen Wallmoden-Gimborn in den Reichsgrafenstand erhoben. Die Prägeserie von 1802 zählt zu den letzten Belegen der Zersplitterung des Alten Reiches in eine Vielzahl von z. T. sehr kleinen Staatsgebilden. Bereits im Jahr 1806 wurde die Grafschaft Wallmoden-Gimborn im Zuge der von Napoléon bewirkten territorialen Neugliederung aufgelöst. Der Dukat von Wallmoden-Gimborn gehört zu den seltensten und begehrtesten deutschen Goldmünzen des 19. Jahrhunderts.

WESTPHALEN

Goldmünzen des Königreichs Westphalen aus der Sammlung Dieter Braun
finden Sie in Katalog 249 unter den Nrn. 1968-1978.



1,5:1



3658



1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

3658 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,17 g.
Fb. 3667; Helmschrott 445.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön

4.000,--



1,5:1



3659



1,5:1

3659 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Dukat 1703. 3,46 g. Brustbild des Bischofs r.
in geistlichem Ornat//Vierfeldiges Wappen auf Wappenmantel, dahinter Schwert und Krummstab
gekreuzt, oben Krone, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 03 •. Fb. 3678 a; Helmschrott -.

Von größter Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

5.000,--



3660



3661



3660 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Dukat o. J., Würzburg, geprägt vor seiner Weihe am
8. April 1725. 3,49 g. Fb. 3697; Helmschrott 579.

Vorzüglich

750,--

3661 Dukat o. J., Würzburg, geprägt nach seiner Weihe am 8. April 1725. 3,47 g. Fb. 3697; Helmschrott 580.
Vorzüglich

750,--



1,5:1



3662



1,5:1

3662 Goldgulden 1724, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,23 g. Fb. 3701; Helmschrott 584.

R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



3663



1,5:1

- 3663 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 2 Dukaten 1729, Würzburg. 6,99 g. Fb. 3710; Helmschrott 620. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



3664



1,5:1

- 3664 **5 Gulden (1/2 Karolin) 1735.** 4,82 g. Fb. 3705; Helmschrott 628. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Herrliche Goldpatina, attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



3665



3666



- 3665 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukat 1777, Würzburg. 3,49 g. Fb. 3725; Helmschrott 713. Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
- 3666 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Goldgulden 1779, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,21 g. Fb. 3730; Helmschrott 860. Fassungsspuren, sonst vorzüglich 300,--

GOLDMEDAILLEN



3668



3667



3668

MISCELLANEA

- 3667 **LIEBE UND EHE**
Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, auf die Liebe. Zwei gekreuzte und miteinander verbundene Anker, zu den Seiten je ein Herz//Blühende Pflanze in Landschaft. 21,73 mm; 3,38 g. Slg. Goppel -. Min. gewellt, vorzüglich 200,--
- 3668 **LIEBE UND EHE**
Tragbare Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J., von D. F. oder F. W. Loos, auf die Liebe und die Treue. Zwei umeinander verschlungene Bäume in Landschaft, oben strahlendes Sonnengesicht//Antik gekleidetes Paar reicht sich die Hand über einem flammenden Altar, der mit einem Herz verziert ist. 35,41 mm; 10,64 g. Slg. Goppel -. Mit alter Trageöse, leicht gewellt, vorzüglich 300,--



3669



3670



3669



- 3669 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Ehe. Engel schwebt nach r. und verbindet zwei auf Altar stehende, flammende Herzen miteinander, oben Wolken und Strahlen//Baum mit herzförmigen Früchten und einer Wurzel, die aus zwei miteinander verbundenen, flammenden Herzen besteht, umher Rosenkranz. 27,80 mm; 6,93 g. Vorzüglich 400,--

- 3670 Goldmedaille zu einem Dukaten 1685, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darunter liegendes Kreuz, von Blumengirlande umwunden, oben strahlendes Gottesauge//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 23,85 mm; 3,45 g. Slg. Goppel -. Min. gewellt, fast Stempelglanz 300,--



3671



3672



- 3671 Goldmedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Liebe. Flammendes Herz//Blühender Strauch in Landschaft. 20,71 mm; 3,40 g. Slg. Goppel -. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 3672 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Freundschaft. Altar, davor lehnen zwei Schilde mit den Aufschriften IONAT • bzw. DAVID, darüber zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, oben strahlendes Gottesauge//Nackte männliche Gestalt mit Tuch steht nach l. und schreibt mit einem Stock auf den Stamm einer Palme. 21,71 mm; 3,44 g. Slg. Goppel -. Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



3673



3674



MORAL

- 3673 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, auf die Macht der Gewohnheit. Grabender Landmann r.//Zwei Kavaliers sitzen einander gegenüber am Spieltisch. 22,22 mm; 3,45 g. Slg. Goppel 1245 (dort in Silber). Vorzüglich 200,--

RELIGION

- 3674 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., auf die Allwissenheit Gottes. Stadtansicht, darüber Auge//Waldlandschaft, darüber Ohr. 20,50 mm; 3,53 g. Slg. Goppel 1209 (dort in Silber). Min. gewellt, vorzüglich + 250,--



3675



1,5:1



3675

ALLGEMEIN

- 3675 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf den Fleiß. Jugendlicher Sämann besät einen Acker, im Hintergrund Gehöft//Männliche Gestalt kniet nach l. in Landschaft und gießt einen Baum. 27,70 mm; 6,92 g. Slg. Goppel 1060. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 400,--



3676



3677



GOETZ-MEDAILLEN

- 3676 Goldmedaille 1927 ohne Münzzeichen, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL PF 62 CAMEO. Kienast - (zu 386); Schl. 15. 800,--
- 3677 Goldmedaille 1928, auf den 400. Todestag des Nürnberger Malers Albrecht Dürer, *1471 Nürnberg, †1528 Nürnberg. Büste Dürers l.//Genius hält geflügelten, verzierten Helm und Schild mit Monogramm Dürers. Mit Randgravur. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 64. Kienast 388; Schl. 38. 1.500,--



3678



LUFTFAHRT

- 3678 Goldene Verdienstmedaille 1925, von C. Kühl, auf die Postwertzeichen-Ausstellung der deutschen Philatelistenverbände in Hamburg. Bismarck-Denkmal l. mit Sicht auf die Elbe, darauf mehrere Schiffe, oben Luftschiff und Flugzeug//Zwei Briefmarken, darunter sechs Zeilen Schrift, dazwischen Schriftband mit Gravur: HERRN HUGO HARTMANN / FÜR DIE VERDIENSTVOLLE LEITUNG. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 45,18 mm; 43,38 g. Kaiser 468.2. 2.500,--

In Gold von großer Seltenheit. Mattiertes, vorzügliches Exemplar



3679



PERSONENMEDAILLEN

- 3679 von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichkanzler. Goldmedaille o. J. (1931), von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Reichsgründung. Köpfe von Bismarcks und Paul von Hindenburg und Beneckendorffs nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Wappenkranz. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMÜNZEN * GOLD 900 FEIN. 35,76; 22,24 g. Schl. 106. 600,--



3681



3680



3681

- 3680 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf seine Ernennung zum Reichskanzler. Brustbild Hitlers l./Adler mit zerrissenen Ketten. Mit Randgravur: PREUSS • STAATSMUENZE • GOLD 18 KAR. 22,59 mm; 6,45 g. Colb./H. C-30.

Winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

- 3681 Goldmedaille 1933, unsigniert. Fantasieprägung zu 100 Reichsmark, spätere Prägung um 1970. Kopf l., zu den Seiten Namenszug und Hakenkreuz//Brandenburger Tor, darüber Hakenkreuz und Jahreszahl in Strahlen, im Abschnitt das Wort "Probe" und 100 RM. 35,55 mm; 31,83 g. Colb./H. C-403.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



3682



1,5:1



RELIGION

- 3682 Kleine Goldmedaille zu einem 1/4 Dukaten o. J., unsigniert. Paulus bei der Predigt//Ein Esel zerzt an einem Weinstock, an dem er festgebunden ist. 14,40 mm; 0,85 g. Slg. Goppel -.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

NOTMÜNZEN IN GOLD



3683



EBERBACH (Baden)

STADT

- 3683 Achteckiger Gold- (3,80 g) und Silberabschlag zu 10 Pfennig 1917. Beide Abschlüge mit Punze 999 auf der Rückseite. Funck 106.2 (2x) **2 Stück. 1x GOLD. Von großer Seltenheit.** Polierte Platte

1.500,--



1,5:1



3684



1,5:1

HAGEN (Westfalen)

STADT

- 3684 Goldabschlag zu 10 Pfennig 1918. Kriegsgeld. 5,12 g. Ohne Punze auf Vorder- und Rückseite (900 fein). Funck 184.3. **Von größter Seltenheit. Nur 3 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

1.750,--



3685

MENDEN (Westfalen)**STADT**

- 3685 Goldabschlag zu 50 Pfennig 1919. Notgeld. 9,30 g. Mit Punze 900 auf der Vorderseite. Funck 328.10.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.
Bisher kein Vorkommen im Handel bekannt. Fast Stempelglanz 2.000,--



3686

- 3686 Goldabschlag zu 5 Millionen Mark 1923. Notgeld. 13,35 g. Mit Punze 900 auf der Vorderseite. Funck 639.3.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

MÜNZSCHMUCK

3687

- 3687 Goldener Anhänger, gefertigt aus einem Regensburger 5 Dukaten-Stück 1627, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli sowie einem Salzburger 1/2 Dukaten 1654. Beide Stücke sind durch Ösen miteinander verbunden. 20,77 g.
Von großer Seltenheit. In Etui. Feine Goldpatina, vorzügliche Arbeit 3.000,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 3688 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Goldmünzen des 20. Jahrhunderts, u. a. von Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz etc. Insgesamt 120,02 g Feingold.
16 Stück. Gelocht (1x), meist vorzüglich 3.500,--
- 3689 Sammlung von Goldmedaillen aus aller Welt des 20. Jahrhunderts, darunter Schiffsmotive, Stadtansichten, Raumfahrt etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt 612,27 g Feingold.
61 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz 17.500,--
- 3690 **Europa.** Belgien, 12 1/2 Euro 2008 (Albert I.), 2010 (2x, Baudouin); Irland, 20 Euro 2009 (Erste Währung, 80. Jahrestag); Portugal, 1/4 Euro 2008 (King Denis) und 2009 (Vasco da Gama). Insgesamt 7,85 g.
6 Stück. Polierte Platte 300,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1,5:1

3691

1,5:1

ZAR BORIS GODUNOW, 1598-1605

Eine Tropfkopeke aus der Münzstätte Moskau

3691 Kopeke (Tropfkopeke) o. J., Moskau. 0,56 g. Kaim 1217.

R Sehr schön

75,--



1,5:1

3692

1,5:1

ZAR DMITRY IWANOWITSCH, 1605-1606

Eine Tropfkopeke aus der Münzstätte Novgorod

3692 Kopeke (Tropfkopeke) 1605, Novgorod. 0,67 g. Kaim 1285.

R Sehr schön

100,--



3693

ZAR ALEXEI MICHAJLOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des 1/4 Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

3693 1/4 Rubel 1654. Novodel; 6,67 g. Kaim 1601 Anm.

Sehr schön

300,--



3694

Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimki) auf deutschen und europäischen Talern

3694 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1639 von Braunschweig-Lüneburg-Celle, Friederich, 1636-1648, Münzstätte Clausthal. 28,94 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6494); Welter - (zu 1414).

R Münze und Gegenstempel sehr schön

1.500,--

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



3695



3696



3697



- 3695 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1564 von **Ostfriesland**, Grafschaft, Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566, Münzstätte Emden. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45. Dav. - (zu 9610); Kappelhoff - (zu 204). **R** Sehr schön + 1.500,--
- 3696 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1573 von **Sachsen**, August, 1553-1586, Münzstätte Dresden. 29,12 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9798); Schnee - (zu 725). **R** Sehr schön 1.500,--
- 3697 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1628 von **Brabant**, Philipp IV., 1621-1665, Münzstätte Brüssel. 27,50 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu Nachtrag 295). **R** Sehr schön 1.000,--



3698



- 3698 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1649 von **Geldern**, Provinz. 28,70 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4828); Delm. - (zu 938). **Zainende, sehr schön** 1.500,--



1,5:1



3699



1,5:1



ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3699 2 Rubel 1723 (Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 4,08 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und mit Palmzweig auf der Brust//St. Andreas steht v. v. auf Sockel, das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 153 (R); Diakov 3 var.; Fb. 91. **GOLD. RR** Feine Goldpatina, kl. Randfehler, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 7.500,--



1,5:1

3700

1,5:1

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 3700 Rubel 1707 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,81 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur H//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 184; Dav. 1643; Diakov 2.

RR Kratzer im Feld der Vorderseite, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

7.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 58.



3702

3701

3703

- 3701 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,64 g. Bitkin 185 (R); Dav. 1645; Diakov 3.

R Schrötlingsfehler, sehr schön

4.000,--

- 3702 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,01 g. Bitkin 322; Dav. 1654; Diakov 3 var.

R Kräftige Patina, sehr schön

600,--

- 3703 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,81 g. Bitkin 330; Dav. 1654; Diakov 16.

R Min. Schrötlingsfehler, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar

4.000,--



3704



3705



3706



- 3704 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,49 g. Bitkin 446 (R); Dav. 1655; Diakov 15.
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3705 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,71 g. Bitkin 481; Dav. 1655; Diakov 24.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--
- 3706 Rubel 1722, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,72 g. Bitkin 494 leicht var. (R); Dav. 1656; Diakov 8.
R Fast sehr schön 750,--



3708



3707



3709



- 3707 Rubel 1722, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,11 g. Bitkin 494 leicht var. (R); Dav. 1656; Diakov 8.
R Sehr schön 1.000,--
- 3708 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,35 g. Bitkin 614 (R1); Diakov 2.
R Winz. Henkelspur, sehr schön 400,--
- 3709 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,85 g. Bitkin 634 (R, dort falsche Vorderseitenabbildung); Diakov 14.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--



3710



3711



- 3710 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,52 g. Bitkin 681; Diakov 13.
Feine Patina, Adler auf der Rückseite min. nachgraviert, sehr schön + 600,--
- 3711 1/2 Rubel (Poltina) 1722 (kyrillisch, Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert) Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,07 g. Bitkin 686 var. (R); Diakov 1. **R** Sehr schön 750,--



3712



3713



- 3712 10 Kopeken (Grivennik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,78 g. Bitkin 744 (R1); Diakov 1. **RR** Gestopftes Loch, fast sehr schön 100,--
- 3713 10 Kopeken (Grivennik) 1713, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,75 g. Bitkin 765 (R2); Diakov 3.
Von großer Seltenheit. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



1,5:1



3714



1,5:1



- 3714 10 Dengas (5 Kopeken) 1701 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 1,61 g. Bitkin 772 (R3); Diakov 3. **RR** Sehr schön 500,--



3715



3716



3717



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3715 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 28,20 g. Bitkin 831; Dav. 1653; Diakov 17.
Leichte Korrosionsspuren, sehr schön + 1.000,--
- 3716 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,29 g. Bitkin 856 (R1); Dav. 1658. Diakov 9.
R Winz. Stempelfehler, sehr schön 750,--
- 3717 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,84 g. Bitkin 863; Dav. 1658; Diakov 46.
R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



3718



3719



3720



- 3718 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,71 g. Bitkin 867; Dav. 1658; Diakov 43.
R Glättungsstelle auf der Vorderseite, fast sehr schön 400,--
- 3719 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,46 g. Bitkin 868; Dav. 1658; Diakov 44.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3720 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,88 g. Bitkin 932 var. (R1); Dav. 1660; Diakov 29 var.
 Leicht berieben, sehr schön 750,--



3721



3722



3723



- 3721 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,62 g. Bitkin 964; Dav. 1662; Diakov 49.
 Winz. Schrötlingsfehler, attraktives fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 3722 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,15 g. Variante mit ВСЕРОСИЙСКІЙ in der Vorderseitenumschrift. Bitkin 980 (R1); Dav. 1662; Diakov 34.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3723 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,08 g. Variante mit ВСЕРОСИЙСКІЙ in der Vorderseitenumschrift. Bitkin 980 (R1); Dav. 1662; Diakov 34.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Rückseite, sehr schön 1.000,--



- 3724 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,72 g. Mit Münzmeisterzeichen OK unter dem Brustbild. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 25. Bitkin 987 var. (R); Dav. 1662; Diakov 55 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--



- 3725 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,65 g. Bitkin 996 (R); Diakov 4. **R** Fast sehr schön 1.250,--
- 3726 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,38 g. Bitkin 1065 (R); Diakov 7. **R** Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 750,--



- 3727 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,40 g. Bitkin 1079 (R1); Diakov 5. **RR** Feine Patina, sehr schön + 1.500,--



- 3728 Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,67 g. Bitkin 1099; Diakov 3. Fast sehr schön 150,--
- 3729 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 0,83 g. Bitkin 1159; Diakov 6. Sehr schön 150,--
- 3730 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. Bitkin 1162 (R1); Diakov 8. RR Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



- 3731 3 Kopeken (1 Altyn) 1714 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,80 g. Bitkin 1212 (R1); Diakov 6. RR Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 500,--



- 3732 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,41 g. Bitkin 1222; Diakov 3 ff. Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 100,--
- 3733 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,47 g. Bitkin 1232; Diakov 20. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3734 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,65 g. Bitkin 1316 (R); Dav. 1659; Diakov 8. R Winz. Schrötlingsfehler, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Vorderseite, sehr schön + 2.000,--
- 3735 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,97 g. Bitkin 1316 (R); Dav. 1659; Diakov 8. R Kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön 1.500,--
- 3736 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,45 g. Bitkin 1344 (R); Dav. 1661; Diakov 31. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--



3737



3738



3739



3737 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 26,84 g. Bitkin 1345 (R1); Dav. 1661; Diakov 30.

RR Sehr schön

3.000,--

3738 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 27,89 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 21.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.250,--

3739 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 28,19 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 21.

R Sehr schön

1.500,--



3740



3741



3742



3740 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung VF 20. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 21.

R Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

3741 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 28,70 g. Bitkin 1355 (R); Dav. 1661; Diakov 21 var.

R Sehr schön

1.250,--

3742 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 28,29 g. Bitkin 1370 (R); Dav. 1661; Diakov 10.

R Kl. Schrötlingsfehler, Kratzer, sehr schön

1.000,--



3743



3744



3743 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,35 g. Bitkin 1375 (R1); Dav. 1661; Diakov 16.

R Sehr schön 1.500,--

3744 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,72 g. Bitkin 1375 (R1); Dav. 1661; Diakov 16.

R Sehr schön + 2.000,--



3745



3747



3746



Kupfermünzen des Zaren Peter I.

3745 Ku.-Poluschka 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 0,78 g. Bitkin 3253; Diakov 14.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 200,--

3746 Ku.-Poluschka 1720, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 1,01 g. Bitkin 3696 (R1); Diakov 39.

RR Sehr schön 100,--

Eine Bartkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

3747 Kopeke (Bartkopeke) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. **Silbernes Novodel** mit glattem Rand; 6,04 g. Bitkin 3898 (R3).

RR Leichte Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 300,--



3748



Medaillen des Zaren Peter I.

3748 Bronzemedaille 1682, von S. Judin und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Thronbesteigung am 27. April. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, der mit Doppeladlern verziert ist//Der Zar steht in Landschaft und ergreift mit der Linken die Hand einer neben ihm stehenden, weiblichen Gestalt, die den russischen Wappenschild hält; mit der Rechten zeigt er auf einen hohen Berg, auf dessen Spitze der Tempel des Ruhms (das symbolisierte Russland) steht, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 66,68 mm; 137,47 g. Diakov 3.3.

Vorzüglich 400,--



1,5:1

3749

- 3749 Silbermedaille 1703, von O. Kalashnikov, auf den Seesieg Rußlands über Schweden im Mündungsgebiet der Nawa in die Ostsee am 8. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Zwei schwedische Fregatten beschießen eine Menge russischer Ruderboote, oben hält eine aus Wolken kommende Hand zwei Lorbeerzweige über eine Krone. 53,93 mm; 103,86 g. Diakov 16.5 (R3).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön

20.000,--

Um die schwedische Festung Nyenskans von der russischen Belagerung zu entsetzen, setzten sich neun schwedische Schiffe von Viborg aus in Bewegung. Drei leichtere Kriegsschiffe segelten in das Mündungsgebiet der Nawa und wurden in der Nacht zum 8. Mai 1703 von mehr als hundert russischen Ruderbooten (mit je 50 Mann Besatzung ohne Kanonen) umzingelt. Während eines der schwedischen Schiffe sank und ein weiteres von der eigenen Besatzung in die Luft gesprengt wurde, fiel das dritte Schiff den Russen in die Hände.

Obwohl der Sieg keine ausschlaggebende Bedeutung hatte, war es doch der erste Seesieg Peters gegen die Schweden. Der Zar empfing den von ihm selbst gestifteten St. Andreasorden und ließ später in Erinnerung an den Sieg in St. Petersburg das Schloß Katharinenhof erbauen. Auf der vorliegenden Medaille hat man die schwedischen Kriegsschiffe in gigantische Fregatten "vergrößert".



3750

- 3750 Bronzemedaille 1703, von S. Judin und A. Mushnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack steht nach r. auf einer Muschel, die von drei Pferden durch das Meer gezogen wird. 47,47 mm; 45,85 g. Diakov 18.18.

Vorzüglich +

200,--



3751



- 3751 Bronzemedaille 1704, von S. Judin und mit Signatur "I" auf der Rückseite (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva am 10. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Narva von der gegenüberliegenden Seite des Flusses Narva, l. die Festung Iwangorod. 51,61 mm; 58,93 g. Diakov 21.4. Vorzüglich

250,--

Seit Ende April 1704 belagerten russische Truppen die Stadt Narva (heute drittgrößte Stadt Estlands an der Grenze zu Rußland) und die auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses (heute in Rußland gelegene) Festung Iwangorod. Die Stadt wurde heftig beschossen, aber selbst nachdem Zar Peter I. von der Eroberung Dorpats am 14. Juli zurückkehrte und am 17. Juli 1704 den schwedischen Kommandanten Dorpats als Gefangenen präsentierte, wollten die Schweden nicht kapitulieren. Am 10. August 1704 fielen die Russen jedoch in die Stadt ein, und der schwedische Kommandant Henning Rudolf Horn mußte sich ergeben. Erst eine knappe Woche später, am 16. August 1704 kapitulierte auch die Garnison der Festung Iwangorod.

Für Peter den Großen war der Sieg über Narva besonders bedeutend, weil er hier am 20. November 1700 eine herbe Niederlage gegen Karl XII. erlitten hatte.



3752



3753



3752

- 3752 Bronzemedaille 1709, von S. Judin und J. C. G. Jaeger (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Sieg über die Schweden bei Poltawa am 28. Juni (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli). Der Zar reitet in voller Rüstung nach l. über einen am Boden liegenden Gefangenen hinweg, im Hintergrund Schlachtdarstellung und die befestigte Stadt//Herkules mit Löwenfell und Keule steht fast v. v. auf Kriegstrophäen und deutet mit der Linken auf das Schlachtfeld, das in Vogelperspektive zwischen der Stadt Poltawa, dem Fluß Worskla und dem russischen Lager dargestellt ist. 65,20 mm; 134,90 g. Diakov 27.10. Min. Randfehler, vorzüglich

250,--

Die Vorderseitenumschrift (HIC HONOR IN NOBIS INVIDIOSVS ERIT) stammt aus den Texten Ovids und bedeutet sinngemäß: "Dieser Sieg wird Neid gegen uns erzeugen".

- 3753 Zinnmedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild mit dem russischen Doppeladler, umher acht mit Stadtkronen bedeckte Kartuschen mit den Ansichten der Festungen Elbing, Reval, Viborg, Riga, Dünamünde, Pernau, Kexholm ("CARELA") und Arensburg. 46,70 mm; 26,24 g. Diakov 39.6. Vorzüglich

150,--



3754



- 3754 Zinnmedaille 1713, von T. Iwanoff (spätere Prägung des frühen 19. Jahrhunderts), auf die Schlacht beim finnischen Ort Pälkäne am 6. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Das Schlachtfeld bei Pälkäne aus der Vogelperspektive mit dem Bach, der die Seen Mallasvesi und Pälkäneenvesi verbindet, die schwedischen und russischen Stellungen sowie russische Kriegsboote auf dem Mallasvesi sind sichtbar, im Vordergrund ein Flußgott und ein römischer Krieger. 47,03 mm; 39,92 g. Diakov 45.5. Fast vorzüglich 150,--

Nach der Einnahme der gesamten finnischen Südküste von Viborg bis Åbo drangen die Russen auch ins Landesinnere Finnlands vor. Der schwedische Generalmajor Carl Gustav Armfelt hatte sich bei dem westfinnischen Dorf Pälkäne (35 km von Tampere), das strategisch günstig zwischen zwei größeren Seen liegt, verschanzt. Am 30. September 1713 erreichten russische Truppen die gegenüberliegende Seite des die beiden Seen verbindenden Bachs und begannen mit dem Beschuss der schwedischen Stellungen. Als am 5. Oktober russische Kampfboote über den Mallasvesi-See nahten, verschlechterte sich die schwedische Position drastisch. Nach heftigen Kämpfen befahl Armfelt den schwedischen Truppen den Abzug.



3755

1,5:1

1,5:1

- 3755 Goldmedaille zu 20 Dukaten 1724, von V. Klimov und I. Kozmin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Innenansicht einer Kirche, darin steht der Zar nach r. vor einem Thronessel und setzt seiner Gemahlin die Krone auf. 46,69 mm; 70,33 g. Diakov 60.6 (dort nur in Silber).

GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar

20.000,--



3756

**ZARIN KATHARINA I., 1725-1727****Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

3756 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,88 g. Bitkin 11; Dav. 1664; Diakov 7.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--



1,5:1



3757



1,5:1

3757 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,19 g. Bitkin 47 var.; Dav. 1665; Diakov 2 var.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Stempelfehler, sonst sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

2.500,--



3759



3758



3759

3758 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 13,57 g. Bitkin 59 (R) leicht var.; Diakov 7 leicht var.

RR Fast sehr schön

750,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3759 Rubel 1725, St. Petersburg. 27,03 g. Bitkin 107; Dav. 1664; Diakov 28.

Sehr schön

750,--



- 3760 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,55 g. Bitkin 147 (R1); Dav. 1665; Diakov 51.
R Winz. Schrötlingsfehler, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 3761 1/2 Rubel (Poltina) 1727, St. Petersburg. 14,18 g. Bitkin 216 var. (R); Diakov 9 var.
R Schön-sehr schön 200,--



Zwei Kupfermünzen der Zarin Katharina I.

- 3762 Ku.-5 Kopeken 1726, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 20,19 g. Variante mit spiegelverkehrter Nominalangabe und der Jahreszahl 1726 oberhalb des Nominals. Bitkin -; Diakov -.
Sehr seltene Variante. Leichte Korrosionsspur, sehr schön 150,--
- 3763 Einseitige Ku.-5 Kopeken-Klippe 1726, Ekaterinburg. Novodel; 55,61 g. Bitkin - (zu H 352, R3); Diakov - (zu S. 68, N1 var.).
RR Fast vorzüglich 500,--



ZAR PETER II., 1727-1730

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3764 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,75 g. Bitkin 29; Dav. 1667; Diakov 8.
 Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 3765 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,73 g. Bitkin 100 var.; Dav. 1668/1669; Diakov 19 var.
R Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3766



3767



3768



- 3766 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,60 g. Bitkin 104; Dav. 1669; Diakov 12. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 44, Wien 1990, Nr. 2486 und der Slg. Albert Kruse, Teil 1, Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 6572.
- 3767 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,84 g. Bitkin 113 var.; Dav. 1669; Diakov 26. 1.000,--
Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar
- 3768 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,73 g. Bitkin 120; Dav. 1669; Diakov 31. 750,--
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich



1,5:1



3769



1,5:1

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3769 Rubel 1727, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. Bitkin 149; Dav. 1667; Diakov 18. 5.000,--
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, feine Patina, vorzüglich +



3770



3771



3772



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- | | | | |
|------|--|---------------------|----------|
| 3770 | Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,57 g. Bitkin 33 (R); Dav. 1670; Diakov 4. | R Sehr schön | 300,-- |
| 3771 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,18 g. Bitkin 53 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 11 leicht var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz | | 2.000,-- |
| 3772 | Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,52 g. Bitkin 129; Dav. 1673; Diakov 9.
Attraktives, vorzügliches Exemplar | | 2.000,-- |



3773



3774



- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 3773 | 1/2 Rubel (Poltina) 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,21 g. Bitkin 136 (R1); Diakov 1. | RR Fast sehr schön | 500,-- |
| 3774 | 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,16 g. Bitkin 147; Diakov 7. | Sehr schön + | 500,-- |



3775



3776



3775

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3775 | 10 Kopeken (Grivennik) 1734 (Jahreszahl im Stempel aus 1733 geändert), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,53 g. Bitkin 190 (R); Diakov 2. | RR Gestopftes Loch, fast sehr schön | 250,-- |
|------|---|--|--------|

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3776 | Rubel 1740, Moskau, Roter Münzhof. 25,71 g. Bitkin 208 var.; Dav. 1674; Diakov 7 var.
Min. Stempelfehler, sehr schön + | | 400,-- |
|------|---|--|--------|



3777



3778



3779



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3777	Rubel 1739, St. Petersburg. 25,70 g. Bitkin 236 var.; Dav. 1675; Diakov 4.	Sehr schön	500,--
3778	Rubel 1739, St. Petersburg. 25,86 g. Bitkin 238 var.; Dav. 1675; Diakov 7 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich		600,--
3779	Rubel 1740, St. Petersburg. 24,55 g. Bitkin 240; Dav. 1675; Diakov 18.	Sehr schön	300,--



3780 1:1,5



Medaillen der Zarin Anna

3780	Bronzemedaille o. J., von T. Iwanoff und S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), gefertigt zu Ehren der Zarin. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Speer und Schild sitzt v. v. auf Wolken, r. auf dem Boden liegen Attribute der Kunst und Wissenschaft. 65,41 mm; 107,26 g. Diakov - (zu 73.4).	Vorzüglich	250,--
------	---	------------	--------



3782



3781



3782

3781	Silberjeton 1739, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler mit Lorbeerkrantz im Schnabel auf Armaturen. 22,34 mm; 4,35 g. Bitkin 418; Diakov 81.5 (R1).	R Sehr schön-vorzüglich	250,--
3782	Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), unsigniert, auf Zarin Anna. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift, oben Krone. Mit Seriennummer 56 in Klammern. 39,22 mm; 23,11 g. Diakov 1659 (R1).	R Vorzüglich +	200,--



1,5:1

3783

1,5:1

ZAR IVAN III., 1740-1741

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3783 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,45 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 18 (R2); Dav. 1676; Diakov 5.
Von größter Seltenheit. Leichte Korrosionsspuren, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön
 Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum Moskau.

30.000,--



1,5:1

3784

1,5:1

- 3784 Rubel 1741, St. Petersburg. 26,04 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 22 (R1); Dav. 1676; Diakov 7.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

20.000,--



1,5:1



3785



1,5:1

- 3785 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,69 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 25 (R1); Dav. 1676; Diakov 16.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3786



1,5:1

- 3786 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,83 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 26/28 (R1); Dav. 1676; Diakov 17/18.

R Sehr schön-vorzüglich 8.000,--



1,5:1



3787



1,5:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3787 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,23 g. Bitkin 53 (R); Diakov 380 (R1); Fb. 115.
GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



3788



1,5:1



- 3788 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,78 g. Bitkin 71 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



3789



1,5:1



- 3789 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,78 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.
GOLD. Vorzüglich 400,--



3790



3791



3792



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3790 Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 25,64 g. Bitkin 108 var.; Dav. 1678; Diakov 57 var.
 Sehr schön + 300,--
- 3791 Rubel 1744, Moskau, Roter Münzhof. 25,93 g. Bitkin 114 (R1); Dav. 1678; Diakov 104.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--
- 3792 Rubel 1749, Moskau, Roter Münzhof. 24,87 g. Bitkin 121; Dav. 1678; Diakov 202. Sehr schön + 400,--



3793



3794



3795



- 3793 Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,44 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 238.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3794 Rubel 1752, Moskau, Roter Münzhof. 24,97 g. Bitkin 125; Dav. 1678; Diakov 257. Sehr schön 250,--
- 3795 Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,58 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338.
Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 12, Zürich 2013, Nr. 1574.



1,5:1



3796



1,5:1

- 3796 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1754, Moskau, Roter Münzhof. 6,55 g. Bitkin 173; Diakov 315.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Zainende, vorzüglich + 750,--



3797



1,5:1



3798



- 3797 10 Kopeken (Grivennik) 1753, Moskau, Roter Münzhof. 2,32 g. Bitkin 222; Diakov 293. Sehr schön 100,--
- 3798 10 Kopeken (Grivennik) 1756, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 231 var. (R); Diakov 407.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3799



3800



3801



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3799	Rubel 1742, St. Petersburg. 25,77 g. Bitkin 246; Dav. 1677; Diakov 33.	Fast vorzüglich	750,--
3800	Rubel 1743, St. Petersburg. 26,09 g. Bitkin 252 var.; Dav. 1677; Diakov 65 var. Min. berieben, winz. Kratzer, vorzüglich		750,--
3801	Rubel 1743, St. Petersburg. 25,87 g. Bitkin 252; Dav. 1677; Diakov 65.	Sehr schön-vorzüglich	750,--



3802



3803



3804



3802	Rubel 1745, St. Petersburg. 25,51 g. Bitkin 260; Dav. 1677; Diakov 133. Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich		600,--
3803	Rubel 1746, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Bitkin 261 var.; Dav. 1677; Diakov 151 var. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich		250,--
3804	Rubel 1750, St. Petersburg. 25,83 g. Bitkin 265; Dav. 1677; Diakov 218. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich		2.000,--



3805



3806



3807



- 3805 Rubel 1753, St. Petersburg. 26,05 g. Bitkin 270; Dav. 1677; Diakov 287 leicht var.
Min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich 300,--
- 3806 Rubel 1753, St. Petersburg. 26,02 g. Bitkin 270; Dav. 1677; Diakov 288.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 12, Zürich 2013, Nr. 1570.
- 3807 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,54 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308.
Sehr schön + 500,--



3808



3809



3810



- 3808 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3809 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,75 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340.
Sehr schön 300,--
- 3810 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,41 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340.
Sehr schön 300,--



3811



3812



3813



- 3811 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Ruble". 24,45 g. Bitkin 278; Dav. 1679; Diakov 398.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 1.250,--
- 3812 Rubel 1758, St. Petersburg. 26,07 g. Bitkin 286; Dav. 1681; Diakov 502.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3813 Rubel 1758, St. Petersburg. 26,07 g. Bitkin 287; Dav. 1681; Diakov 503 (R1). Sehr schön-vorzüglich 750,--



3814



3815



3814

- 3814 Rubel 1759, St. Petersburg. 26,27 g. Bitkin 289; Dav. 1681; Diakov 524.
Feine Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3815 1/2 Rubel (Poltina) 1747, St. Petersburg. 12,95 g. Bitkin 306 (R1); Diakov 171 (R1).
RR Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



3816



1,5:1

- 3816 1/2 Rubel (Poltina) 1758, St. Petersburg. 13,09 g. Bitkin 329 (R2); Diakov 506 (R2).
RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 4.000,--



3818



3817



3818



3817 5 Kopeken 1757, St. Petersburg. 1,42 g. Bitkin 342; Diakov 442.

Feine Patina, vorzüglich

150,--

Eine Kupferdenga aus der Münzstätte Ekaterinburg

3818 Ku.-Denga 1759, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 BN. Bitkin 500; Diakov 535.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

750,--

Die Zuweisung zur Münzstätte Ekaterinburg ist nicht gesichert.



3819



Prägungen für Livland und Estland

3819 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 25,20 g. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2).

RR Winz. Schrötlingsfehler, min. Probierspür am Rand, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.



3820



3820 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,02 g. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 var. (R2).

R Sehr schön

1.000,--



3821



3822



Prägungen für Ostpreußen

3821 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,73 g. Bitkin 719; Diakov 718; Old. 454 a.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

250,--

3822 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 8,19 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451.

R Vorzüglich

750,--



3823



Medaillen der Zarin Elisabeth

- 3823 Bronzemedaille 1742, von J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihre Krönung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin steht v. v. mit Zepter in der Rechten, oben ein Engel mit Schild in Wolken, der eine Krone über ihr Haupt hält, r. neben ihr kniende Russia mit Adlerschild, dahinter zwei Säulen auf Sockel mit den Monogrammen von Peter I. und Elisabeth. 60,04 mm; 99,96 g. Diakov 86.3/86.6.

R Min. Randfehler, vorzüglich

200,--



3824



3825



3826



- 3824 Rubelförmige Silbermedaille 1759, von T. Iwanoff, auf den Sieg über die Preußen in der Schlacht bei Kunersdorf am 1. August. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Krieger in antiker Rüstung steht nach r. auf Schlachtfeld, den linken Fuß auf eine Quellurne gestellt, in beiden Händen hält er einen Speer, umher Kriegstrophäen und Gefallene. 40,08 mm; 24,45 g. Bitkin M 819 (R); Diakov 105.1 (R2).

RR Kl. Henkelspur, schön-sehr schön

750,--

- 3825 Bronzemedaille 1759, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Sieg über die Preußen in der Schlacht bei Kunersdorf am 1. August. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Krieger in antiker Rüstung steht nach r. auf Schlachtfeld, den linken Fuß auf eine Quellurne gestellt, in beiden Händen hält er einen Speer, umher Kriegstrophäen und Gefallene. 42,60 mm; 28,79 g. Bitkin M 824 (R); Diakov 105.3 (R1).

R Von korrodierten Stempeln, vorzüglich

300,--

- 3826 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. B. Gass, auf Zarin Elisabeth. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift, oben Krone. Mit Seriennummer 57 in Klammern. 39,09 mm; 24,93 g. Diakov 1660 (R1).

R Vorzüglich

200,--



1,5:1



3827



1,5:1

ZAR PETER III., 1762

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3827 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

7.500,--



3828



3829



3830



- 3828 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,11 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

**Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina,
2 kleine Sammlerpunzen im Feld der Vorderseite, vorzüglich +**

3.000,--

- 3829 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,09 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Leicht berieben, fast vorzüglich

1.500,--

- 3830 Rubel 1762, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 40. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



3831



3831 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,42 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Sehr schön

800,--



3832



3833



3834



3832 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,85 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Fast sehr schön

400,--

Kupfermünzen des Zaren Peter III.

3833 Ku.-10 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 49,77 g. Bitkin 15 var. (R); Diakov 29 var. (R1).

R Sehr schön

300,--

3834 Ku.-10 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 51,11 g. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 19 (R); Diakov 32 (R1).

R Überprägungsspuren, sehr schön

300,--



1,5:1



3835



1,5:1

3835 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 21 ff. var.; Diakov 33 ff. var.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar, Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



3836



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3836 10 Rubel 1764, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NCS mit der Bemerkung VF DETAILS. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a. **GOLD. R** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3837



1,5:1

- 3837 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 13,04 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a. **GOLD. R** Min. Kratzer im Feld der Rückseite, sonst fast vorzüglich 10.000,--



1,5:1



3838



1,5:1

- 3838 5 Rubel 1783, St. Petersburg. 6,52 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 3. Bitkin 82 (R); Diakov 456 (R1); Fb. 130 b. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich** 7.500,--



1,5:1



3839



1,5:1

- 3839 5 Rubel 1784, St. Petersburg. 6,57 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 4. Bitkin 84 (R1); Diakov 480 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. RR Nur 3.000 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

15.000,--



3840



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 3840 1 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,15 g. Bitkin 120; Dav. 1683; Diakov 5.

Seltener Jahrgang. Min. berieben, sehr schön

250,--



1,5:1



3841



1,5:1

- 3841 1 Rubel 1775, Moskau, Roter Münzhof. 24,82 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 133 (R3); Dav. 1684; Diakov 322 (R4).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

50.000,--



3842



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3842 Rubel 1762, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3843



3844



3845



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 3843 | Rubel 1762, St. Petersburg. 23,82 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. | Fast vorzüglich | 600,-- |
| 3844 | Rubel 1764, St. Petersburg. 24,00 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. | Vorzüglich | 600,-- |
| 3845 | Rubel 1765, St. Petersburg. 24,80 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81. | Etwas Belag, vorzüglich | 400,-- |



3847



3846



3847

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3846 | Rubel 1766, St. Petersburg. 23,48 g. Bitkin 197; Dav. 1684; Diakov 132. | Sehr schön | 200,-- |
| 3847 | Rubel 1767, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |



3848



3849



3850



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3848 | Rubel 1771, St. Petersburg. 23,84 g. Bitkin 210; Dav. 1684; Diakov 261. | Vorzüglich | 750,-- |
| 3849 | Rubel 1773, St. Petersburg. 24,64 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 1684; Diakov 290 (R1).
R Felder stark geglättet, sehr schön | | 400,-- |
| 3850 | Rubel 1773, St. Petersburg. 22,10 g. Bitkin 216; Dav. 1684; Diakov 291. | Vorzüglich | 400,-- |



3851



3852



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3851 | Rubel 1774, St. Petersburg. 21,62 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + | | 600,-- |
| 3852 | Rubel 1774, St. Petersburg. 23,70 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | | 500,-- |



3853



3854



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 3853 | Rubel 1775, St. Petersburg. 24,62 g. Bitkin 220; Dav. 1684; Diakov 324. | Sehr schön + | 300,-- |
| 3854 | Rubel 1777, St. Petersburg. 22,39 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356.
Attraktives Exemplar, vorzüglich | | 600,-- |



3855



3856



- 3855 Rubel 1778, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 226; Dav. 1685; Diakov 374. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3856 Rubel 1780, St. Petersburg. 24,85 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403. Vorzüglich 750,--



3857



3858



- 3857 Rubel 1785, St. Petersburg. 22,34 g. Bitkin 240 (R); Dav. 1686; Diakov 504 (R1). R Korrodiert, sehr schön 200,--
- 3858 Rubel 1786, St. Petersburg. 25,80 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1). Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3859



1,5:1

- 3859 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, oben Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 271; Diakov 10. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 6.000,--



3860



3862



- 3860 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1792, St. Petersburg. 5,66 g. Bitkin 354; Diakov 704 (R1). Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--
- 3861 20 Kopeken 1769, St. Petersburg. Bitkin 377; Diakov 228. 4,69 g. Dazu: Ku.-5 Kopeken 1790 EM, Ekaterinburg. Bitkin 377, 644; Diakov 228, 656. 2 Stück. Sehr schön 100,--
- 3862 10 Kopeken (Grivennik) 1785, St. Petersburg. 2,33 g. Bitkin 500; Diakov 515. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1,5:1



3863



1,5:1

- 3863 10 Kopeken (Grivennik) 1795, St. Petersburg. **Novodel**; 2,61 g. Bitkin H 518 (R2); Diakov N 793 (R3). **RR** Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--



3864



3865



3866



Kupfermünzen der Zarin Katharina II.

- 3864 Ku.-5 Kopeken 1766, St. Petersburg. 45,14 g. Überprägt auf einem Ku.-10 Kopeken-Stück 1762 von Peter III. Bitkin 570; Diakov 146. **RR** Überprägungsspuren, sehr schön 500,--
- 3865 Ku.-5 Kopeken 1790, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 644; Diakov 656. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- 3866 Ku.-5 Kopeken 1795, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PSGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 649; Diakov 795. **Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 75,--



3867



3868



- 3867 Ku.-2 Kopeken 1790, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 683; Diakov 661. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- 3868 Ku.-2 Kopeken 1790, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 BN. Bitkin 683; Diakov 661. **Vorzüglich +** 100,--



3869



3870



3871



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3869 | Ku.-5 Kopeken 1785, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 789; Diakov 518. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 3870 | Ku.-5 Kopeken 1785, Suzun (Kolyvan). 54,56 g. Bitkin 789; Diakov 518. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3871 | Ku.-5 Kopeken 1786, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 791; Diakov 542. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 200,-- |



3872



3873



3874



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3872 | Ku.-5 Kopeken 1786, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 791; Diakov 542. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | 100,-- |
| 3873 | Ku.-5 Kopeken 1788, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 794 (R); Diakov 599. | R Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 3874 | Ku.-5 Kopeken 1790, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 802; Diakov 658. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |



3875



3876



3877



- 3875 Ku.-5 Kopeken 1791, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 804; Diakov 685. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3876 Ku.-5 Kopeken 1792, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 806; Diakov 714. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3877 Ku.-5 Kopeken 1793, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 808; Diakov 737. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3878



3879



3878

- 3878 Ku.-5 Kopeken 1795, Suzun (Kolyvan). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 812; Diakov 796. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3879 Ku.-Polushka 1784, Suzun (Kolyvan). 2,83 g. Bitkin 839 (R1); Diakov 498 (R1). Vorzüglich 150,--



3880



3881



3880

- 3880 Ku.-2 Kopeken 1793, Anninskoye. 20,15 g. Bitkin 871 (R1); Diakov 745 (R2). RR Kl. Kratzer, sehr schön 400,--
- 3881 Ku.-10 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. 51,18 g. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück 1763. Bitkin 885 (R2); Diakov 845 (R3). RR Überprägungsspuren, sehr schön 2.500,--



3882



3883



3884



Kupfermünzen der Zarin Katharina II. für Sibirien

- 3882 Ku.-10 Kopeken 1766, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF DETAILS CORROSION. Bitkin 1012 (R1); Diakov 927 (R1).
RR Min. Korrosionsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3883 Ku.-10 Kopeken 1769, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 65,35 g. Bitkin 1021; Diakov 975.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3884 Ku.-10 Kopeken 1777, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 BN. Bitkin 1038; Diakov 1072.
Vorzüglich 200,--



3885



3886



3887



- 3885 Ku.-10 Kopeken 1778, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 BN. Bitkin 1040; Diakov 1084.
Vorzüglich 200,--
- 3886 Ku.-10 Kopeken 1779, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 1042; Diakov 1096.
Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--
- 3887 Ku.-10 Kopeken 1780, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 1044; Diakov 1108.
Vorzüglich 300,--



1,5:1



3888



1,5:1



Ein 20 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Feodosia (Krim)

3888 20 Kopeken 1787, Feodosia (Krim). 8,14 g. Bitkin 1277 (R); Diakov 1146 (R1).

RR Min. Kratzer, sehr schön

2.500,--



3889



Medaillen der Zarin Katharina II.

3889 Silbermedaille 1762, von J. G. Waechter, auf die Ernennung des Grafen Alexej Bestuschef Riumin zum Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel, darunter Schrift//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 52,14 mm; 59,35 g. Diakov 111.1 (R3).
Von großer Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

750,--



3890



3890 Große goldene Verdienstmedaille o. J. (späterer Abschlag von den um 1768 geschnittenen Stempeln), von J. B. Gass und G. C. Waechter. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur I • B • GASS • //Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer, unten r. bei den Ähren die Signatur W. 65,58 mm; 119,27 g. Diakov 142.1 (dort nur in Silber). **GOLD. Von großer Seltenheit.**
Späterer Abschlag von den Originalstempeln, wahrscheinlich aus dem späten 19. Jahrhundert.

Vorzügliches Prachtexemplar

25.000,--

Exemplar der Auktion Baldwin 15, London 1997, Nr. 123 (dort Foto vertauscht).

Mikhail Diakov teilte uns freundlicherweise mit, daß von dieser Medaille bis 1917 Abschlüge für Verleihungszwecke in St. Petersburg geprägt wurden. Das Erscheinungsbild unseres Stückes deutet darauf hin, daß es ein Exemplar aus dem späten 19. Jahrhundert sein könnte. Eine genaue Datierung dieser hochinteressanten Goldmedaille ist nicht möglich.



3891

- 3891 Silbermedaille o. J. (um 1768), von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 38,80 mm; 32,04 g. Diakov 142.8 (R1).

R Kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



3892

- 3892 Bronzemedaille 1769, von V. Baranov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Stiftung des St. Georgsordens. Geharnischtes Brustbild Katharinas als personifizierte Minerva l. mit Federhelm und umgelegtem Mantel//Strahlender Orden, umher Ordensband mit Lorbeerzweigen. 78,48 mm; 198,76 g. Diakov 143.2 (R1).

R Vorzüglich

500,--



3893

- 3893 Bronzemedaille 1772, von J. C. G. Jaeger und J. B. Gass (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Geheimrat Iwan Iwanowitsch Bjetskoi, verliehen vom Senat. Büste des Geheimrats r. mit umgelegtem Mantel und Orden//Das personifizierte Rußland sitzt nach r. mit zwei Kindern neben einem Obelisk, an dem ein Schild mit dem Monogramm des Geheimrats angebracht ist, der von einem Genius gehalten wird, darunter steht ein weiterer Genius mit erhobener Linken, l. Elefant und Storch, im Hintergrund das Institut für Erziehung in Moskau. 64,92 mm; 90,28 g. Diakov 157.2 (R3).

RR Fast vorzüglich

300,--



3894



- 3894 Bronzemedaille 1774, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband// Minerva steht v. v. mit Merkurstab und Speer an Meeresufer und deutet auf ein Schiff auf See, r. Trophäe, im Hintergrund r. Schlachtfeld. 64,66 mm; 95,87 g. Diakov 165.3 var. (Signatur einzeilig und ohne Jahresangabe). **R** Vorzüglich

200,--



1,5:1



3895



1,5:1

- 3895 Silberjeton 1774, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. **Novodel.** Pax sitzt nach l. neben drei Wappenschilden, in der Rechten Olivenzweig, im linken Arm Füllhorn//Oliven- und Palmzweig gekreuzt, dazwischen Merkurstab. 18,64 mm; 3,98 g. Bitkin 1380 (R1); Diakov 165.6 (R1); Pax in Nummis 621. **Sehr schön**

150,--



3896



- 3896 Bronzemedaille 1777, von J. B. Gass und J. C. G. Jaeger (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Geburt ihres Enkels, Großfürst Alexander Pawlowitsch (später Zar Alexander I.). Gekrönte Büste r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin mit erhobener Rechten und mit dem Neugeborenen auf dem linken Arm steht nach l. an einem Altar, an dem der russische Schild lehnt; auf dem Altar steht eine brennende Opferschale, oben l. Strahlen. 65,60 mm; 99,87 g. Diakov 176.1 (R1). **R** Vorzüglich

200,--



3897

- 3897 Bronzemedaille 1779, von C. Leberecht und J. B. Gass (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Geburt ihres Enkels, Großfürst Konstantin Pawlowitsch. Gekrönte Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung stehen nebeneinander v. v. mit dem Neugeborenen, oben Strahlen, im Hintergrund Ansicht der Hagia Sophia in Konstantinopel. 64,70 mm; 104,63 g. Diakov 177.2 (R1).

R Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

250,--



3898

- 3898 Silberjeton 1782, unsigniert, auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Büste l. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 22,91 mm; 5,82 g. Bitkin 1383 (R); Diakov 194.8.

R Kl. Kratzer, sehr schön

150,--

100 Jahre nach seiner Thronbesteigung ließ Zarin Katharina II. für Zar Peter I. den Großen auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz ein 1.600 Tonnen schweres Denkmal auf einem Felsblock errichten, für das der französische Bildhauer Etienne-Maurice Falconet zwölf Jahre benötigte. Das Monument zeigt den Zaren zu Pferd, das mit den Hinterhufen eine Schlange (die Feinde des Zaren, insbesondere Schweden) zertritt. Heute zählt das Denkmal, das Alexander Puschkin als "Eherner Reiter" durch das überflutete St. Petersburg reiten ließ, zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.



3899

- 3899 Bronzemedaille 1790, von T. Iwanoff, auf die Stiftung des St. Wladimirsordens im Jahr 1782. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Darstellung des Ordens, umher Ordensband mit Lorbeerzweigen. 77,42 mm; 169,48 g. Diakov 203.1 (R1).

Vorzüglich

250,--

SUITENMEDAILLEN AUF BEDEUTENDE EREIGNISSE DER RUSSISCHEN GESCHICHTE ZWISCHEN 862 UND 1132



3900



- 3900 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. B. Gass und P. Bobroschikov, auf den Wunsch der Polonen nach einem Anführer und auf den Großfürsten Rurik (*um 830, †um 879). Geharnischtes und uniformiertes Hüftbild Ruriks r. mit Helm, umgelegtem Mantel, Schild und Beil// Der Großfürst thront nach r. und empfängt drei Gesandte. Mit Seriennummer 14. 76,51 mm; 145,37 g. Diakov 1681 (R1).

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3901



- 3901 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. B. Gass und S. Judin, auf die Ernennung des Christen Askold zum Fürsten der Polonen und auf den Großfürsten Rurik (*um 830, †um 879). Geharnischtes und uniformiertes Hüftbild Ruriks r. mit Helm, umgelegtem Mantel, Schild und Beil// Der Großfürst steht v. v., begleitet von drei Kriegern, vor ihm fünf männliche Gestalten, die sich vor ihm verneigen bzw. vor ihm niederknien. Mit Seriennummer 15. 78,04 mm; 138,05 g. Diakov 1682 (R1).

Vorzüglich

200,--



3902



- 3902 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und P. Bobrovshikov, auf die Übernahme der Vormundschaft für Igor durch den Großfürsten Oleg (879-912) im Jahr 879. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Geharnischtes Brustbild des Fürsten Oleg r. mit Helm und umgelegtem Mantel. Mit Seriennummer 23. 78,15 mm; 192,32 g. Diakov 1690 (R1).

Vorzüglich

200,--



3903



- 3903 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und P. Bobrovshikov, auf die Reise des Großfürsten Oleg (879-912) durch Rußland. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Oleg reitet r. in Landschaft. Mit Seriennummer 24. 78,54 mm; 183,16 g. Diakov 1691 (R1).

Vorzüglich

200,--



3904

- 3904 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und S. Vasiliev, auf die Gründung Moskaus durch den Großfürsten Oleg (879-912) im Jahr 880. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Oleg steht nach r. mit Roß, begleitet von einem Knappen, und zeigt mit der Linken auf ein Flußtal. Mit Seriennummer 25. 78,37 mm; 214,18 g. Diakov 1692 (R1).

Kl. Kratzer, vorzüglich

150,--



3905

- 3905 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter, auf die Einnahme von Smolensk durch den Großfürsten Oleg (879-912) im Jahr 881. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Fürst Oleg steht fast v. v., l. kniende männliche Gestalt mit einem Plan von Smolensk, r. Zelt, darin kniende weibliche Gestalt, die den jungen Großfürsten Igor hält, der vor ihr auf einem Kissen sitzt; hinter ihm eine männliche Gestalt und zwei Kinder; im Hintergrund r. Soldaten. Mit Seriennummer 26. 77,53 mm; 189,06 g. Diakov 1693 (R1).

Vorzüglich

200,--



3906



- 3906 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und J. C. G. Jaeger, auf die Vereinigung von Nord- und Südrussland im Jahr 883. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Das personifizierte Südrussland, dargestellt durch einen Einwohner Kiews, trägt den jungen Großfürsten auf einem Kissen, das er dem personifizierten Nordrussland (Großfürst Oleg, 879-912) entgegenhält, im Hintergrund l. Schiff auf dem Dnjepr, r. Soldaten. Mit Seriennummer 27. 77,49 mm; 196,16 g. Diakov 1694 (R1). Vorzüglich +

200,--



3907



- 3907 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und S. Alexeev, auf die Förderung der Handwerksberufe im Jahr 884. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Großfürst Oleg (879-912) mit einem Knappen steht nach l. auf einem Teppich, vor ihm vier Untertanen. Mit Seriennummer 28. 77,81 mm; 204,18 g. Diakov 1695 (R1). Fast vorzüglich

200,--



3908

- 3908 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter, auf die Erschließung des Landes durch den Bau neuer Städte. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Großfürst Oleg (879-912) steht v. v. in Halle und erhält von fünf Männern eine Landkarte, r. steht ein älterer Mann an einem Tisch und betrachtet weitere Landkarten. Mit Seriennummer 29. 77,84 mm; 206,08 g. Diakov 1696 (R1). Sehr schön

150,--



3909

- 3909 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. G. Waechter und S. Judin, auf den friedlichen Vorbeizug der Ungarn an Kiew. Büste des jungen Großfürsten Igor (913-945) r., darunter Schwert und Zepter gekreuzt//Ungarischer Soldat r. zu Pferd führt Infanterie durch eine Felsschlucht, im Hintergrund Stadtansicht von Kiew. Mit Seriennummer 30. 76,55 mm; 196,85 g. Diakov 1697 (R1). Vorzüglich

200,--



3910



- 3910 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. C. G. Jaeger und T. Iwanoff, auf die Befreiung des Großfürsten Igor (912-945) aus griechischer Gefangenschaft. Geharnischtes Brustbild Igors r. mit Helm, umgelegtem Mantel und Schild//Ankommende Boote und ein Schiff, r. am Ufer Schlachtszene, im Hintergrund Stadtansicht. Mit Seriennummer 44. 78,58 mm; 214,99 g. Diakov 1711 (R1). Fast vorzüglich

150,--



3911



- 3911 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von T. Iwanoff und J. G. Waechter, auf die Entgegennahme der Waffen von den besiegten Griechen durch den Großfürsten Sviatoslaw (962-972), Sohn des Großfürsten Igor. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sviatoslaws r. mit umgelegtem Mantel//Sviatoslaw steht nach l. und erhält von einem Griechen einen Schild und einen Säbel. Mit Seriennummer 80. 78,47 mm; 202,47 g. Diakov 1747 (R1). Randfehler, vorzüglich +

150,--



3912



- 3912 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von T. Iwanoff und J. C. G. Jaeger, auf die Siege und den Mut des Großfürsten Sviatoslaw (962-972), Sohn des Großfürsten Igor. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sviatoslaws r. mit umgelegtem Mantel//Schwebender Genius mit Posaune in der Rechten über Landschaft. Mit Seriennummer 81. 77,38 mm; 197,85 g. Diakov 1748 (R1). Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3913



- 3913 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von T. Iwanoff und S. Judin, auf die Fahrt des Großfürsten Sviatoslaw (962-972), Sohn des Großfürsten Igor, von der Donau zum Dnjepr im Jahr 971. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sviatoslaws I. r. mit umgelegtem Mantel//Mehrere Ruderboote legen am Strand an. Mit Seriennummer 84. 77,56 mm; 209,36 g. Diakov 1751 (R1). Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3914



- 3914 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von T. Iwanoff und J. B. Gass, zur Erinnerung an den Tod des Großfürsten Jaropolk (972-980) im Jahr 980. Geharnischtes Hüftbild Jaropolks r. mit Helm und umgelegtem Mantel/Landschaft mit Felsen und Bäumen, im Hintergrund Stadtansicht von Kiew. Mit Seriennummer 94. 77,83 mm; 187,57 g. Diakov 1761 (R1). Vorzüglich +

200,--



1,5:1



3915



1,5:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3915 5 Rubel 1799, St. Petersburg. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bitkin 4 (R); Fb. 144. **GOLD. RR** Leicht gewellt, sehr schön + Die russischen Worte auf der Schrifttafel der Rückseite bedeuten: "Nicht uns, nicht uns, sondern Deinem Namen" (gib die Ehre).

7.500,--



1,5:1



3916



1,5:1

- 3916 5 Rubel 1801, St. Petersburg. 5,96 g. Bitkin 8 (R); Fb. 144.

GOLD. RR Sehr schön

10.000,--



3917



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3917 Rubel 1796, St. Petersburg. 29,04 g. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687. **RR** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3918



1,5:1

3918 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,22 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Auktion NGSA 4, Genf 2006, Nr. 1327.



1,5:1



3919



1,5:1

3919 1/2 Rubel (Poltina) 1797, St. Petersburg. 14,47 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 21 (R).

R Attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,--



3920



3921



3920 Rubel 1798, St. Petersburg. 21,13 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Sehr schön-vorzüglich 350,--

3921 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Sehr schön 300,--



3922



3923



3924



3922 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,54 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Sehr schön 250,--

3923 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,86 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Hübsche Patina, leicht gewellt, sehr schön 300,--

3924 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,54 g. Bitkin 36; Dav. 1688.

Sehr schön 300,--



1,5:1



3925



1,5:1

3925 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 65 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3926



3927



3928



3929



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3926 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,09 g. Bitkin 65 (R). | R Fast sehr schön | 300,-- |
| 3927 | 10 Kopeken 1798, St. Petersburg. 2,19 g. Bitkin 79. | Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3928 | 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 0,94 g. Bitkin 88. | Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 200,-- |
| 3929 | 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,02 g. Bitkin 89. | Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |



3930



Ein Ku.-5 Kopeken-Stück des Zaren Paul I.

- 3930 Ku.-5 Kopeken 1793/1796, Ekaterinburg, St. Petersburg, Moskau (Roter Münzhof) oder Nizhni Novgorod. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 BN. Bitkin 101; Diakov 734 (dort unter Katharina II.). Überprägungsspuren, vorzüglich 400,--
- Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1793, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.



3931



Eine Medaille des Zaren Paul I.

- 3931 Bronzemedaille 1799, von C. H. Kuhler, auf den russischen Feldherrn Graf Alexander Wassiljewitsch Suworow und seine Siege über die Franzosen in Norditalien. Geharnischtes Brustbild des Grafen r. mit umgelegtem Mantel//Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Lanze, daran vier Kronen, mit der Linken hält er die Hand der Italia, die nach l. auf einem Globus sitzt, auf dem Italien zu sehen ist, l. kniet ein verwundeter französischer Soldat. 48,26 mm; 55,92 g. Diakov 248.1 (R2). **RR** Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 400,--



3932

**ZAR ALEXANDER I., 1801-1825****Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

3932 5 Rubel 1818, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 19; Fb. 150; Schl. 18.

GOLD. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

400,--



1,5:1



3933



1,5:1

3933 5 Rubel 1824, St. Petersburg. 6,00 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 23; Fb. 150; Schl. 22.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



3934



1,5:1

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3934 1/2 Rubel (Poltina) 1803. St. Petersburg. 9,91 g. Bitkin 44 (R).

R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1,5:1



3935



1,5:1

3935 10 Kopeken 1805, St. Petersburg. 1,96 g. Bitkin 65 (R).

R Winz. Druckstelle, sehr schön

400,--



1,5:1



3936



1,5:1

3936 10 Kopeken 1810, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 93 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3938



3937



3938

3937 10 Kopeken 1810 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1808 geändert), St. Petersburg. 2,06 g. Bitkin 93 (R). **R** Fast sehr schön 200,--

3938 Rubel 1811, St. Petersburg. 20,34 g. Bitkin 99 (R); Dav. 281.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--



3939



3940



3939 Rubel 1814, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 109; Dav. 281.

Fast vorzüglich

250,--

3940 Rubel 1818, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit MS 62. Bitkin 123; Dav. 281.

Vorzüglich +

300,--



3941



3942



3941 Rubel 1818, St. Petersburg. 20,83 g. Bitkin 123; Dav. 281.

Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

100,--

3942 Rubel 1821, St. Petersburg. 20,28 g. Bitkin 133; Dav. 281.

Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

200,--



3943



3944



3945



3943

3943 Rubel 1823, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 137; Dav. 281.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

3944 1/2 Rubel (Poltina) 1813, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 146.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--

3945 1/2 Rubel (Poltina) 1819, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 163.

Fast vorzüglich

200,--



3946



3947



3948



Kupfermünzen des Zaren Alexander I.

- 3946 Ku.-5 Kopeken 1802, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 283. Vorzüglich 125,--
- 3947 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. 50,85 g. Bitkin 290. Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--
- 3948 Ku.-5 Kopeken 1810, Ekaterinburg. 51,09 g. Bitkin 300. Seltener letzter Jahrgang. Min. Randfehler, sehr schön + 100,--



3949



3950



- 3949 Ku.-2 Kopeken 1802, Ekaterinburg. 18,35 g. Bitkin 307. R Überprägungsspuren, sehr schön 100,--
- 3950 Ku.-Kopeke 1802, Ekaterinburg. Novodel mit geriffeltem Rand; 13,18 g. Bitkin H 317 (R2). R Min. Randfehler, vorzüglich 400,--



3951



3952



- 3951 Ku.-2 Kopeken 1807, Suzun (Kolyvan). 22,18 g. Bitkin 436 (R2). Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--
- 3952 Ku.-2 Kopeken 1814, Izhora. 13,40 g. Ohne Münzmeistersignatur. Bitkin 610 (R1). R Fast sehr schön 100,--



Ein Probe-Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 3953 Rubel 180, St. Petersburg. **Probe**; 23,45 g. Mit glattem Rand. Uniformiertes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 666 (R3).
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler, Überprägungsspuren am Rand, vorzüglich 30.000,--



Prägungen für Georgien

- 3954 1 Abazi (20 Kopeken) 1823, Tiflis, für Georgien. 3,04 g. Bitkin 770. **RR** Sehr schön 400,--
3955 1/2 Abazi (10 Kopeken) 1824, Tiflis, für Georgien. 1,62 g. Bitkin 784 (R).
RR Nur 3.962 Exemplare geprägt. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön + 400,--
3956 Ku.-20 Puli (Bisti) 1808, Tiflis, für Georgien. 15,98 g. Bitkin 787 (R).
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--



Prägungen für Polen

- 3957 50 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 9,78 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen).
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



3958



1,5:1

3958 10 Zlotych 1820, Warschau, für Polen. 31,02 g. Bitkin 819 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 534 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich +

6.000,--



3959



1,5:1



3959

3959 10 Zlotych 1820, Warschau, für Polen. 31,04 g. Bitkin 819 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

R Nur 534 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich

2.500,--



3960



1,5:1



3960

3960 10 Zlotych 1822, Warschau, für Polen. 30,99 g. Bitkin 821 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

RR Nur 233 Exemplare geprägt.
 Leicht justiert, winz. Randfehler, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar

4.000,--



3961



Eine Kupferprobe aus der Werkstatt Boulton, Birmingham

- 3961 Probemünze o. J. (um 1804), unsigniert, von C. Kuechler, Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham, auf den Tod der Zarin Katharina II. im Jahr 1796. Private Probeprägung in Kupfer. Gekröntes Brustbild Katharinas II. r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Zepter in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. 28,83 mm; 10,18 g. Bitkin 916 (R); Diakov 238.1 (dort unter Katharina II., R1).

R Herrliche Kupferpatina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



3963



3962



3963

Medaillen des Zaren Alexander I.

- 3962 Silbermedaille 1801/Jahr 9, von P. J. Tiolier, auf den Frieden und die Freundschaft mit Frankreich. Sechs Zeilen Schrift, unter dem Abschnittsbalken Datum und Medailleursignatur//Der gallische Hahn steht auf einer Sanduhr, umher Lorbeerzweige, im Hintergrund Strahlen. 28,45 mm; 10,44 g. Diakov - (zu 268.1, dort mit Schlangenring auf der Rückseite); Slg. Julius 990.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

750,--

- 3963 Silbermedaille 1808, von F. W. Facius, auf den Fürstenkongreß in Erfurt. Die Büsten Napoleons I. und Alexanders I. einander gegenüber//Die personifizierte Zeit schreibt auf einen Felsen, der von einem Genius gehalten wird, zu den Seiten der Dom von Erfurt und das Schloß von Weimar. 42,79 mm; 27,02 g. Bransen 744; Diakov 323.1 (R2); Leitzmann 841 b (dort in Bronze); Slg. Julius 1928.

Schöne Patina, vorzüglich

800,--



3964



- 3964 Silbermedaille 1810, von C. Leberecht, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Rigas zu Rußland. Die belorbeernten Büsten Peters I. des Großen und Alexanders I. einander gegenüber, über dem Haupt Peters befindet sich ein kleiner strahlender Stern über Krone//Stadtansicht von Riga mit dem Fluß Düna, darauf zahlreiche Schiffe, im Vordergrund das Stadtwappen von Riga, oben gekrönter Doppeladler mit Lorbeer- bzw. Palmzweig im Schnabel, in den Fängen Füllhorn. 55,15 mm; 61,10 g. Diakov 336.1 (R2).

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--



3965



3967



3966



- 3965 Goldmedaille 1811, von C. Leberecht, auf die Übertragung von Privilegien an die finnische Universität Åbo (Turku). Büste r./Weibliche Gestalt sitzt nach r. und spielt Leier, den rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, im Hintergrund aufgehende Sonne, r. Gebäudeansicht der Universität von Åbo. 54,93 mm; 81,14 g. Diakov 346.1 (R4).

GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

10.000,--

- 3966 Bronzemedaille 1811, von C. Leberecht, auf die Übertragung von Privilegien an die finnische Universität Åbo (Turku). Büste r./Weibliche Gestalt sitzt nach r. und spielt Leier, den rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, im Hintergrund aufgehende Sonne, r. Gebäudeansicht der Universität von Åbo. 55,00 mm; 64,43 g. Diakov 346.1 (R1).

R Kl. Randfehler, vorzüglich

200,--

- 3967 Silbermedaille 1814, von B. Andrieu, auf seine Anwesenheit in Paris. Büste r. mit Lorbeerkrantz/Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,65 mm; 33,74 g. Diakov 378.1 (R1); Slg. Julius 3014.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3968



- 3968 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 5-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 37,13 mm; 25,01 g. Diakov 379.3 (R2); Mazarin 766 a (R2).

R Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3970



3969



3970

- 3969 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 2-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleurssignatur//Globus, darauf drei Lilien. 27,04 mm; 9,77 g. Diakov 379.4 (R2); Mazard 768 (R2). **R** Vorzüglich

500,--

- 3970 Silbermedaille 1817, von F. Tolstoi (vermutlich spätere Prägung), auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Finnland. Weibliche Gestalt mit Mauerkrone sitzt v. v., den rechten Arm auf Wappenschild gelegt, der linke Arm liegt auf einer Säule; oben Monogramm Alexanders I. in Strahlen//Religio mit Kelch in der Rechten und Buch unter dem linken Arm steht v. v. 55,80 mm; 71,62 g. Diakov 405.1 (R3). **RR** Vorzüglich

1.000,--



3972



3971



3972

- 3971 Silbermedaille 1818, von C. Baerendt, auf den Besuch seiner Mutter, der Zarenwitwe Maria Feodorowna, in Warschau. Gekröntes Brustbild der Zarin I. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Fünf Zeilen Schrift. Mit zwei Randpunzen: Adler und "91". 40,00 mm; 26,30 g. Diakov 411.1 (R1); H.-Cz. 3523. **R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.500,--

Der russische Zar Paul I. (1796-1801) wurde von seiner Mutter 1773 mit der Prinzessin Wilhelmine Natalia Alexejewna von Hessen-Darmstadt und nach deren Tod 1776 mit Prinzessin Dorothea Auguste Sophie Maria Feodorowna von Württemberg vermählt. Mit Maria Feodorowna war Paul I. bis zu seinem Tod verheiratet, und die Zarenwitwe vertrat den russischen Staat auch unter ihrem Sohn, Zar Alexander I.

- 3972 Silbermedaille o. J., von F. Lyalin. Preismedaille der kaiserlich finnischen Gesellschaft für Landwirtschaft. Büste r.//Drei Zeilen Schrift, umher Blumen- und Eichenkranz. 44,26 mm; 35,14 g. Diakov 440.1 var. (R3, dort mit Medailleur P. Lyalin). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

750,--



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 3973 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 1 (R); Fb. 154; Schl. 25.
GOLD. R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 3974 5 Rubel 1834, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 9; Fb. 155; Schl. 34.1. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
 3975 5 Rubel 1840 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1837 geändert), St. Petersburg. 6,00 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 17; Fb. 155; Schl. 40.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 3976 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Vorzüglich 750,--
 3977 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Vorzüglich 750,--



- 3978 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,00 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Vorzüglich 750,--
 3979 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
 3980 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--
 3981 5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 26 (dort irrtümlich mit falschem Münzzeichen); Fb. 155; Schl. 45. **GOLD.** Vorzüglich 600,--



3982



3983



- 3982 5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 26 (dort irrtümlich mit falschem Münzzeichen); Fb. 155; Schl. 45. **GOLD.** Fast vorzüglich 600,--
- 3983 5 Rubel 1848, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 30; Fb. 155; Schl. 48. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3984



3985



3986



- 3984 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--
- 3985 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
- 3986 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. **GOLD.** Vorzüglich 800,--



1,5:1



3987



1,5:1

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 3987 6 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 20,55 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone/Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 56 (R2); Fb. 159; Schl. 77. **PLATIN.** RR Sehr schön 7.500,--



3988



3989



- 3988 3 Rubel Platin 1832, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 78 (R); Fb. 160; Schl. 97. **PLATIN.** Sehr schön 1.250,--
- 3989 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. **PLATIN.** Min. Randfehler, sehr schön 1.000,--



3990



3991



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

3990 Rubel 1826, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 96 (R1); Dav. 281 (dort unter Alexander I.).
R Fast vorzüglich 750,--

3991 Rubel 1826, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 96 (R1); Dav. 281 (dort unter Alexander I.).
R Sehr schön 400,--



3992



3993



3992 Rubel 1827, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 104; Dav. 282.
Min. berieben im Feld der Rückseite, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

3993 Rubel 1827, St. Petersburg. 20,82 g. Bitkin 104; Dav. 282.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



3994



3995



3994 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 108; Dav. 282.
Vorzüglich + 500,--

3995 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,47 g. Bitkin 109; Dav. 282.
Fast vorzüglich 300,--



3996



3998



3997



3996 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 110; Dav. 282.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3997 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,46 g. Bitkin 110; Dav. 282.
Kl. Stempelfehler, sehr schön 100,--

3998 1/2 Rubel (Poltina) 1831, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 122.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 750,--



3999



4000



4001



3999 10 Kopeken 1826, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 142 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

4000 10 Kopeken 1827, St. Petersburg. 2,05 g. Bitkin 144.

Feine Patina, vorzüglich

250,--

4001 5 Kopeken 1827, St. Petersburg. 0,87 g. Bitkin 150.

Winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich

75,--



4002



4003



4002 Rubel 1832, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 158 (R1); Dav. 283.

RR Winz. Randfehler, sehr schön

400,--

4003 Rubel 1832, St. Petersburg. 20,87 g. Bitkin 159; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



4004



4005



4004 Rubel 1834, St. Petersburg. 21,05 g. Bitkin 161; Dav. 283.

Fast vorzüglich

100,--

4005 Rubel 1835, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 163 (R1); Dav. 283.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



4006



1,5:1



4006

4006 Rubel 1837, St. Petersburg. 20,59 g. Mit lateinischem "B" in der Münzstättenangabe. Bitkin 169 (R2); Dav. 283.

Von großer Seltenheit. Feine Patina vorzüglich +

2.000,--



4007



4008



4007 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 186; Dav. 283.

Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

125,--

4008 Rubel 1840, St. Petersburg. 20,98 g. Bitkin 190; Dav. 283.

Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön +

100,--



4009



4010



4009 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 202; Dav. 283.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

4010 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,22 g. Bitkin 202; Dav. 283.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

125,--



4011



4012



4011 Rubel 1844, St. Petersburg. 20,42 g. Bitkin 205; Dav. 283.

Kl. Kratzer, leichte Korrosionsspuren, fast vorzüglich

150,--

4012 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 208; Dav. 283.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



4013



4014



4013 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 208; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich

125,--

4014 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 224; Dav. 283.

Vorzüglich aus polierter Platte

500,--



4015



4017



4016



4015 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

4016 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,60 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Sehr schön +

75,--

4017 1/2 Rubel (Poltina) 1844, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 251.

Feine Tönung, vorzüglich +

200,--



4018 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 261 (dort falsches Münzzeichen angegeben).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



4019 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 261 (dort falsches Münzzeichen angegeben).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



4020 1/2 Rubel (Poltina) 1850, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 263. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
 4021 25 Kopeken 1848, St. Petersburg. 5,20 g. Bitkin 295. Feine Tönung, vorzüglich 100,--
 4022 25 Kopeken 1853, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 308. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
 4023 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,13 g. Bitkin 311. Hübsche Patina, polierte Platte, min. berieben 500,--



4024 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,08 g. Bitkin 311. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--
 4025 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 311. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
 4026 10 Kopeken 1846, St. Petersburg. 2,12 g. Bitkin 369 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



4027



4028



4029



- 4027 10 Kopeken 1846, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 369 (R).
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 4028 10 Kopeken 1849, St. Petersburg. 2,10 g. Bitkin 373. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 4029 10 Kopeken 1849, St. Petersburg. 2,03 g. Bitkin 373. Feine Tönung, vorzüglich + 100,--



4030



4032



4031



- 4030 10 Kopeken 1854, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 383.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
- 4031 10 Kopeken 1855, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 384.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 4032 5 Kopeken 1835, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 388. Vorzüglich 75,--



4033



4034



4036



- 4033 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. 0,98 g. Bitkin 397. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--
- 4034 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. 0,99 g. Bitkin 397. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--
- 4035 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. Bitkin 397. **35 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und besser 1.000,--
- 4036 5 Kopeken 1845, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 398.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



4037



4038



4039



4040



4042



4043



- 4037 5 Kopeken 1845, St. Petersburg. 1,05 g. Bitkin 399. Herrliche Patina, vorzüglich + 75,--
- 4038 5 Kopeken 1845, St. Petersburg. 1,02 g. Bitkin 399. Vorzüglich + 75,--
- 4039 5 Kopeken 1848, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 404.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--
- 4040 5 Kopeken 1849, St. Petersburg. 1,02 g. Bitkin 405. Vorzüglich 75,--
- 4041 5 Kopeken 1849, 1851, beide Münzstätte St. Petersburg. Beide je 1,02 g. Bitkin 405, 409.
2 Stück. Leicht berieben (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 75,--
- 4042 5 Kopeken 1850, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 408.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--
- 4043 5 Kopeken 1850, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 407.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



4044



4045



4046



- 4044 5 Kopeken 1850, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 406. Feine Tönung, fast vorzüglich 75,--
- 4045 5 Kopeken 1851, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 409.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--
- 4046 5 Kopeken 1853, St. Petersburg. 1,09 g. Bitkin 412. Vorzüglich 50,--



4047



4048


Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau

4047 Rubel 1844, Warschau. 20,65 g. Bitkin 423; Dav. 283.

4048 Rubel 1846, Warschau. 20,73 g. Bitkin 425; Dav. 283.

Vorzüglich 250,--
Feine Patina, vorzüglich 250,--


4049



4050



4049 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 10,42 g. Bitkin 431 (R1).

4050 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 10,18 g. Bitkin 433 (R).

RR Korrodiert, fast sehr schön 150,--
Sehr schön 500,--


4051



4052



4051 1/2 Rubel (Poltina) 1847, Warschau. 10,33 g. Bitkin 439.

Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

400,--

4052 25 Kopeken 1854, Warschau. 5,07 g. Bitkin 441 (R1).

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--



4053



4054



4055


Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

4053 Ku.-10 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 43,46 g. Bitkin 463.

4054 Ku.-10 Kopeken 1834, Ekaterinburg. 42,78 g. Bitkin 465.

4055 Ku.-10 Kopeken 1838, Ekaterinburg. 45,36 g. Bitkin 475.

Fast vorzüglich 100,--
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



4056



4057



- 4056 Ku.-5 Kopeken 1833, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 BN. Bitkin 487. Fast vorzüglich 75,--
- 4057 Ku.-5 Kopeken 1835, Ekaterinburg. 20,71 g. Bitkin 491. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4058



1,5:1



4058

- 4058 Ku.-5 Kopeken 1849, Ekaterinburg. **Novodel;** 24,77 g. Bitkin H 578 (R2). **RR Min.** Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4059



4060



4059

Ein Ku.-3 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Izhora

- 4059 Ku.-3 Kopeken 1842, Izhora. 31,16 g. Bitkin 811. Vorzüglich 150,--

Kupfermünzen aus der Münzstätte Warschau

- 4060 Ku.-2 Kopeken 1848, Warschau. 22,22 g. Bitkin 848 (R2). **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--



4061



1,5:1



4061

- 4061 Ku.-5 Kopeken 1851, Warschau. 25,28 g. Bitkin 852 (R1). **RR Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



4062



4063



4062

- 4062 Ku.-3 Kopeken 1854, Warschau. 15,10 g. Bitkin 859.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, Stempelglanz 750,--
- 4063 Ku.-Poluscka 1851, Warschau. 1,23 g. Bitkin 879 (R). **R** Vorzüglich + 500,--



1,5:1



4064



1,5:1

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 4064 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836 (geprägt 1836/1837), St. Petersburg. Familienrubel. 30,90 g. Büste r., am Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur//Medaillon, darin die Büste seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) r. mit Diadem, umher die Büsten ihrer sieben Kinder Alexander (später Zar Alexander II.), Maria, Alexandra, Nikolai, Michael, Konstantin und Olga. Bitkin 888 (R2); Dav. 286 B.

RR Prachtexemplar. Nur 150 Exemplare geprägt.

Herrliche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz

50.000,--

Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum Moskau.

Das direkte Vorbild des russischen Familienrubels sind die 1828 geprägten "Geschichtstaler" des bayerischen Königs Ludwig I. (1825-1848). Von dieser Gedenkprägung sollen Exemplare als Geschenk an den russischen Zaren Nikolaus I. (1825-1855) gelangt sein, die den Finanzminister Kankrin veranlassten, dem Herrscher vorzuschlagen, eine ähnliche Prägung mit der Herrscherfamilie in Auftrag zu geben. Die Vorderseite des Familienrubels zeigt die Büste des Zaren nach rechts. Auf der Rückseite ist ein Medaillon der Zarin Aleksandra Fedorovna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) zu sehen, das von den Büsten ihrer sieben Kinder umgeben ist. Genau genommen ist der Begriff Familien-Rubel eigentlich nicht ganz korrekt, da der aufgeprägte Wert eigentlich 1 1/2 Rubel oder 10 Zloty betragen sollte. Außerdem handelt es sich bei allen Exemplaren numismatisch gesehen um "Proben einer Gedenkmünze", da eine reguläre Emission in größeren Mengen nie stattgefunden hat. Als Stempelschneider wurde der talentierte Künstler Pavel Utkin beauftragt.

Der erste - noch auf das Jahr 1835 datierte - Entwurf (Bitkin 885; Dav. 286) steht dem bayerischen Vorbild in seiner Gestaltung noch sehr nahe. Angeblich soll das Bild der Zarin den Herrscher aber zu sehr an seine Schwiegermutter erinnert haben, weshalb der Entwurf schließlich abgelehnt wurde. Der zweite - jetzt auf das Jahr 1836 datierte - Entwurf (Bitkin 886; Dav. 286 A) besitzt keine medaillonförmigen Kreise mehr um die Köpfe der Kinder und der Name des Stempelschneiders ist auf der Rückseite entfernt worden. Der erste Stempel dieser Prägung soll aber bereits nach 50 Exemplaren gesprungen sein, weshalb ein neuer angefertigt werden musste. Der dritte - in diesem Exemplar vorliegende - Entwurf (Bitkin 888; Dav. 286 B) kürzt den Namen des Stempelschneiders auf der Vorderseite bis auf die Initialen P.U. in kyrillischer Schrift ab. Insgesamt wurden nur 150 Exemplare dieser Variante geprägt.

Der Familienrubel ist nicht nur aufgrund seiner außergewöhnlichen Seltenheit ein Highlight der russischen Münzgeschichte und das Glanzstück einer jeden Russland-Sammlung, sondern darüber hinaus auch die einzige zeitgenössische Münze des Zaren, die sein Porträt zeigt.



1,5:1



4065



1,5:1

- 4065 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 30,23 g. Bitkin 892 (R1); Dav. 287. **R** Sehr schön + 7.500,--



1,5:1



4066



1,5:1

- 4066 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 30,91 g. Bitkin 893 (R1); Dav. 287. **RR** Vorzüglich 20.000,--



4067



- 4067 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,47 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--



1,5:1



4068



1,5:1

- 4068 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,53 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 162, München 2007, Nr. 6835.



4069



1,5:1



4069

- 4069 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,61 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A.

RR Sehr schön-vorzüglich

6.000,--



4070



1,5:1



4070

- 4070 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,61 g. Bitkin 901 (R2); Dav. 288 A.

RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

4.000,--



Kupfermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4071 Ku.-10 Kopeken 1830, St. Petersburg. Novodel der Probe mit glattem Rand; 45,32 g. Bitkin H 922 (R2).
RR Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 4072 Ku.-5 Kopeken 1830, St. Petersburg. Novodel der Probe mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64 RB. Bitkin H 924 (R2).
RR Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 4073 Ku.-2 Kopeken 1840, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 BN. Bitkin 931 (R2).
RR Polierte Platte 3.000,--



Prägungen für Polen

- 4074 50 Zlotych 1829, Warschau, für Polen. 9,77 g. Bitkin 978 (R1); Fb. 109 (dort unter Polen); Schl. 16 (dort unter Polen).
GOLD. Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit feiner Goldtönung.
Nur 238 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 20.000,--



2:1



4075



2:1

- 4075 25 Zlotych 1829, Warschau, für Polen. 4,89 g. Bitkin 980 (R1); Fb. 110 (dort unter Polen); Schl. 18 (dort unter Polen). **GOLD. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 7.500,--



4076



4077



- 4076 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 30,58 g. Bitkin 1086 (R); Dav. 284. **R** Hübsche Patina, kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--

- 4077 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,75 g. Bitkin 1087; Dav. 284. Vorzüglich 300,--



4078



4079



- 4078 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,13 g. Bitkin 1089; Dav. 284. Vorzüglich 300,--

- 4079 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 30,83 g. Bitkin 1090; Dav. 284. Vorzüglich 300,--



2:1



4080



2:1

- 4080 3 Rubel (20 Zlotych) 1836, Warschau, für Polen. 3,57 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 1126 (R2); Fb. 113 (dort unter Polen); Schl. 31 (dort unter Polen). **GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 307 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 20.000,--



4081



4082



4081

4081 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, Warschau, für Polen. 31,18 g. Bitkin 1131 (R); Dav. 284.

R Nur 3.081 Exemplare geprägt. Sehr schön + 200,--

4082 25 Kopeken (50 Groszy) 1846, Warschau, für Polen. 5,10 g. Bitkin 1252 (dort falsch beschrieben).

Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



4083



1,5:1



4083 20 Kopeken (40 Groszy) 1848, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 1261.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



4084



4084 20 Kopeken (40 Groszy) 1850, Warschau, für Polen. 4,13 g. Bitkin 1263.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



4085



1,5:1



Polnische Passiergewichte aus der Münzstätte Warschau

4085 Polnisches Passiergewicht o. J. (1817) für einen Dukaten, Warschau. Messing; 3,49 g. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Adlerschild auf gekröntem Wappenmantel, oben Krone/Wert in zwei Zeilen über Zweigen. Bitkin 1269 (R2); Tewes 3, in: L. Tewes, Die staatlichen Goldmünzgewichte, Maß und Gewicht, Zeitschrift für Metrologie, Nr. 19, September 1991.

RR Leicht justiert, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



4086



1,5:1



4086 Polnisches Passiergewicht o. J. (1830) für einen Friedrichs d'or, Warschau. Messing; 6,62 g. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Adlerschild auf gekröntem Wappenmantel, oben Krone/Wert in drei Zeilen. Bitkin 1270 (R3); Tewes 4, in: L. Tewes, Die staatlichen Goldmünzgewichte, Maß und Gewicht, Zeitschrift für Metrologie, Nr. 19, September 1991.

RR Leicht justiert, fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



4087



1,5:1

- 4087 Polnisches Passiergewicht 1817 für 50 Zlotych, Warschau. Messing; 9,80 g. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Adlerschild auf gekröntem Wappenmantel, oben Krone/Wert und Jahr in vier Zeilen. Bitkin 1271 (R2); Tewes 2, in: L. Tewes, Die staatlichen Goldmünzgewichte, Maß und Gewicht, Zeitschrift für Metrologie, Nr. 19, September 1991.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4088



Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 4088 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,35 mm; 137,58 g. Diakov 446.1.

Vorzüglich

200,--



4089



- 4089 Bronzemedaille 1828, von V. Alexeev, auf den Frieden mit Persien. Der Berg Ararat mit der Arche Noah auf dem Gipfel, im Vordergrund Wellen und Felsen, im Hintergrund l. strahlende Sonne, oben die Jahreszahl "2242"/Ansicht einer persischen Stadt vor dem Berg Ararat, oben Kreuz zwischen der geteilten Jahreszahl 18 - 28, umher Strahlen. 64,31 mm; 119,45 g. Diakov 476.1 (R1).

RR Min. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



4090

- 4090 Silbermedaille 1829, Werkstatt G. Loos, auf die Einnahme der türkischen Festung Silistria (heute Bulgarien). Büste r. mit Lorbeerkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 38,27 mm; 20,43 g. Diakov 483.1 (R1). **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4091



4092



- 4091 Goldmedaille o. J. (um 1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,68 mm; 25,78 g. Diakov 523.4 (R2). **GOLD. RR** Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 4092 Goldmedaille o. J. (um 1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,72 mm; 25,11 g. Diakov 523.4 (R2). **GOLD. RR** Feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4094



4093



4094

- 4093 Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppenschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander l.//Ein russischer und ein preußischer Soldat in antiker Kleidung mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, im Hintergrund Zeltlager. 33,49 mm; 10,93 g. Diakov 524.1 (R1); Marienb. 3829. Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 150,--
- 4094 Bronzemedaille 1839, von V. Baranov, auf das 50jährige Dienstjubiläum des deutsch-baltischen Admirals der russischen Flotte, Iwan Fjodorowitsch Kruzenshtern (Adam Johann Baron von Krusenstern, *1770, †1846). Büste des Admirals l.//Geflügelte weibliche Gestalt steht v. v. mit drei Ähren in der erhobenen Rechten, die Linke auf Anker gestützt, im Hintergrund antikes Schiff. 64,25 mm; 105,40 g. Diakov 552.1. Reste von Zaponlack, vorzüglich + 150,--



4095



- 4095 Silbermedaille 1840, von H. Gube, auf die 200-Jahrfeier der Alexander-Universität in Finnland. Büste I./Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 57,55 mm; 78,24 g. Diakov 559.1 (R3).

RR Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



4096



1,5:1

- 4096 Silbermedaille zu einem Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander I./Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 36,06 mm; 30,25 g. Bitkin M 903 (R1); Dav. vgl. 288 A; Diakov 563.2 (R2); Schütz 3442.

RR Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--



4097



- 4097 Silbermedaille 1841, von P. Utkin, auf den Tod des russischen Gesandten, Graf Robert Heinrich Rehbinders. Büste des Staatsmannes I./Vier Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Eichenkrantz. 50,34 mm; 59,58 g. Diakov 564.1 (R3).

RR Sehr schön-vorzüglich

300,--



4098



- 4098 Bronzemedaille 1841, von P. Utkin, auf den Tod des russischen Gesandten, Graf Robert Heinrich Rehnbinder. Büste des Staatsmannes l./Vier Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Eichenkranz. 50,42 mm; 68,67 g. Diakov 564.1 (R1).

R Vorzüglich

125,--



4099



- 4099 Bronzemedaille 1841, von P. Utkin, auf den Tod des russischen Gesandten, Graf Robert Heinrich Rehnbinder. Büste des Staatsmannes l./Vier Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Eichenkranz. 50,33 mm; 71,38 g. Diakov 564.1 (R1).

R Fast vorzüglich

100,--



1,5:1



4100



1,5:1

- 4100 Goldene Verdienstmedaille o. J. (um 1843), von A. Lyalin. Prämie der höheren Handelsschule in St. Petersburg. Geflügelter Genius sitzt nach l. auf einem Warenballen, mit dem linken Arm auf einen Anker gelehnt, in der Rechten Stab, daran zwei Lorbeerkränze, vor ihm liegen Kisten, darauf ein Buch, Landkarte und Merkurhelm//Vier Zeilen Schrift. 35,85 mm; 40,85 g. Diakov 571.1 (R4).

GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

10.000,--



4101



- 4101 Bronzene Verdienstmedaille o. J. (um 1843), von A. Lyalin. Prämie der höheren Handelsschule in St. Petersburg. Geflügelter Genius sitzt nach l. auf einem Warenballen, mit dem linken Arm auf einen Anker gelehnt, in der Rechten Stab, daran zwei Lorbeerkränze, vor ihm liegen Kisten, darauf ein Buch, Landkarte und Merkurhelm//Vier Zeilen Schrift. 36,15 mm; 31,78 g. Diakov 571.1 (dieses Exemplar).
Vorzüglich

125,--



4102



- 4102 Bronzemedaille 1855, von A. Lyalin, auf seinen Tod. Büste r., oben strahlendes Gottesauge//Strahlendes, russisch-orthodoxes Kreuz auf Mondsichel, unten Lebensdaten. 68,55 mm; 136,68 g. Diakov 613.1 (R1).
R Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

SUITENMEDAILLE AUF DEN KRIEG GEGEN NAPOLÉON 1812



4103



- 4103 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und den Übergang über den Rhein 1813. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit erhobenem Schwert und Schild steht v. v., hinter ihm lagert der Flußgott des Rheins, dem Krieger den Rücken zugewandt, mit Quellurne und Ruder. 64,43 mm; 115,70 g. Diakov 1776 (R1).
Vorzüglich

300,--

SUITENMEDAILLEN AUF EREIGNISSE DES RUSSISCH-TÜRKISCHEN KRIEGES 1826-1829



4104



- 4104 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Schlacht bei Elisabethpol 1826. Gekrönter russischer Doppeladler//Geharnischter Krieger mit umgelegten Mantel und Schild in der Linken erschlägt mit dem erhobenen Schwert in seiner Rechten den am Boden liegenden Feind auf seinem Roß. 65,15 mm; 134,69 g. Diakov 1782 (R1). R Fast vorzüglich

150,--



4105



- 4105 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Schlacht bei Achalziche (Georgien) 1828. Gekrönter russischer Doppeladler//Geharnischter Krieger mit Schild in der Linken erstürmt mit dem Schwert in seiner erhobenen Rechten die Festung, am Boden liegt ein getöteter Soldat und Waffen. 65,24 mm; 120,47 g. Diakov 1785 (R1). R Vorzüglich

200,--



4106



- 4106 Bronzene Suitenmedaille 1838, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Überquerung des Balkangebirges 1829. Gekrönter russischer Doppeladler//Geharnischter Krieger mit Schwert in der Rechten und Fahne in der Linken steht nach r. im Gebirge, neben ihm der gekrönte russische Doppeladler. 65,10 mm; 117,80 g. Diakov 1790 (R1). R Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1,5:1



4107



1,5:1

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II., 1855-1881

4107 5 Rubel 1864, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 10; Fb. 163; Schl. 121. **GOLD.** Vorzüglich + 750,--



4108



4109



4110



4111



4108 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129. **GOLD.** Vorzüglich 600,--

4109 5 Rubel 1871, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 19 (R); Fb. 163; Schl. 130. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--

4110 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

4111 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



4112



4113



4112 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD.** Min. justiert, vorzüglich 400,--

4113 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 500,--



1,5:1



4114



1,5:1

4114 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



4115



1,5:1

Silbermünzen des Zaren Alexander II.

- 4115 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 45; Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
 Prachtvolle Patina, polierte Platte 6.000,--



4116



4117



- 4116 1/2 Rubel (Poltina) 1856, St. Petersburg. 10,45 g. Bitkin 50. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 4117 1/2 Rubel (Poltina) 1857, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 51. Vorzüglich 200,--



4118



4119



- 4118 20 Kopeken 1856, St. Petersburg. 4,15 g. Bitkin 59.
 Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 4119 20 Kopeken 1857, St. Petersburg. 4,17 g. Bitkin 60. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



4120



4121



4122



4123



- 4120 10 Kopeken 1855, St. Petersburg. 2,07 g. Bitkin 62. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
 4121 10 Kopeken 1856, St. Petersburg. 2,06 g. Bitkin 63. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--
 4122 10 Kopeken 1856, St. Petersburg. 2,10 g. Bitkin 63. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--
 4123 5 Kopeken 1856, St. Petersburg. 1,07 g. Bitkin 67. Feine Patina, vorzüglich 50,--



1,5:1



4124



1,5:1

4124 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 70 (R1); Dav. 289.

RR Min. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



4125



1,5:1

4125 Rubel 1863, St. Petersburg. 20,40 g. Bitkin 75 (R2); Dav. 289.

RR Feine Patina, fast vorzüglich 10.000,--



4126



4127



4126 Rubel 1869, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 82; Dav. 289.

Seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--

4127 Rubel 1871, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 84; Dav. 289.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



4128



4129



4128

4128 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 92; Dav. 289.

Winz. Kratzer, min. Randfehler, fast vorzüglich

125,--

4129 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 97.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1,5:1



4130



1,5:1

4130 1/2 Rubel (Poltina) 1861, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 100 (R1).

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--



4131



4132



4131 1/2 Rubel (Poltina) 1861, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 100 (R1).

RR Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

1.500,--

4132 1/2 Rubel (Poltina) 1864, St. Petersburg. 10,42 g. Bitkin 104 (R).

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



4133



1,5:1

4133 1/2 Rubel (Poltina) 1879, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 128 (R2).

Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich

7.500,--



4134



4135



4134

4134 1/2 Rubel (Poltina) 1880, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 129.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

4135 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 131 (R).

R Vorzüglich

100,--



4136



4137



4138



4139



4136 20 Kopeken 1860, St. Petersburg. 4,11 g. Bitkin 161.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

4137 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,06 g. Bitkin 162 (R).

R Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

4138 20 Kopeken 1860, St. Petersburg. 4,02 g. Bitkin 171.

Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

75,--

4139 20 Kopeken 1861, St. Petersburg. 4,17 g. Bitkin 173.

Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

75,--



1,5:1



4140



1,5:1



Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

4140 Ku.-Poluscha 1859, Ekaterinburg. 1,35 g. Bitkin 383.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



4141



4141 Ku.-5 Kopeken 1867, St. Petersburg. 16,43 g. Bitkin 498 (R).

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.250,--



4142



4143



Prägungen für Finnland

4142 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).

GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.250,--

4143 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).

GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.250,--



4144



4145



- 4144 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.250,--
- 4145 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4146



4146



4147



- 4146 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4147 2 Markkaa 1870, Helsinki, für Finnland. 10,36 g. Bitkin 621. Vorzüglich 75,--



4148



Medaillen des Zaren Alexander II.

- 4148 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J., unsigniert. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste r./Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 50,88 mm; 53,85 g. Diakov 637.3 (R3). **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 3.000,--



4149



- 4149 Silbermedaille 1856, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf seine Krönung. Büste r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 64,81 mm; 107,18 g. Diakov 653.1 (R1). **RR** Felder der Vorderseite leicht berieben, vorzüglich 750,--



1,5:1

4150

- 4150 Silbermedaille 1857, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf die 700-Jahrfeier der Einführung des Christentums in Finnland. Büste r./Eine männliche und eine weibliche Gestalt, die mit Fell bekleidet sind, knien auf einem Felsen, umher liegen Keule, Köcher, Pfeile und Bogen; im Hintergrund Berge und Meer, oben strahlendes Kreuz. 56,35 mm; 72,52 g. Diakov 665.1 (R2).

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz

1.000,--



4151

- 4151 Goldmedaille 1859, von P. Brusnitsyn, auf die Errichtung des Denkmals für Nikolaus I. in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild von Nikolaus I. i. mit Helm//Ansicht des Denkmals. 86,03 mm; 359,02 g. Diakov 681.1 (R5).

Winz. Randfehler, winz. Druckstellen in den Feldern, sonst vorzüglich-Stempelglanz

75.000,--



4152

- 4152 Silbermedaillon 1859, von P. Brusnitsyn, auf die Errichtung des Denkmals für Nikolaus I. in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild von Nikolaus I. l. mit Helm//Ansicht des Denkmals. 86,02 mm; 249,62 g. Diakov 681.1 (R2).

RR In Etui. Vorzüglich

4.000,--



4153

- 4153 Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,44 mm; 73,47 g. Diakov 725.1.

Vorzüglich +

150,--



4154

- 4154 Bronzemedaille 1866, von V. Alexeev, auf die Rettung des Zaren beim versuchten Attentat am 4. April durch den Revolutionären Dimitrij Karakaswo, das durch den Bauern Osip Iwanowitsch verhindert wurde. Büste l.//Kopf von Jesus Christus auf Mantel. 43,01 mm; 40,29 g. Diakov 742.1.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

150,--



4155



- 4155 Bronzemedaille 1868, von V. Nikonov, auf das 25jährige Jubiläum Peter Georgs, Prinz von Oldenburg, als Kurator des Kaiser Alexander-Lyzeums in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild des Staatsmannes r., umher Lorbeerkranz//Schriftrolle, darüber bekränzte Leier und Eule, umher Schrift in drei Zeilen. 76,32 mm; 192,98 g. Diakov 755.1. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich +

750,--



1,5:1

4156

- 4156 Silbermedaille 1876, von Lea Ahlborn, auf die finnische Industrieausstellung in Helsinki. Büste r.// Weibliche Gestalt sitzt l. mit Fackel in der Rechten, die Linke auf den finnischen Wappenschild gelegt, umher Attribute der Kunst und Industrie, im Hintergrund Stadtansicht von Helsinki. 64,63 mm; 114,84 g. Diakov 832.1 (R2). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich +

500,--



4157

- 4157 Bronzemedaille o. J. (um 1878), von L. Steinman und V. Nikonov, auf die kaiserliche Landwirtschaftsgesellschaft von Südrussland. Die Büsten von Alexander II. und Nikolaus I. nebeneinander l./Pflügen der Bauer in Landschaft, im Hintergrund aufgehende Sonne. 90,47 mm; 340,05 g. Diakov 850.2 (R1, dieses Exemplar). **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

250,--



1,5:1



4158



1,5:1

ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

- 4158 5 Rubel 1882, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 2; Fb. 165; Schl. 157.

GOLD. Fast vorzüglich

1.000,--



4159



4160



4161



4162



- 4159 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.

GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

- 4160 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.

GOLD. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

350,--

- 4161 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

- 4162 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



4163



4164



4165



4166



4163 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

4164 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich +

500,--

4165 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Vorzüglich

500,--

4166 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Fast vorzüglich

400,--



4167



4168



4169



4170



4167 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

750,--

4168 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Fast vorzüglich

400,--

4169 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185.

GOLD. Seltener Jahrgang. Leicht berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

4170 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186.

GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich +

1.500,--



4172



4171



4172

Silbermünzen des Zaren Alexander III.

4171 1/2 Rubel (Poltina) 1884, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 52 (R1).

RR Nur 1.004 Exemplare geprägt.

Winz. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, leicht berieben, sonst vorzüglich

1.500,--

4172 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Vorzüglich

1.500,--



- 4173 Rubel 1887, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 61; Dav. 292.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



- 4174 Rubel 1888, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 71; Dav. 292.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--
4175 Rubel 1890, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292. R Sehr schön 150,--



- 4176 Rubel 1891, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 74; Dav. 292.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 3.000,--



4177

4177 Rubel 1892, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 76; Dav. 292.



4178

4178 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 76; Dav. 292.


Vorzüglich 500,--
Vorzüglich 500,--


4179

4179 Rubel 1893, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 77; Dav. 292.



4180

4180 50 Kopeken 1886, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 79 (R). Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
R Min. Randfehler, fast vorzüglich 400,--


1,5:1



4181

4181 50 Kopeken 1889, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 82 (R2).

Von großer Seltenheit. Nur 1.002 Exemplare geprägt. Sehr schön 4.000,--



1,5:1



1,5:1



4182

4182 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 89 (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1,5:1



4183

4183 25 Kopeken 1892, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 95 (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz (prooflike) 3.000,--



1,5:1





4184



4186



4185



- 4184 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 97.
 4185 15 Kopeken 1884, St. Petersburg. 2,58 g. Bitkin 117.
 4186 5 Kopeken 1884, St. Petersburg. 0,85 g. Bitkin 144.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 Feine Tönung, vorzüglich + 100,--
 Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--



4187



4188



4189



Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

- 4187 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 217; Dav. 291. Fast Stempelglanz 500,--
 4188 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,72 g. Bitkin 217; Dav. 291. Feine Patina, vorzüglich 300,--
 4189 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291. Fast vorzüglich 250,--



4190



4191



4192



Prägungen für Finnland

- 4190 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland). **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 4191 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 4192 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,24 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



4193

Medaillen des Zaren Alexander III.

- 4193 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., unsigniert, von L. Steinman. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste r./Schnurkreis, umher Schrift in vierfachem Linienkreis. 50,78 mm; 78,14 g. Diakov 896.3 (dort ohne Trageöse, R4).

GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 15.000,--



4194

4195

4195

- 4194 Bronzene Verdienstmedaille o. J., von A. Griliches. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste r./Schnurkreis, umher Schrift in vierfachem Linienkreis. **Novodel.** 29,60 mm; 12,53 g. Diakov 896.6 (dort mit Trageöse, N1). **Fast Stempelglanz**

150,--

- 4195 Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,50 mm; 24,93 g. Diakov 909.6. **Hübsche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz**

400,--



4196

- 4196 Bronzemedaille 1882, von L. Steinman und V. Nikonov, auf das 50jährige Bestehen der Nikolaevskaya Generalstabsakademie. Büsten der Zaren Nikolaus I., Alexander II. und Alexander III. nebeneinander l./Minerva mit Speer und Schild steht nach r. und hält einen Kranz über das Haupt eines vor ihr knienden Kriegers, im Hintergrund Attribute der Wissenschaften. 50,53 mm; 55,01 g. Diakov 927.1.

R Prachtexemplar. Herrliche Kupperpatina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



4197



1,5:1



4197

- 4197 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1883, unsigniert, von A. Griliches, auf die Einweihung der Christ-Erlöserkirche in Moskau. Fleißprämie für alle, die am Bau der Kathedrale beteiligt waren. Die gekrönten Monogramme der Zaren Alexander I., Nikolaus I., Alexander II. und Alexander III. nebeneinander, darunter Schrift//Ansicht der Kathedrale. 34,22 mm; 25,18 g. Diakov 936.2 (R3).

Von großer Seltenheit. Nur 1.000 Exemplare geprägt.

Leichte Bearbeitungsspuren am Henkel und Randstab, kl. Randfehler, sehr schön

1.000,--



4198



- 4198 Bronzemedaille 1888, von A. Griliches jr., auf die Rettung der Zarenfamilie beim Zugunglück vom 17. Oktober. Die Zarenfamilie in Reisekleidung//Engel hält Hand über kniende Frauengestalt, auf dem Boden liegen Krönungsinsignien, im Abschnitt Darstellung des Zugunglücks. 88,26 mm; 347,64 g. Diakov 1010.1.

R Etwas Belag, vorzüglich

300,--



4199



- 4199 Silbermedaille 1889, unsigniert, auf das 25jährige Jubiläum der Kreditanstalt in St. Petersburg. Die römische Zahl XXV. (25), oben und unten je eine Verzierung//Das Gründungsdatum in drei Zeilen. 28,17 mm; 14,30 g. Diakov -.

RR Vorzüglich

500,--



4200

- 4200 Bronzemedaille 1890, unsigniert, von A. Griliches jr. und M. Gabe, auf den 4. internationalen Strafrechtskongress zum Thema Sicherheitsverwahrung in St. Petersburg. Büste r. zwischen zwei Sternen// Fünf Zeilen Schrift. 65,87 mm; 135,32 g. Diakov 1045.1. Vorzüglich

300,--



4201

- 4201 Ku.-Jeton 1893, unsigniert, auf die russisch-französische Annäherung bei den gegenseitigen Besuchen der russischen und französischen Flotten in Toulon und Kronstadt in den Jahren 1891 und 1893. Büste der personifizierten Republik Frankreich l.//Gekrönter russischer Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens. 27,48 mm; 7,07 g. Diakov -. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



4202

4203

4204

4205

ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 4202 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,87 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 4203 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 4204 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |
| 4205 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |



4206



4207



4208



4209



- 4206 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4207 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 4208 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 4209 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4210



4212



4213



4214



- 4210 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Vorzüglich 300,--
- 4211 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Bitkin 4 ff.; Fb. 179; Schl. 202 ff. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4212 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4213 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön + 200,--
- 4214 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. **GOLD.** Fast vorzüglich 300,--



4215



4216



4217



4218



- 4215 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. **GOLD.** Vorzüglich 300,--
- 4216 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4217 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. **GOLD. R** Fast vorzüglich 750,--
- 4218 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. **GOLD. Prachtexemplar.** Min. Randfehler, fast Stempelglanz 400,--



4219



4220



4221



4222



- 4219 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.
GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4220 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
- 4221 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
- 4222 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Sehr schön 300,--



4223



4224



- 4223 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Fast vorzüglich 150,--
- 4224 5 Rubel 1901, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 27; Fb. 180; Schl. 222. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4225



4226



- 4225 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD. Prachtexemplar.** Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz 200,--
- 4226 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD. Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--



4227



4228



- 4227 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--
- 4228 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,32 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



4229



4230


Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 4229 Rubel 1897, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 41; Dav. 293. Vorzüglich 300,--
- 4230 Rubel 1898, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 43; Dav. 293. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4231



4232



4233



- | | | |
|------|--|----------|
| 4231 | Rubel 1899, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 48; Dav. 293.
Feine Tönung, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 4232 | Rubel 1901, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 53; Dav. 293.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 4233 | Rubel 1904, St. Petersburg. 19,88 g. Bitkin 58 (R1); Dav. 293.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön + | 1.500,-- |



1,5:1



4234



1,5:1

- | | | |
|------|--|-----------|
| 4234 | Rubel 1905, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 59 (R1); Dav. 293.
R Hübsche Patina, min. Kratzer, polierte Platte | 10.000,-- |
|------|--|-----------|



4235



1,5:1



4235

- | | | |
|------|--|----------|
| 4235 | Rubel 1906, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.
R Winz. Kratzer, polierte Platte | 8.000,-- |
|------|--|----------|



4236



4237



4238



4236 Rubel 1906, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.

4237 Rubel 1907, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 61; Dav. 293.

4238 Rubel 1907, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 61; Dav. 293.

R Vorzüglich 600,--
Vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--
Sehr schön + 200,--



4239



1,5:1



4239

4239 Rubel 1909, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 63 (R); Dav. - (zu 293).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



4240



4241



4242



4240 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 66; Dav. 293.

4241 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 66; Dav. 293.

4242 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Vorzüglich 150,--
Sehr schön-vorzüglich 125,--
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



4243



1,5:1

4243 50 Kopeken 1906, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 85 (R1).

R Min. Randfehler, winz. Kratzer, polierte Platte

8.000,--



4244



4244 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 9,94 g. Bitkin 88 (R1).



4245



4245 50 Kopeken 1913, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 93.

RR Sehr schön-vorzüglich

300,--

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



4246



4246 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 94 (R).



4247



4247 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 94 (R).

R Vorzüglich

125,--

R Fast vorzüglich

100,--



1,5:1



4248



1,5:1

4248 15 Kopeken 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. Bitkin 137.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte

1.000,--



4249



4251



4250



4249 15 Kopeken 1917, St. Petersburg. 2,69 g. Bitkin 144 (R).

R Fast Stempelglanz

100,--

4250 10 Kopeken 1904, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. Bitkin 156.

Prachtexemplar. Polierte Platte

500,--

4251 Rubel 1897, Brüssel. 19,97 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Vorzüglich

200,--



4252



4253


Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 4252 Ku.-5 Kopeken 1911, St. Petersburg. 16,22 g. Bitkin 210. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--
- 4253 Ku.-3 Kopeken 1915, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 RB. Bitkin 210. **Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--



1,5:1



4254



1,5:1



- 4254 Ku.-1/4 Kopeke 1895, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 278 (R). **R** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4255



4256



4257


Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 4255 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294. Feine Patina, vorzüglich 400,--
- 4256 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,94 g. Bitkin 322; Dav. 294. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4257 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,91 g. Bitkin 322; Dav. 294. Sehr schön 250,--



4258



1,5:1



4258

- 4258 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 334; Dav. 296. Fast Stempelglanz 1.500,--



4259



4260



4261



- 4259 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,96 g. Bitkin 334; Dav. 296. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 4260 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 334; Dav. 296. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 4261 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,03 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich 1.000,--



4262



4263



- 4262 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,00 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich 1.000,--
- 4263 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,85 g. Bitkin 334; Dav. 296. Sehr schön-vorzüglich 750,--



4264



- 4264 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,97 g. Bitkin 335; Dav. 298. Winz. Kratzer, vorzüglich + 75,--



4265



4266



Prägungen für Finnland

- 4265 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). **GOLD.** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 300,--
- 4266 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--



4267

- 4267 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz**

750,--



1,5:1



4268



1,5:1

- 4268 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

3.000,--



1,5:1



4269



1,5:1

- 4269 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.500,--



4270



4271



- 4270 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD. Prachtexemplar. Stempelglanz**

300,--

- 4271 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz**

250,--



1,5:1



4272



1,5:1

- 4272 Ku.-10 Penniä 1911, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 RD. Bitkin 434. **Prachtexemplar. Polierte Platte**

500,--



4273



Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 4273 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I.//Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,08 mm; 23,60 g. Diakov 1138.3 (R1).

GOLD. Druckstelle, kl. Randfehler, sehr schön

750,--



4274



- 4274 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander I.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 50,52 mm; 61,26 g. Diakov 1160.2 (R1).

RR Fast vorzüglich

400,--



4275



- 4275 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,19 mm; 7,47 g. Diakov 1206.3 (R3).

Kl. Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich

75,--



4276



- 4276 Silbermedaille 1896, von A. Griliches, auf die Industrie- und Kunstausstellung in Nizhny Nowgorod. Kopf I.//Russia steht v. v. mit Palmzweig in der Rechten, mit der Linken bekränzt sie eine männliche und eine weibliche Gestalt, die vor ihr knien; im Hintergrund Ansicht des Ausstellungsgebäudes. 51,47 mm; 61,67 g. Diakov 1219.2 (R1).

R Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

750,--



4277



- 4277 Bronzemedaille 1899, von M. Skudnov, auf den 100. Geburtstag des russischen Nationaldichters Alexander Sergejewitsch Puschkin (*1799, †1837). Büste des Lyrikers l./Altar mit Attributen der Künste, dahinter rauchende Urne, oben vier Zeilen Schrift. 67,30 mm; 147,01 g. Diakov 1289.1.

Kl. Randfehler, vorzüglich

75,--



4278



- 4278 Silbermedaille 1900, von A. Griliches, auf das 200jährige Bestehen des Infanterie-Regiments Kazan. Die Büsten von Peter I. dem Großen und Nikolaus II. nebeneinander l./Zwei Fahnen und die Jahreszahlen 1700 und 1900, umher Schrift mit Angaben der Schlachten des Regiments. Mit Randpunze. 72,90 mm; 212,33 g. Diakov 1313.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--



4279



- 4279 Bronzene Verdienstmedaille o. J. (geprägt nach 1900), unsigniert, der kaiserlichen Landwirtschaftsgesellschaft in Moskau. Büste l. mit Lorbeerkranz, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Sechs Zeilen Schrift, umher Ährenzweige. 48,86 mm; 57,22 g. Diakov - (vgl. 435 ff. unter Alexander I.).

Vorzüglich

200,--



4280



- 4280 Silbermedaille 1902, von A. Vasyutinsky, auf das 100jährige Bestehen des Finanzministeriums. Die Büsten der Zaren Alexander I. und Nikolaus II. einander gegenüber, darunter die eingepunzten Jahreszahlen 1801 - 1902//Weibliche Gestalt in antiker Kleidung steht nach l. mit Lorbeerkrantz in der erhobenen Linken und geflügelten Merkurstab in der Rechten, am Boden ein Pflug, im Hintergrund Hafenansicht mit einem Dampfer, ein Industriegebäude und eine Brücke mit fahrender Eisenbahn. 64,06 mm; 132,63 g. Diakov 1351.1 (R3).

RR Winz. Randfehler, sehr schön

750,--



4281



- 4281 Silbermedaille 1913, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medaillons mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone//Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 42,50 mm; 25,37 g. Diakov 1550.1 (R2).

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



4282



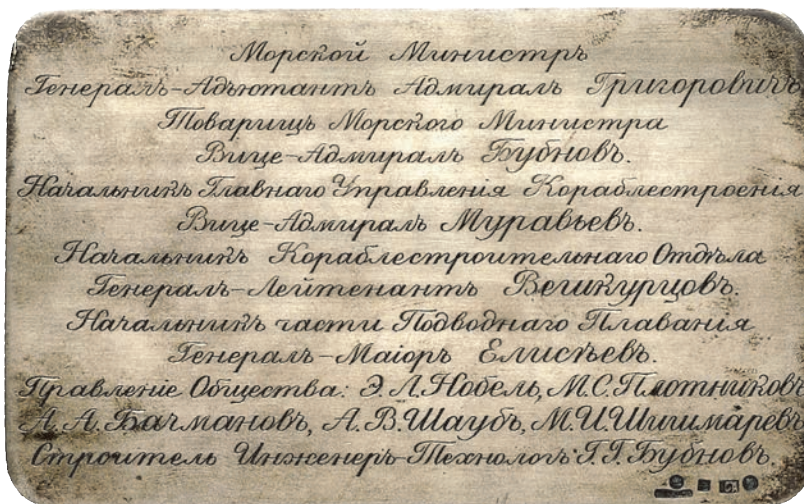
- 4282 Silbermedaillon 1913, unsigniert, Werkstatt Khlebnikov und Söhne, zum 100jährigen Gedenken an die 22.000 in der Schlacht bei Leipzig gefallenen, russischen Soldaten. Ansicht der russischen Kirche St. Alexej in Leipzig//Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl 1813. 76,42 mm; 197,58 g. Diakov zu 1554.1 (R2, dort Durchmesser 65 mm).

RR Winz. Randfehler und kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



4283



- 4283 Silberplakette 1914, von K. Fabergé, auf den Beginn der Planung des U-Bootbaues der Aktiengesellschaft "Noblessner" und den damit einhergehenden Startschuß der gleichnamigen Werft "Noblessner" für den U-Bootbau in Reval. Detaillierte Gravur eines nach rechts fahrenden U-Boots, darunter namentliche Aufzählung der einzelnen im Bau befindlichen U-Boote für die Baltische- sowie der Sibirischen Flotte//Namentliche Aufzählung der firmeninternen personellen Projektleiterhierarchie der einzelnen Abteilungen. Darunter fünf Punzen. 67,72 x 107,55 mm; 82,17 g.

In grünem Originaletui (Gebrauchsspuren). Vorzüglich

1.000,--



1,5:1



4284



1,5:1



SOWJETUNION, 1917-1991

- 4284 2 Kopeken 1927 in Bronze-Aluminium. 1,92 g. Fedorin 12.

RR Sehr schön

500,--



4285



- 4285 20 Kopeken 1929. 3,72 g. Fedorin 12.

R Sehr schön-vorzüglich

75,--



1,5:1



4286



1,5:1

- 4286 5 Kopeken 1953. Probe in Ku.-Zink-Nickel; 5,50 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 76 (R3).
Von großer Seltenheit. Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



4287



1,5:1

- 4287 3 Kopeken 1953. Probe in Ku.-Zink-Nickel; 3,32 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 68 (R2).
Von großer Seltenheit. Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



4288



1,5:1

- 4288 2 Kopeken 1953. Probe in Ku.-Zink-Nickel; 2,11 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 57 (R3).
Von großer Seltenheit. Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



4289



1,5:1

- 4289 1 Kopeke 1953. Probe in Ku.-Zink-Nickel; 1,14 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 49 (R3).
Von großer Seltenheit. Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



4290



1,5:1

- 4290 5 Rubel 1956. Probe; 18,42 g. Mit glattem Rand und mit eingepunzter "2" auf der Rückseite. Ushakov/Fedorin 396 (R5, dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



4291



1,5:1

- 4291 3 Rubel 1956. Probe; 14,78 g. Mit glattem Rand und mit eingepunzter "2" auf der Rückseite. Ushakov/Fedorin 378 (R5, dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



4292



1,5:1

- 4292 2 Rubel 1956. Probe in Ku.-Zink; 10,10 g. Mit glattem Rand und Punze "A36" auf der Rückseite. Ushakov/Fedorin 357 (R4, dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



4293



1,5:1

- 4293 5 Rubel 1958. Probe in Kupfer-Nickel; 16,44 g. Mit glattem Rand. Ushakov/Fedorin 418 (R1). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4294



1,5:1



4294

- 4294 Rubel 1984. 185. Geburtstag von Alexander Puschkin. 12,42 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1985. Yeo. 196.2. **RR** Polierte Platte 2.000,--



4295



- 4295 Rubel 1985. 165. Geburtstag von Friedrich Engels. 12,42 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1983. Yeo. 200.2. **RR** Polierte Platte 1.000,--



1,5:1



4296



1,5:1

- 4296 Rubel 1986. 275. Geburtstag von Mikhail Lomonosov. 12,76 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1984. Yeo. 202.2. **RR** Polierte Platte 8.000,--



1,5:1



4297



1,5:1

- 4297 Rubel 1988. 115. Geburtstag von Vladimir Lenin. 12,81 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1988. Yeo. 197.2. **Von größter Seltenheit.** Polierte Platte 25.000,--



4298



- 4298 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 196; Schl. 325.

PALLADIUM. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

500,--



4299

- 4299 Münzsatz 1991, Leningrad. bestehend aus 100, 50 und 25 Rubel. Russisches Ballett. Insgesamt 26,72 g. Fb. B1, B2, B3; Schl. 346, 348, 350 (dort Münzstätte Moskau).

3 Stück. GOLD. Je nur 1.500 Exemplare geprägt.
In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.250,--



ex 4300



- 4300 4 Jetons (3x Messing, 1x Silber) o. J. Privatprägungen.

4 Stück. Gelocht (1x), sehr schön

200,--



4301



RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

- 4301 25 Rubel 1993, St. Petersburg. Russisches Ballett. 155,50 g Feinsilber. Yeo. 406.

In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

100,--



4302

- 4302 Münzsatz 1993, Moskau, bestehend aus 100, 50, 25 und 10 Rubel. Russisches Ballett. Insgesamt 28,33 g. Fb. B1, B2, B3, B4; Schl. 382, 383, 384, 385.

4 Stück. GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.250,--



4303

- 4303 50 Rubel Platin 1993, St. Petersburg. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit - Dressurreiten. 7,93 g. Fb. 228; Schl. 372.

PLATIN. Polierte Platte

300,--



4304

- 4304 100 Rubel 1995, Moskau. 50-Jahrfeier des Sieges der Alliierten im 2. Weltkrieg. 155,50 g Feinsilber Yeo. A 387.

In Originalschatulle. Polierte Platte

600,--

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN

- 4305 Peter I., der Große, 1682-1725. Kleine Sammlung von Kupfermünzen des Zaren Peter I.: Ku.-Poluschka 1720, 1722; Ku.-Denga 1702, 1703, 1704, 1705, 1707; Ku.-Kopeke 1706, 1707, 1710, 1711, 1712, 1713 BK, 1713 MD und 1716.

15 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

400,--

- 4306 **Katharina II., 1762-1796.** Kleine Sammlung von Kupfermünzen für Sibirien. Ku.-Poluschka 1771, 1772; Ku.-Denga 1775; Ku.-Kopeke 1771, 1777, 1778; Ku.-2 Kopeken 1778 (2 Varianten); Ku.-5 Kopeken 1775, 1777; Ku.-10 Kopeken 1770, 1771. **12 Stück.** Meist sehr schön 400,--
- 4307 **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1802, 1803, beide Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 28, 33. Dazu: Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1831, St. Petersburg. Bitkin 111. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4308 **Nikolaus II., 1894-1917.** 5 Rubel 1898, 1899 (2x), 1901, alle Münzstätte St. Petersburg. Insgesamt 17,09 g. Bitkin 20, 24 (2x), 27; Fb. 180; Schl. 218, 220 (2x), 222. **4 Stück. GOLD.** Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und besser 600,--
- 4309 **Sowjetunion, 1917-1991.** Kursmünzensätze der Jahre 1974-1980. **7 Stück.** In dekorativen Sammelalben. Polierte Platte 300,--



ex 4310



- 4310 Kursmünzensätze der Jahre 1967, 1968, 1970 (selten) bestehend aus 1 Rubel; 50, 20, 15, 10 Kopeken, Ku.-5 Kopeken, Ku.-3 Kopeken, Ku.-2 Kopeken, Ku.-Kopeke sowie einer Wertmarke des Finanzministeriums der USSR. **4 Stück.** Stempelglanz 500,--
- 4311 **Allgemein.** Prägungen für Finnland. 1 Markaa 1890, 1 Markaa 1915, 25 Penniä 1916, 25 Penniä 1917, Ku.-5 Penniä 1913, Ku.-1 Penni 1873, Ku.-1 Penni 1876, Ku.-1 Penni 1902 und Ku.-1 Penni 1909. Alle in feinen Erhaltungen. **9 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4312 Konvolut von russischen Tropfkopeken, u. a. aus Moskau, Pskow, Nowgorod. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **66 Stück.** Schön-sehr schön 75,--
- 4313 Elisabeth, 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1752, Moskau, 10 Kopeken (Grivennik) 1747, Moskau, 5 Kopeken 1757, St. Petersburg; Katharina II., 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1767, Moskau; Peter III., Rubel 1762, St. Petersburg; Nikolaus II., Ku.-Kopeke 1914, St. Petersburg (in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN). **6 Stück.** Gestopftes Loch (1x), fast sehr schön-sehr schön 400,--
- 4314 3 Rubel 1988-2007 (54 Stück); 2 Rubel 1994 und 1995 (6 Stück). **60 Stück.** Polierte Platte 1.250,--
- 4315 Sammlung russischer Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Kopeke bis zum Rubel mit besseren Stücken (z. B. Krönungsrubel 1883). Darunter auch 4 Münzen von Lettland. **60 Stück.** Unterschiedlich erhalten. Fast sehr schön-vorzüglich 500,--



4316

**GEORGIEN**

- 4316 **Bagratiden in Georgien. Rusudan, 1223-1247.** Dirhem 1230 (= 450 EG). 2,59 g. Lang 14 var. Druckstelle, sehr schön 400,--



1,5:1



4317



1,5:1

MOSHAISK

- 4317 **Andrei Dmitrijewitsch, 1389-1432.** Denga. 1,46 g. Spasski, Das russische Münzsystem S. 71, Abb. 2. **R** Sehr schön 100,--



1,5:1



4318



1,5:1



- 4318 **Iwan Andrejewitsch, 1432-1454.** Denga. 0,51 g. Fürst reitet nach r. und ersticht Drachen mit Lanze, unter dem Pferd ein Hund und IC//Zwei Figuren stehen v. v. Spasski S. 71, Abb. 8. **RR** Sehr schön + 250,--



1,5:1



4319



1,5:1

**MOSKAU**

- 4319 **Wassili II. Wassiljewitsch, 1425-1462.** Pul. 0,37 g. Vogel l./Drei Zeilen Schrift. Spasski -. Sehr schön 100,--



4320



4321



4322

**RJASAN**

- 4320 **13./15. Jahrhundert.** Denga. Zeit des Großfürsten Oleg Iwanowitsch, 1380-1402. 1,46 g. Gegenstempel (Tamga) von Rjasan auf einer tartarischen Münze. Spasski vgl. S. 74, Abb. 3. Fast sehr schön 50,--
- 4321 Denga. Zeit des Großfürsten Oleg Iwanowitsch, 1380-1402. 1,35 g. Gegenstempel (Tamga) von Rjasan auf einer tartarischen Münze. Spasski vgl. S. 74, Abb. 3. Fast sehr schön 50,--
- 4322 Denga. Zeit des Großfürsten Oleg Iwanowitsch, 1380-1402. 1,08 g. Gegenstempel (Tamga) von Rjasan auf einer tartarischen Münze. Spasski vgl. S. 74, Abb. 3. Sehr schön 50,--



SUZDAL

- 4323 **Anonym, 14. Jahrhundert.** Denga. 0,76 g. Kreuz, eine Kugel in jedem Winkel//Rautenförmige Figur (Imitation tartarischer Schrift). Spasski vgl. S. 73. Schön-sehr schön

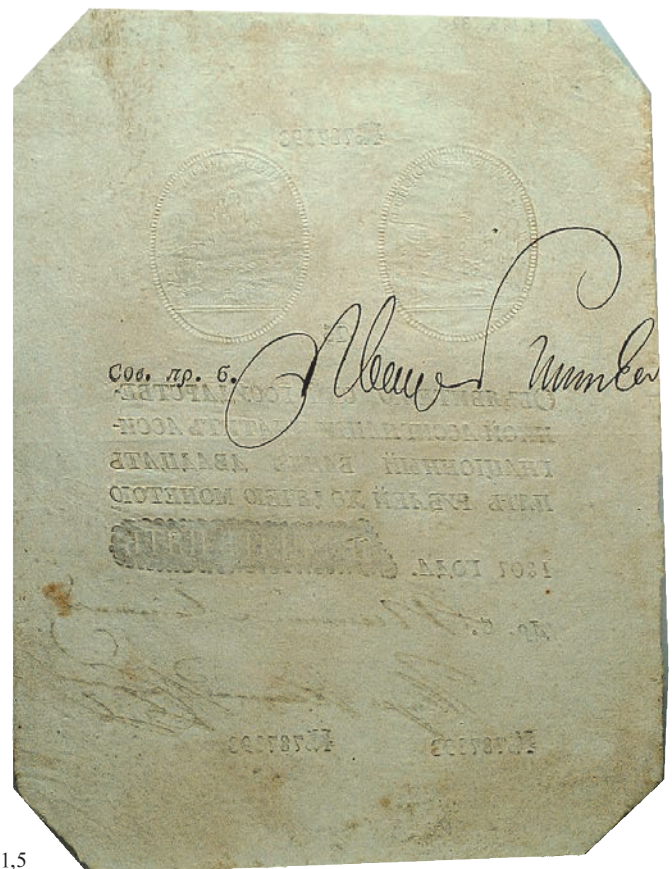
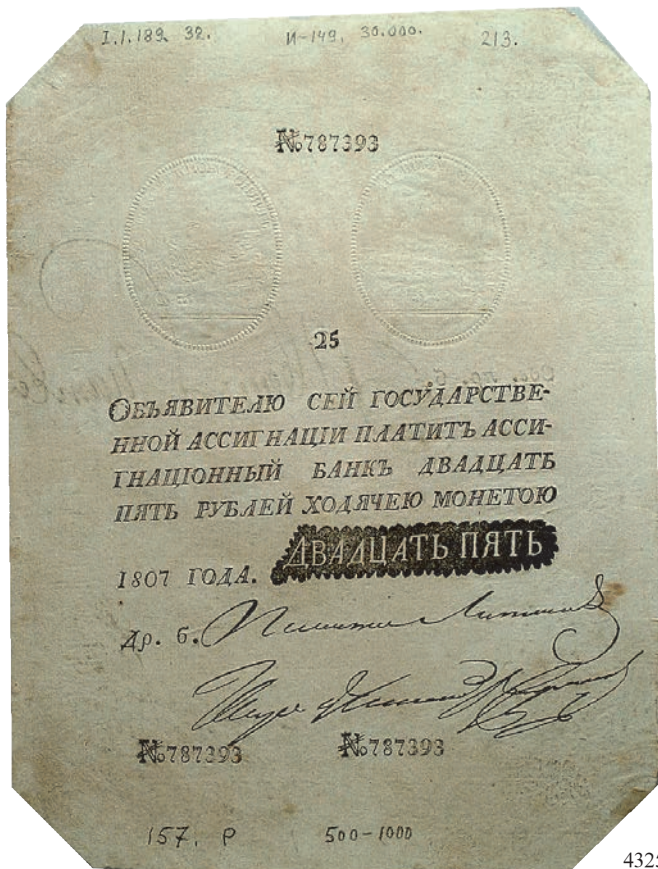
75,--



WEREJA

- 4324 **Michail Andrejewitsch, 1432-1485.** Denga. 0,43 g. Fürst mit Falke auf dem Arm reitet r.//Vier Zeilen Schrift. Spasski S. 71, Abb. 12. RR Sehr schön

250,--



PAPIERGELD

- 4325 **KAISERREICH. Alexander I., 1801-1825.** 25 Rubel 1807. No. 787393. Napoleonische Fälschung. Pick A 10x. R II-III

1.000,--

**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
LOSNUMMER, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGT:**

4124

Irrtum vorbehalten.



3145 2,5:1





Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KUNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
Straße Bahnhofstr. 22
Plz./Ort 00000 Muskstadt
Telefon 0099 - 4 522 80
E-Mail mustermann@t-online.de
Bemerkungen _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:

Do you wish to specify an upper limit on your bids?
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)541 96 20 20 · Telefax +49 (0)541 96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
Deutschland	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Russland	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i.S.d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10 %)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie gesehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an die Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG

Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, Mai 2014
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Credit Suisse

IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0
Swift-Code: CRESCHZZ80A

Paypal

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

Credit Cards

We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %